

sich kaum einen Begriff davon, wie häufig dieselben Namen auf der Erdkarte wiederkehren. Besonders häufig sind die Ortsnamen, die von einem Heiligen¹⁾ abgeleitet sind, ihr Zahl beläuft sich in dem internationalen Postverzeichnis auf fast 6000. Vor allen kehren die Namen des Heiligen Antonius, Bernhard, Franciscus, Georg, Johann, Joseph, Laurentius, Martin, Nikolaus, Peter, Paul, Sebastian, Vincent und der Heiligen²⁾ Anna und Clara allenthalben wieder, und man findet unter jedem dieser Namen wenigstens zwanzig bis dreißig Orte auf der Karte. Es giebt fünf Antwerpen, 26 Beaumont, und die Namen der europäischen Hauptstädte finden sich besonders in Amerika fast alle doppelt und dreifach wieder.

die Erdkarte 地圖 — der Begriff 理解 — häufig 屢 — wiederkehren (kehren..... wieder) 反覆して来る — besonders 殊に — der Ortsname 地名 — abgeleitet 轉用せられて — sich beläufen (beläuft sich) 遡す — international 萬國の — das Postverzeichnis 郵便表 — fast 殆ど — vor allen 殊に — allenthalben 到る處 — wenigstens 少なくとも — die Karte 地圖 — es giebt あり — europäisch 歐洲の — die Hauptstadt 首府 — sich wiederfinden (finden sich..... wieder) 反覆して現はる — doppelt 二度、二度に — dreifach 三度、三重に

12. Die Pest in Tokyo scheint erloschen zu sein, wenigstens ist seit einer Woche kein neuer Krankheitsfall mehr aufgetreten. Leider läßt die Einlieferung gefangener Matten, dieser Seuchenverbreiter, beträchtlich nach, obgleich die Lotteriescheine, welche den Bringern gegeben werden, Vielen ein großer Antrieb zu weiterem Fange sein sollten. Die Leute fürchten persönliche Unannehmlichkeiten für den Fall, daß in den Matten Pestbazillen entdeckt werden. Das an sich harte Verfahren¹⁾ der Absperrung hat auch in Tokyo günstigsten Erfolg gehabt.

(aus „Deutsche Japan-Post“ 24. Januar 1906)

die Pest 「ペスト」 — scheinen 見ゆる — erlöschen (erloschen) 消滅する — der Krankheitsfall 發病 — auftreten 現はる、起る — leider 遺憾なことには — nachlassen (läßt.....nach) 減する — die Einlieferung 突附 — gefangen 捕獲せられたる — die Matte 蓆 — der Seuchenverbreiter 惡疫傳播者 — beträchtlich 著しく — der Lotterieschein 開札 — der Bringer 持參者 — der Antrieb 奨勵 — der Fang 捕獲 — fürchten 恐る — persönlich 自己の — die Unannehmlichkeit 不愉快 — der Fall 場合 — die Pestbazillen (複數) 「ペスト」 菌 — entdecken 発見する — hart 嚴なる — das Verfahren 處置 — die Absperrung 閉鎖 — günstig 都合よき — der Erfolg 結果

13. Ein Kastanienbaum in der Kirche. Diese seltsame und wohl einzig dastehende Merkwürdigkeit befindet sich in der Kirche zu Kempney in Worcester in England. Dort ist am Altar ein Kastanienbaum aus dem Grabe Sir¹⁾ Eduard Wylde's emporgewachsen. Wylde war Oberster der Kirchenvorsteher und wurde nach seinem im Jahre 1620 erfolgten Tode in der genannten Kirche beerdigt. Schon nach einem Jahrzehnt sproß der Kastanienbaum als winziges Reis aus seiner Gräbt hervor und wurde sorgsam gehütet. Der jetzt 270 Jahre alte Baum ist hinten aufgespalten, und in der Öffnung ist das Bildnis des Ritters Wylde in voller Rüstung angebracht. Im Jahre 1849 blühte er zum letzten Male. 1895 schien der Baum abgestorben, doch setzte er im vergangenen Jahre wieder frische Triebe an und stand wieder im Schmuck eines leichten Grüns da.

der Kastanienbaum 栗樹 — seltsam 稀なる — einzig 唯一に — dastehend 存立する所の — die Merkwürdigkeit 珍事 — Kempney 地名 — Worcester 地名 — der Altar 神卓 — das Grab 墓 — Eduard Wylde 人名 — emporgewachsen 生へ延ぶる — der Oberste 長、頭 — der Kirchenvorsteher 教會長 — erloscht 起りたる、出来たる — genannt 上記の、上述の — beerdigen 葬る — ein Jahrzehnt 十年 — hervorsprossen (sproß.....hervor) 發生する — winzig 極少の — das Reis 枝 — die Gräbt 墳墓 — sorgsam 注意して — hinten 保護する — aufgespalten 割れて — das Öffnung 穴、口 — das Bildnis 像 — der Ritter 騎士 — die Rüstung 武裝 — angebracht 掲へられて — blühen 花咲く — abgestorben 枯死して — ansehen (setzte...)

...an) 附ける — im vergangenen Jahre 昨年(過ぎ去りたる年に於て) — frisch 新鮮なる — der Trieb 嫩芽 — dastehen (stand.....da) 存立する — der Schmuck 飾 — das Grün 緑色

17. Über das Neujahrsfest in Tokyo wird uns geschrieben.

Das neue Jahr, das in Japan mit ganz besonderm Eifer gefeiert wird, hat der Post in Gestalt¹⁾ von Glückwunschkarten und Karten eine überaus schwer zu bewältigende²⁾ Aufgabe gestellt. Von der Stadt Tokyo allein waren 1,306,734 am ersten Januar, 406,770 am zweiten und am dritten 347,336 Briefe und Karten in die Provinzen zu versenden; 331,249 am ersten, 283,936 am zweiten und 204, 659 Sendungen am dritten in Tokyo selbst auszutragen.

Am vierten hat, wie dies alljährig und in fast allen japanischen Städten geschieht, die Feuerwehr ihre Vorstellungen gegeben und dem Publikum ihr Können gezeigt. In Tokyo fanden diese Darstellungen auf dem freien Plage hinter der Mitsui-Bank vor einer großen zusammengeströmten Menschenmenge statt. Die Mannschaften gaben wahrhaft halsbrecherische Kunststücke auf ihren Bambusleitern zum Besten, zum Schluß ward ein zweistöckiges Gebäude hergerichtet, dessen Untergeschoß in Flammen stand und aus dessen oberem Stockwerk die Bewohner gerettet wurden. (aus „Der Siamische Lloyd“.)

das Neujahrsfest 新年の祭 — der Eifer 熱心 — feiern 祝ふ — der Glückwunschkarte 慶賀状 — die Karte はがき — überaus 全く、非常に — die Aufgabe stellen 問題を課す、任務を負はす — die Provinz 地方 — versenden 送達する — die Sendung 送達 — austragen 配布する — alljährig 毎年 — die Feuerwehr 消防組 — die Vorstellung 演習 — das Publikum 公衆 — das Können 能ふこと、腕前 — stattfinden (fanden.....statt) 催さる — die Darstellung 演技 — frei 空きたる、自由なる — die Mitsui-Bank 三井銀行 — zusammenströmt 群集したる — die Menschenmenge 人衆、群衆 — die Mannschaft 人夫 — wahrhaft 眞に — halsbrecherisch 頭を碎く様な、危険なる — das Kunststück 技藝 — die Bambusleiter 竹梯子 — zum Besten 最もよく — zum Schluß 終りに臨みて — zweistöckig 二階の — herrichten 建てる — das Untergeschoß 階下 — das Stockwerk 階

der Gehalt 内容、價值	das Gehalt 俸給
der Harz 山の名	das Harz 脂
der Heide 異教徒	die Heide 荒地
der Hut 帽子	die Hut 保護
der Kiefer 顎骨	die Kiefer 松
der Kunde 花主(トクイ)	die Kunde 報知
der Leiter 案内者	die Leiter 梯子
der Messer 測量者	das Messer 小刀
der Reis 米	das Reis 小枝
der Schenke 酌人	die Schenke 酒店
der Schild 楯	das Schild 看板
der See 湖	die See 海
die Steuer 租税	das Steuer 舵
der Tau 罽	das Tau 綱
der Thor 愚人	das Thor 門
der Verdienst 利益	das Verdienst 功績
die Wand 壁	das Wand 衣服

B. 名詞の數 (die Zahlform des Substantivs.)

名詞の數に二つある

1. 單數 die Einzahl 又は der Singular

2. 複數 die Mehrzahl 又は der Plural

單數とは名詞が一個の物體を表はす場合を云ひ、複數とは二個以上の物體を表はす場合を云ふ

例へば

Das Kind spielt im Garten. 小兒が庭園の内で遊ぶ

Die Kinder spielen im Garten. 小兒等が庭園の内で遊ぶ

Der Hund läuft. 犬が走る

Die Hunde laufen. 犬等が走る

Die Blume ist schön. 花は美なり

Die Blumen sind schön. 花どもが美なり

獨逸語に於ては名詞は大概一々單複を區別して用ゐられ、單數の場合と複數の場合とは上例の如く名詞と冠詞との變化に依つて表はされる、邦語では名詞に「等、ども」杯の如き語を付け加へるか或は同一の名詞を反覆して「人々」とか「山々」とか云ふ様にして複數を作り、以て單複の區別をすることもあるが是とても至つて稀である、隨つて邦人は此單複の關係に就いては充分なる觀念を有して居ない、故に獨逸文を草するとき能く注意して居ないと此關係を誤ることが多い、又名詞中には單數にのみ用ゐて複數には用ゐぬもの及び複數のみあつて單數の無いものもあるが之は名詞の變化を終つてから説くことにする

6. 名詞の格 (der Kasus des Substantivs.)

名詞の格は邦語の名詞の「てにをは」の如きもので其數に四種ある

1. 第一格 der Nominativ 又は der erste Fall

2. 第二格 der Genitiv 又は der zweite Fall

3. 第三格 der Dativ 又は der dritte Fall

4. 第四格 der Accusativ 又は der vierte Fall

1. 第一格即ち Nominativ は邦語の「は」又は「が」に相當して用ゐらる

例へば

Das Pferd läuft. 馬は(又はが)走る

Der Schüler ist fleißig. 書生は(又はが)勉強である

Ich bin ein Schüler. 私は書生である

Er wird Arzt. 彼は醫師と(又はに)なる

上例中の ein Schüler, Arzt の如く sein (ある), werden (なる)其他 bleiben (止まる), scheinen (見ゆる), heißen (名乗る)杯の動詞によつて主語と結び附きたる一格は「と、に、で」杯と譯すべし

2. 第二格即ち Genitiv は通常邦語の「の」に相當して用ゐらる

例へば

Das Haus des Vaters. 父の家

der Deckel des Büchtes 書物の表紙

3. 第三格即ち Dativ は通常邦語の「に」に相當して用ゐらる

例へば

Der Sohn ist dem Vater ähnlich. 子息は其父に似て居る

Gieb dem Kinde Brot! 小兒に「パン」を與へよ

4. 第四格即ち Accusativ は邦語の「を」に相當して用ゐらる

例へば

Ich lese die Zeitung. 私は新聞を讀む

Die Mutter liebt das Kind. 母が其小兒を愛す

Er hat einen Hund 彼は一つの犬を持つ

以上の四つの格の外に別に呼格 (Nominativ 又は Vocativ) と稱するものがある、例へば O, Mensch! (オ一人よ), lieber Freund! (親愛なる友人よ)杯の如く凡て事物を呼ぶときに用ゐらるゝのである、而して其形は第一格と少しも異なる所はない

第四章

冠詞 (das Geschlechtswort oder der Artikel.)

冠詞は名詞の上に冠せられて其性、數、格を明瞭ならしむると同時に亦其品格をも定むるものである、而して獨逸語の Geschlechtswort は名詞の性を表はすと云ふ點から下した名稱で性詞の義を有し、Artikel は羅句語であつて節詞と云ふ義を有して居る、蓋し冠詞は名詞の一節たる觀があるから附した名稱である

冠詞に二種ある、即ち

1. 定冠詞 der bestimmte Artikel
2. 不定冠詞 der unbestimmte Artikel

冠詞は名詞の性數格に伴うて次の如く變化する

1. 定冠詞の變化 (die Declination' des bestimmten Artikels.)

	單 數			複 數
	男性	女性	中性	男女中の三性を通じて
一格	der (が)	die (が)	das (が)	die (が)
二格	des (の)	der (の)	des (の)	der (の)
三格	dem (に)	der (に)	dem (に)	den (に)
四格	den (を)	die (を)	das (を)	die (を)

2. 不定冠詞の變化 (die Declination' des unbestimmten Artikels.)

	單 數			複 數
	男性	女性	中性	
一格	ein (が)	eine (が)	ein (が)	不定冠詞
二格	eines (の)	einer (の)	eines (の)	には複數
三格	einem (に)	einer (に)	einem (に)	の形なし
四格	einen (を)	eine (を)	ein (を)	

定冠詞及び不定冠詞の變化は一見した所では大に違つて居る様であるが其實は男性の一格と中性の一格と四格との三箇所で違つて居るのみで、其他は皆同一の語尾である(上表に依つて雙方の語尾を對照せよ)、故に其一方を能く諳記すれば他は自ら推して知ることが出来る

上表の如く不定冠詞には複數の形はない、此語はもと數詞の ein (一つ)より轉用せられたものであるから複數に用ゐることは出来ないのである、然らば單數に於て不定冠詞を有する名詞を複數にするにはどうすればよいかと云ふに全く冠詞を省きて名詞のみを變化すればよいのである

例へば

- Dort steht ein Mann. 彼處に或男が立つ
- Dort stehen Männer. 彼處に或男等が立つ
- Ich bin ein Schüler. 私は一書生であります
- Wir sind Schüler. 我等は書生どもであります

冠詞の用法はむつかしきもので之を初學者に理解せしめんことは仲々の困難であるから詳しいことは後に譲り茲には其大要を説くこと、せん

定冠詞は既知の事物或は一定の事物を指定する場合(此場合には往々之を「この」「その」「あの」杯と譯して當ることあり)、又は事物の種族全體を示す場合(此場合には常に單數を用ゐるものにして、往々之を「何々たるもの」「何々と云ふもの」杯と譯して當ることあり)に用ゐられ、不定冠詞は未知の事物又は不定の事物を示す場合に用ゐらるゝ、而して邦語の「或る」と同じ意である

例へば

Wer ist draußen? — Ein Mann und eine Frau. Die Frau bringt einen Brief; der Mann will dich selbst sprechen. 外に居るのは誰か——或る(何處かの、知らない)男と或る女とです。その女は或る手紙を持つて來ました; その男はお前に面談がしたいと云つて居ます

Der Mensch ist sterblich. 人は(人たるものは、人間と云ふものは)死すべきものなり

Das Pferd ist ein Haustier. 馬は(馬の種族は、馬と云ふものは)一種の家畜なり

Hier ist ein Schüler. 茲に一書生あり

一書生あり、一校何々を夢む杯に於ける一書生、一校は或書生、或後と同意義である、故に邦語の「或る」も數詞たると同時に不定の意味を有することがある

上例中 der Mensch, das Pferd は單數であるが其意味は却つて複數よりも廣くして人間及び馬の全種族を包括して示して居る、若し之を複數にして die Menschen,

die Pferde とするときには「かの人々は」「かの馬どもは」の意味となつて只數人の人又は數匹の馬を示すに過ぎぬのである、又 ein Haustier 及び ein Schüler とあるを定冠詞に改めて Das Pferd ist das Haustier, hier ist der Schüler とするときには「その馬がその(かの、この)家畜です」「茲にその(かの、この)書生が居る」と云ふ意義であつて上例のとは全く別義となる

尙次の文章に就いて冠詞の用法を學べ

Ein Hund trug ein Stück Fleisch in dem Maul und schwamm damit durch einen Bach. Da sah er in dem klaren Wasser sein Bild. Er meinte, dies sei ein anderer Hund, und wollte ihm geschwind das Fleisch nehmen. Wie er aber darnach schnappte, fiel ihm sein eigenes aus dem Maul und ging in dem Wasser unter.

或犬は或一片の肉をその口の内に擔ひ而して其れを以て或小川を通して泳ぎし。そこで彼はその(即ち小川の)澄みたる水の中に彼れの姿を見し。これは或他の犬であると彼は考へ而して彼に手早く其の(他の犬の銜へて居る)肉を取らうと思ひし。彼れが併し其方へかぶり付きし時に彼に彼れ自身の肉が其の(己れの)口から落ち而して其の水中(即ち其の小川の中に)に沈みし

Das Pferd ist eins der wichtigsten Haustiere. Es hat einen länglichen Kopf mit feurigen Augen¹⁾ und beweglichen Ohren.²⁾ Der Hals ist gebogen und mit einer schönen Mähne geziert. Der Leib ist walzenrund, der Schweif langhaarig. Die Beine sind schlank und kräftig und mit ungespaltenen Hufen³⁾ versehen; daher gehört das Pferd zu den Einhufern. — Seine Stimme ist ein kräftiges Wiehern. —

上文 1) Augen 2) Ohren 3) Füße は單數なれば不定冠詞を附すべき處であるが複數であるが爲に全く冠詞を省いたのである、併し意味は不定冠詞を持つて居ると違はない

馬と云ふものはかの重要な家畜の一である、彼は鋭き眼と動く耳(一種の鋭き眼、一種の動く耳との意)とを持ちたる一種の長き首頭を持つて居る、其の頸は曲つて一種の美しき鬃を以て飾られて居る、其の胴は丸く其の尾は長し、其の脚(複數)は細長くして力強く且つ一種の割れて居ない蹄を以て備へられて居る；其故に馬と云ふものはかの單蹄獸の中に屬して居る — 彼れの聲は一種の強き嘶きである

冠詞の意義と用法とは大略前に述べた通りであるが、此用法とは異なつて單に名詞の數や格を明瞭にせんが爲に、或は又慣用によつて冠詞を用ゐたり或は省いたりすることも尠くない、故に讀者は一概に上述の規則のみを墨守せず平常讀書の際實例に就いて學ぶ様注意せられんことを望む

第五章

名詞の變化 (die Declination des Substantivs.)

名詞は數と格とを表はさんが爲に一定の變化をなす、而し其の變化を次の三種に區別する

1. 強變化 die starke Declination
2. 弱變化 die schwache Declination
3. 混合變化 die gemischte Declination

此強變化、弱變化、混合變化の名稱は只獨逸人が感覺の上から下したもので別段其他に理由のある譯ではない、而して此の名稱を用ゐ始めたのは彼の有名なる博言學士、Johann Grimm 氏だと云ふことである

Ⅷ. 強變化 die starke Declination.

單數 Einzabl.

強變化の單數に於ける語尾の變化は次の如し

一格	—	例 der Tisch (机が)	das Buch (書籍が)
二格	— es, s	des Tisch-es (机の)	des Buch-es (書籍の)
三格	— e, —	dem Tisch-e (机に)	dem Buch-e (書籍に)
四格	—	den Tisch (机を)	das Buch (書籍を)

複數 Mehrzahl.

強變化は複數に於ては之を次の三式に分つ

	第一式	第二式	第三式
一格	— e	—	— er
二格	— e	—	— er
三格	— en	— n	— ern
四格	— e	—	— er

例へば

一格	die Tisch-e (机どもが)	die Finger (指どもが)
二格	der Tisch-e (机どもの)	der Finger (指どもの)
三格	den Tisch-en (机どもに)	den Finger-n (指どもに)
四格	die Tisch-e (机どもを)	die Finger (指どもを)
	一格 die Büch-er (書籍どもが)	
	二格 der Büch-er (書籍どもの)	

三格 den Büch-ern (書籍ともに)

四格 die Büch-er (書籍どもを)

上表の「—」は未だ變化せざる名詞の原形を示し、「^h」は濁音を示したのである

強變化に従ふものは男性及中性名詞の大部分并に女性名詞の一小部分である

女性名詞は此變化に従ふものと他の變化に従ふものとを問はず總て單數では變化することなく、複數に於てのみ變化する

例へば

	單數	複數
一格	die Maus (鼠が)	die Mäuf- ^e (鼠どもが)
二格	der Maus (鼠の)	der Mäuf- ^e (鼠どもの)
三格	der Maus (鼠に)	den Mäuf- ^{en} (鼠ともに)
四格	die Maus (鼠を)	die Mäuf- ^e (鼠どもを)

強變化に屬する名詞の中で e, el, er, en, chen, lein に終るものは總て第二式に従うて其複數を作り、且つ單數にあつても只二格に於てのみ「s」の語尾を取り、三格の「e」の語尾は之を省くものである、又 en, chen, lein に終るものは複數三格の「n」の語尾をも附することはない

例へば

	單 數			
一格	das Gebirge	der Vogel	der Garten	das Mädchen
二格	des Gebirge-s	des Vogel-s	des Garten-s	des Mädchen-s
三格	dem Gebirge	dem Vogel	dem Garten	dem Mädchen
四格	das Gebirge	den Vogel	den Garten	das Mädchen

複 數

一格	die Gebirge	die Vögel	die Gärten	die Mädchen
二格	der Gebirge	der Vögel	der Gärten	der Mädchen
三格	den Gebirge- ⁿ	den Vögel- ⁿ	den Gärten	den Mädchen
四格	die Gebirge	die Vögel	die Gärten	die Mädchen

課題 3. 次の名詞を單數及び複數を通じて變化せよ

1. der Fisch
2. der Feind
3. der Arzt (此語は複數に於て濁音を取る)
4. das Haar
5. das Tier (以上第一式に従ふ)
6. der Finger
7. das Fenster
8. der Vogel (濁音)
9. der Wagen
10. der Garten (濁音) (以上第二式に従ふ)
11. das Bild
12. der Mann (濁音)
13. der Wald (濁音)
14. das Glas (濁音)
15. das Wort (濁音) (以上第三式に従ふ)

強變化に従ふ名詞の内では der Vater, die Väter; der Arzt, die Ärzte; das Buch, die Bücher 等の如く複數に於て語尾を變化する外に其幹の母音 a, o, u を濁音に變ずるものがある、之に關する規則は次の如し

1. 第一式及び第二式に従ふ男性名詞は濁音を取るとも、取らぬこともあつて一定せない、併し第二式に従ふものは大抵之を取るのである

例へば der Hund (犬), die Hunde; der Fuchs (狐), die Füchse; der Vater (父), die Väter; der Garten (庭園), die Gärten; der Karpfen (鯉), die Karpfen.

2. 第一式及び第二式に従ふ中性名詞は濁音を取るこ
となし

例へば das Thor (門), die Thore; das Ruder (櫂), die Ruder;
das Ufer (岸), die Ufer.

但し das Floß (筏), das Kloster (寺)の二語だけは例外であつて die Floße: (第一式),
die Klöster (第二式)と濁音に變化す

3. 強變化に従ふ女性名詞は **nis (niß), ial** に終はるも
のを除き其他は皆濁音を取る

例へば die Stadt (都市), die Städte; die Kraft (力), die Kräfte;
die Mutter (母), die Mütter.

4. 第三式に従ふものは中性と男性とを問はず(女性名
詞は第三式に従ふものなし)總て濁音を取る

例へば der Mann (男), die Männer; das Haus (家), die Häuser;
das Dach (屋根), die Dächer.

強變化に屬するものは男性及中性名詞の大部分と女
性名詞の一小部分なることは已に前に記載したが尙之
に關し稍々詳しきものを次に述べん

1. 強變化第二式に従ふものは皆 **e, el, er, en, chen, lein**
に終る男性若くは中性名詞である

但し「e」に終る男性名詞で此變化に従ふものは只 der Käse (乾酪)の一語のみで其他は
皆弱變化に従ふ(弱變化の部を参照)

2. 中性及び男性名詞にして **tum** に終るもの(此語尾
を取る男性名詞は只例外として二三あるのみ 其他は皆中
性)及び次に列挙したものは皆第三式に従ふ

第三式に従ふ中性名詞

Altertum 古代	Geficht 顔	Lied 歌
Kaisertum 帝國	Gespens 幽霊	Loch 穴
等	Gewand (od. e) 被服	Mahl (od. e) 食事
Mas 腐屍	Glas 硝子	Maul 口(動物の)
Mut 官職	Glied 關節	Nest 巢
Nad 浴湯	Grab 墳墓	Pfand 抵當
Band (od. e) 紐	Gras 草	Rad 車輪
Bild 畫像	Gut 財産	Regiment 聯隊
Blatt 葉	Haupt (od. e) 頭	Reis 枝
Brett 板	Haus 家	Rind 牛
Buch 書籍	Holz 材木	Schild 看板
Dach 屋根	Horn 角	Schlöß 城
Ding (od. e) 物	Höspital 病院	Schwert (od. e) 劍
Dorf 村	Huhn 鶏	Stift (od. e) 寺院の寄進
Ei 卵	Kalb 犢	Thal 谷
Gach 區劃	Kind 小兒	Tuch 布
Käse 桶	Kleid 衣服	Wolf 國民
Feld 原野	Korn 穀粒	Wams 胴衣
Geld 貨幣	Kraut 野菜	Weib 婦女
Gemach 部屋	Lamm 小羊	Wort (od. e) 詞
Gemüt 心情	Land (od. e) 國	
Geschlecht (od. e) 性	Licht 光	

上表の如く第三式に従ふ中性名詞は tum に終るものを除く外は概ね單綴のものである
上表中括弧内に od. e としたるは複數に於て又 e とし變化すべきを示したのである。
od. は oder (又は)の略

第三式に従ふ男性名詞

Irthum 迷誤	Leib 身體	Trumm 碎物
Reichtum 富	Mann 男	Vormund 後見人
等	Dorf 村里	Wald 森林
Bruch (od. Brüche) 沼	Mund 縁	Widht (od. Wichte) 奴
Geist 精神	Strauch (od. Sträuche) 灌木	Wurm 蛆
Gott 神	Strauß (od. Sträuße) 花束	

上表活弧内に入れたるは他の變化に従うたる複數の形である

3. 以上二項以外の男性及び中性名詞は皆第一式に従ふのである、故に多數の男性及び中性の名詞は第一式に屬するものと知るべし

4. 女性にして *nis* (*nis*), *fal* に終るもの及び次に列擧したるものは強變化に従ふ、而して *Mutter* (母), *Tochter* (娘) の二語は第二式に従ひ 其他は皆第一式に従ふ

強變化に従ふ女性名詞

Drangfal 究迫	Frucht 菓實	Luft 空氣
Finsternis 暗黒	Gans 鷺	Luft 快樂
等	Gruft 穴	Macht 勢力
Angst 恐懼	Gunst 恩惠	Magd 下婢
Ausflucht 脱走	Hand 手	Maus 廿日鼠
Axt 斧	Haut 皮膚	Mutter 母
Baum 腰掛	Kluft 裂隙	Nacht 夜
Braut 許嫁女(イヒナツケ)	Kraft 力	Nacht 縫目
Brand 燃燒	Ruh 牝牛	Not 困難
Brust 胸	Kunst 技術	Nuß 胡桃
Baum 拳	Laus 虱	Sau 豕

Schur 紐	Tochter 娘	Wurf 鵬詰
Schwulst 腫物	Wand 壁	Zucht 訓養
Stadt 都市	Wucht 重量	Zunft 組合

上表の如く強變化に従ふ女性名詞は *nis*, *fal* に終るもの、外は概ね單綴である

強變化の單數第二格に於て *es* に變化することなく只「s」のみを取るものは第二式に従ふ總ての名詞(即ち *e*, *el*, *er*, *en*, *chen*, *lein* に終るもの)であることは既に前にも述べたが「or」に終るものも(是は混合變化に従ふ名詞であるが、混合變化は單數に於ては全く強變化と同一であるから茲に之を示す)之と等しく二格に於て「s」のみを取り又三格に於て「e」を省くものである、(例へば *der Doktor*, *des Doktor-s*, *dem Doktor*, *den Doktor*)、尙其他の名詞でも口調を害せざる限りは「es」の代りに「s」のみを附しても差支はない、(例へば *das Wohl*, *des Wohl-es* 又は *Wohl-s*; *der Hahn*, *des Hahn-es* 又は *Hahn-s*)、殊に *and*, *at*, *end*, *icht*, *ig*, *ing*, *rich*, *fal*, *tum* に終るものは「s」を附するのが通常である之に「es」を附するは寧ろ詩人的の形である

例へば *der Hailand* (救世主), *des Hailands*; *der Mō'nāt* (月), *des Monats*; *der Abend* (晩), *des Abends*; *der Habicht* (鷹の一種), *des Habits*; *der König* (王), *des Königs*; *der Frühling* (春), *des Frühlings*; *der Mäuserich* (雄鼠), *des Mäuserichs*; *das Schidjal* (運命), *des Schidjals*, *das Eigentum* (財産), *des Eigentums*.

又三格の *e* の語尾はどんな名詞でも大抵は之を省いて差支はない、殊に *Gott* (神) には決して此語尾を附けることはない(二格 *Gottes*, 三格 *Gott*)、其他前置詞を有する

ときは慣用によつて之を付けては宜敷ないものも澤山ある、例へば von Ast zu Ast (枝より枝へ), zu Fuß (徒歩にて)等の如し

nis (古き形にて nißとも書く)に終る名詞を變化するに當つて注意すべきことがある、即ち此等の名詞は語尾を取るときはs(又はß)をnに改め nisses, nisse 杯とする

例へば das Verhältnis (關係), des Verhältnisses, dem Verhältnisse, das Verhältnis; die Verhältnisse.

其他 Fluss (川), Schloß (城)等の如くßに終る名詞にして短音のものは前と等しくsをnに改むるものである

例へば der Fluß, des Flusses, dem Flusse, den Fluß; die Flüsse; das Schloß, des Schloßes, dem Schlosse, das Schloß; die Schlösser.

但し長音のものはsをnとすることはない

例へば der Fuß (足), des Fußes, dem Fuße, den Fuß; die Füße; das Floß (筏), des Floßes, dem Floße, das Floß; die Flöße.

同一の男性名詞で二様の形を備へeとenとに了るものがある即ち

der Haufe 又は der Haufen 群, der Name 又は der Namen 名, der Same 又は der Samen 種子, der Glaube 又は der Glauben 信仰, der Funke 又は der Funken 火花, der Schatte 又は der Schatten 影, der Wille 又は der Willen 意志, der Friede 又は der Frieden 平和 (der Fels 又は der Felsen 岩も亦之に屬す)の數語である、而して此名詞の變化は一格を除き他は皆同一の形を取る、例へば

雜 報

在伯林 辻高衡

本誌監修者の一人なる拙者は昨年九月廿五日 當地に安着して十月當府「ウァルヘルムス」大學東洋語學研究所講師に任せられ當分同所に在勤すること、なつたに就ては今後讀者の爲め、斯道の爲め、有益と思はるゝこと又は面白きことどもを通信して可成は毎號少くも時々本誌末に掲載すること、しやう、

通信すべき事柄は實に山の如くある、見るものは皆目新しきもの計り、何から紹介してよいやら、實に途方に暮れる位であるが、本誌は獨語を修む人の爲に發行せらるゝものであるから、最初は範圍を専ら獨語に關する項に限つて置かう、

第一、Seminar für Orientalische Sprachen——とは即ち拙者が教鞭を執りつゝある所謂東洋語學校の事であるが、此 Seminar と云ふ言葉が往々誤解せらるゝのである、此言葉には師範學校と云ふ意味と又各科専門學の講究會と云ふ意味とがある、此東洋語學校は即ち後の意味の講究會乃至講究所の意味の名稱であつて全然伯林大學に屬して居るのである、故に東洋語に限らず各科大學に Seminar があることは一寸獨逸語學雜誌に掲載して有つたと思ふ、同研究所にて研究せらるゝ學科は日本語、支那語、亞刺比亞語、波斯語、土其古語、印度語其他英語、佛語、希臘語、露語、西班牙語及び殖民外交に關する實科であつて獨逸人の學者と夫々本國人とが教授の任に當て居る、右に述べた通り同校は研究所であるから其研究生を Schüler とも Student とも稱へないで Mitglied と云ふて居る、此研究生の中當年日本語部へ新入した者は文學士一名、法科大學生一名、理科大學生一名、音樂師一名、商人一名、中尉一名合せて六名、其他在來の研究生は文學士及教員其他法學生等である就中新入の諸生は皆熱心に研究して居り隨て進歩も中々著しい、當地は日本と異

て周囲の生活が實に忙しいまごまごして居る中に時間はすんすん
經て行くが、其間に大學の講義を聴き其前早朝(八時より十時迄)と
夕刻(五時より七時)とに日本語を修學するのは中々苦いが根氣好く
修學するのは感心なものだ、何れも英佛二箇國語位は良く話す、伊
太利語迄も話す人もある、日本人も何とか今少し語學が上手になる
様にしたいものである、讀者諸君の中には他日當地へ遊學せらる、
方もあるだろうが必ず其前に充分に語學を研究して置かれんことを
希望する、當地へ着してから語學を研究しやうなぞと思ふて居るの
は甚しい心得違である、充分に根底が出来て居て、其上上手になる
のには當地に限るが、根底も出来ないに當地へ來ても何もならぬ、
日本人に限らぬ一般外國から來て居る青年者も澤山あるが其等は
横文から横文を學ぶのであるから比較的容易であるにも拘らず、
中々急には上手にならぬ、況して日本から未熟の輩が來ても逆も急
の間には合はぬ、特に當地にて教師に就けば中々高い月謝を取ら
れる、安くても一時間一馬克二馬克位拂はねばならぬ、其に反し日
本にて根底を作て置けば當地へ來て片端しから人に話し掛ければ
即ち其人が先生となる、宿の下女迄が先生となるのである、専門學
の講義を聴くのも同様に、相當に出来る人でも慣れない内は教授の
講義が中々解らぬ位であるから内地に居る間に語學は充分に稽古を
して置くことは洋行者の第一の必要條件であると思はれる、

第二、Restaurant, Restauration, Duffilation — は何れも料理屋
の事である Restaurant にも色々種類があるが要するに此看板の出
て居る所ならば差支は無い、併し同じ料理屋でも Restauration 及
Duffilation なぞの看板の出る所は下等社會の食事をする所であ
つて日本人杯は中々這入てはならぬ、職工其他下等社會の連中が酔
放て居たりして甚だ不快と感ずることなぞがあるそうである、何
れの種類料理屋も伯林市内至る所に澤山ある、Restaurant では中
食と晩食とを喫するのが當地の習慣である、朝餉は皆自宅で珈琲に
麵包位を食て置くのである、料理屋に於ける中食及晩食の様様は中
中面白い、

第三、Couvert, Diner, nach Karte — 中食に料理屋に這入て先づ
明いて居る食卓に着席すると、給仕(Kellner)が Diner (Couvert は
Diner に同じ)かと尋ねる、Diner と云ふのは當日の獻立に載て居
中食の料理を悉く取る事である、大抵二三品出來て居る、其内にも
色々種類があつて、随意の品を命じることが出来る、其選擇は當人
の勝手であるが、獨逸の料理の名は、日本にて稱へて居る洋食の名
とは全然異て居るから注文が一寸六ヶ敷、時に依ると頓でもないも
のを誂へる事がある、nach Karte と云ふと、所定の皿數を取らずに
一品でも二品でも選り食ひをすることである、

第四、Kellner aber — 給仕を呼ぶのには普通 Kellner と云べき
であるが、其代りに屢々單に Aber と呼んで居る、此は Oberkellner
を略して一般に給仕呼び名に換へたものである、

第五、Ohne Getränke 10 Pfennig mehr. — 此文句は何處の料理屋
の獻立にも書いてある、故に少なくとも麥酒一盃は飲まねばなら
ぬ、小一盃は四分一ロータル這入て居て、十片か十五片だ、是れよ
り安い飲物は何もない、

第六、Gestatten Sie, Verzeihen Sie, Mahlzeit — 食卓に着く時に
前より他の客が同じ食卓に居たら必ず Gestatten Sie とか Verzeihen
Sie とか云ふて、着席として立ち去る時には必ず Mahlzeit と云て
挨拶をして立つのである、此 Mahlzeit は随分時ならぬ時にも用ゐ
らる、殊に學生中間には盛に用ゐらる、様である、

第七、Man brettet die Kleider in der Umkleekabine zuordnen. — 此は辻便
所に貼てある札の文句である、ズボンの鈕杯を歩き乍ら直しては不
體裁だから其爲の注意と見える、此 Umkleekabine は便處の事だ

第八、Rechts gehen — 伯林は道路でも何處でも右側を通行する
のだ、丁度日本と反對である、だから紛らはしき道には必ず此札が
出て居る、

製本既成

ル所蓋シ少ナカラザラン
撰ビタリ學者一本ヲ座右ニ備ヘバ會話ト和文獨譯トニ資ス
セリ而シテ其實例ハ主トシテ日常ノ對話ニ適切ナルモノヲ
獨逸語ニ義解ヲ附シ又數多ノ實例ヲ舉ゲテ其應用ヲ明カニ
誤謬ヲ免カレズ編者茲ニ見ル所アリ必要ナル場合ニハ一々
用フ可キヤ初學者ノ大ニ判斷ニ苦ム所ニシテ往々非常ナル
ニ唯單語ヲ並列セルノミニテハ何レノ場合ニ如何ナル語ヲ
テハ各個ノ場合ニ應ジ種々ノ獨逸語ヲ用井ザルベカズ然ル
（殊ニ俗語）ハ其意味多岐ニシテ之ヲ獨逸語ニ譯スルニ當リ
ヲ掲グルノミニシテ其應用ヲ示セルモノ少ナシ今夫レ邦語
從來和獨字書ノ世ニ行ハル、モノ二三アリト雖大概皆單語

發行所

東京牛込町 獨逸語學雜誌社

會話作文 實例挿入

和獨新字林

郵税金四錢

正價金七拾五錢

陸軍士官學校教官陸軍教授國吉直藏著

● 新刊廣告

獨逸學協會學校別科

神田區西小川町一丁目二番地

新築校舍

（舊體操場）に於て授業を開始す

- 本科は通學の便を謀り來四月より神田西小川町の
- 入學志願者は三月末日迄に申込むべし
- へ入學を許す

- 高等小學第二學年修了のものは無試験にて初年級
- 本科は來月中學一、二年級相當新入生徒を募集す

● 生徒募集

獨逸學協會學校

小石川區關口臺町十六番地

- 入學試験（第二級以上）は四月五日より執行す
- 入學志願者は三月末日迄に申込むべし
- 來四月第四年級以下各年級へ補缺生を募集す

● 中學生徒募集

學校附屬獨逸語專修學校

獨逸學協會

神田區西小川町一丁目二番地

- 規則入用のものは郵券二錢送付あれ

新築校舍に於て授業す

間は午後三時半より ● 來四月より神田西小川町の
入學せんとする者の爲に獨逸語を教授す ● 授業時

- 乙種科は中學卒業以上のものにて第一高等學校へ

語を教授す ● 授業時間は午後六時より

- 夜學科は晝間餘暇なきもの、爲めに設け廣く獨逸

教授す ● 授業時間は午後三時より

- 本科は目的の何たるを問はず速成を期し獨逸語を

● 獨逸語專修科生徒募集

廣告

Lehrbuch der deutschen Sprache

für das
Selbststudium
No. 11.

谷口秀太郎 辻 高 衡
立案 監修

明治三十五年五月廿七日第三種郵便物認可
明治三十五年五月廿八日內務省許可

義講學語逸獨

第拾壹輯

教料

(Lehrgegenstand)

獨逸語學雜誌社發行

明治三十六年四月二十五日發行

- 目錄**
- **高等獨文讀本** 正價各金五拾錢 ● 郵稅金四錢
大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎 共編 上卷 第三版
 - **獨文讀本** 正價各金四拾五錢 ● 郵稅金四錢
第一卷第十版 第二卷第六版 第三卷第四版 第四卷第四版
 - **獨文階梯** 正價各金拾錢 ● 郵稅金貳錢
大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎 共編 全 第九版
 - **獨逸語入門** 正價各金拾五錢 ● 郵稅金貳錢
大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎 共編 全 第九版
 - **獨逸文法教科書** 正價各金五拾錢 ● 郵稅各金四錢
大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎 共編 前編 第十二版
後編 第十二版 第廿二版
 - **對照單語篇** 正價各金貳錢 ● 郵稅各金貳錢
和獨逸語學雜誌社編 正價各金拾五錢

- **實用獨逸語學** 正價各金參拾錢 ● 郵稅各金貳錢
辻高衡編 上卷 中卷
- **獨逸詩文詳解** 正價各金參拾錢 ● 郵稅各金貳錢
辻高衡 ● 高田善次郎 共編 第一二
- **獨逸文法教科書練習問題** 正價各金拾貳錢 ● 郵稅各金貳錢
獨逸語學雜誌社編
- **獨逸會話教科書** 正價各金六拾錢 ● 郵稅各金六錢
辻高衡 ● 高田善次郎 共編 全 第三版
- **獨逸名家詩文抄** 正價各金五拾五錢 ● 郵稅各金六錢
大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎 共編 全 第三版
- **獨逸新讀本** 正價各金五拾五錢 ● 郵稅各金六錢
大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎 共編 全 第三版
- **和文獨譯練習** 正價各金拾五錢 ● 郵稅各金四錢
獨逸語學雜誌社編 全 再版

凡 例

1. 本誌は之を教材及び教師の二編に頒ちたれば讀者は番號を逐うて雙方を對照すべし。
2. 外國語の修學は其初期に於て正確ならんことを要す。若し之を誤るときは、後に至り、進歩を見ること難し。故に前章を充分に知得せずして後章に移るが如きことあるべからず。
3. 本誌の教材は最も簡明に記述したれば、讀者は成るべく自己の力を以て之を攻究し、而して後教師の編を開き、誤なきか否かを質すべし。
4. 獨逸語は之を變則的に修學する者にてても、一通り文法上の知識を養はざるべからず、而して文法の要は應用にあり、故に本誌に載せたる和文獨譯練習問題の如きは決して之を忽にすべからず。
5. 和文獨譯練習問題は重に文法上一部の應用に留まり其數も随つて多からざれば、讀者中餘力ある者は教師の編中にある譯文を獨譯し、之を教材と對照して誤の有無を質すべし。

發音の長短 (Dehnung und Schärfung) 及び強音 (Betonung oder Accent) を示さんが爲、本誌は次の記號を用ゐること・せり。

- 長音 güt (グート) Höf (ホーフ)
- ˘ 短音 mit (ミット) hüt (ハット)
- ˊ 強音 Knä'ben (クナー、ベン) eif'en (エツ、スェン)

強音の符號は強音ある綴りの下に入れたれば、其上の一綴だけ強音あるものと知るべし而して之を Apostroph (') と區別せんが爲に、上に示したるが如く少しく其形を變じたれば、混せざる様注意すべし。

252. Die Zurechtweisung.

die Zurechtweisung 指導 — der Sturm 嵐 — der Regen 雨 — Abends 夕方に — ermüdet 疲れて — die Haut 皮膚 — regnen 雨降る — die Suppe 「ソツプ」 — kochen 煮る — naß 濡れて — ein Paar 一對 — der Eimer 水桶 — der Grund 理由 — einwenden 反論する — ziemlich 可なり — entlegen 距りたる — der Brunnen 井戸 — gemüthlich 愉快げに — deshalb 夫れ故に — überschütten 注ぎかける

Ein Bauer arbeitete eines Tages auf dem Felde im Sturm und Regen und kam Abends ermüdet und bis auf die Haut durchnäßt¹⁾ nach Hause. An der Thür trat ihm seine liebe Frau entgegen,²⁾ die den ganzen Tag zu Hause gewesen war. „Lieber Mann,“ sagte sie, „es hat immer so stark geregnet, daß ich kein Wasser holen konnte, und so war ich denn auch nicht imstande,³⁾ Dir eine Suppe zu kochen. Du bist einmal naß, hole doch ein Paar Eimer Wasser; mehr naß kannst Du doch nicht mehr werden.“ Gegen diesen Grund ließ sich nichts einwenden, der Mann nahm also die Eimer und holte Wasser aus dem ziemlich weit entlegenen Brunnen. — Als er wieder in sein Haus kam, saß seine Frau gemüthlich beim Feuer; er nahm deshalb einen Eimer nach dem anderen⁴⁾ und überschüttete mit dem Wasser seine Frau, worauf es sagte: „Nun bist Du eben so naß als ich und kannst Du das Wasser selbst holen; mehr naß kannst Du doch nicht werden.“

253. Eine wahre Begebenheit.

wahr 眞の — die Begebenheit 出来事 — der Traum 夢 — der Schaum 泡沫 — das Sprichwort 諺 — das Beispiel 例 — das Vorzeichen 前兆 — kommend 来るべき — das Ereignis 出来事 — Chicago (ichitahao と發音す) 北亞米利加に於ける都市の名 — treffen (traf) 出遇ふ — ungläublich 信すべからざる — träumen 夢む — der Moment 瞬間 — der Leichenzug 葬式の行列 — vorüberfahren (vorüberfuhr) 過ぎ去る

(車にて) — der Boot 駁車臺 — der Leichenwagen 柩車 — herunterspringen (sprang
herunter) 飛び降りる — auf.....zukommen (kam auf.....zu).....を目標して来る
 — die Schmarre 創痕 — vorne 前に — die Kappe 頭巾 — die Nummer 番號
 — mitkommen (kommen.....mit) 一緒に来る — aufwachen (wachte.....auf) 目醒むる
 hiermit これを以て、これにて — das Geschäftshaus 商館 — die Besorgung 用達
 — oberst 一番上の — die Etage (etablische と發音す)階 — hinunter 下へ — einfallen
 (einfi.) 思ひ付く — das Notizbuch 手帳 — nachsehen 検する — vergessen 忘る —
 der Führer 指揮者、車掌 — einen Augenblick 暫時 — warten 待つ — schließen
 (geschlossen) 閉る — erdröhnen 震動する — das Gebäude 建物 — fürchtbar 恐る
 べき — der Krach 響 — das Seil 繩 — reißen (gerissen) 裂ける、切れる — der
 Infasse 内に居る者、乗客 — eilen 急ぐ — schrecklich 恐るべき — der Aufzugwächter
 昇降機の番人 — die Mütze 帽子 — Nr. 12 Nummer (番號)の略 — markieren 記號
 を付ける

„Träume sind Schäume,“ sagte ein Sprichwort, aber dennoch hat man Beispiel, wo Träume Vorzeichen kommender Ereignisse waren. Auf einer Reise nach Chicago im vorigen Jahre traf ich eine Dame, welche mir folgende, fast ungläubliche Episö'de¹⁾ aus ihrem Leben erzählte.

„Mir träumte einmal,“ sagte sie, „daß ich aus meiner Wohnung trat in dem Moment, wo ein Leichenzug vorüberfuhr. Von dem Boek des Leichenwagens sprang ein Mann herunter und kam auf mich zu. Er hatte eine rote Schmarre im Gesicht und vor'ne auf seiner Kappe war die Nummer 9.“ „Kommen Sie mit?“ fragte er. „Nein,“ antwortete ich, und wachte hiermit auf. — Etwa sechs Tage später machte ich in einem der größten Geschäftshäuser Chicagos einige Besorgungen. Ich war gerade in der obersten Etä'ge und im Begriff,²⁾ in den Fahr'stuhl³⁾ zu treten, um hinunter zu fahren, als mir noch etwas einfiel. Ich öffnete mein Nötig'büch, um nachzusehen, ob ich sonst noch etwas vergessen hatte. Der Führer wartete einen Augenblick auf mich und fragte dann:

„Kommen Sie mit?“ „Nein,“ sagte ich, und die Thür wurde geschlossen. Eine Sekunde später erdröhnte das Gebäude unter einem furchtbaren Krach. Das Seil des Aufzuges⁴⁾ war gerissen und alle In'fassen eilten einem schrecklichen Tode entgegen. Der Aufzugswächter hatte eine rote Schmarre im Gesicht und seine Mütze war mit Nr. 9 markiert. —

251. Geschichte Warnung.

gef. bidt 巧なる — die Warnung 忠告、戒、注意 — der Maler 畫工 — der Kuppelturm 圓屋根の塔 — die St. Paulskirche 寺院の名 — zurücktreten (trat.....zurück) 退く — das Gerüst 足場 — einige Schritte 二三歩 — das Werk 作 — die Entfernung 距離 — betrachten 熟視する、眺むる — hinabstürzen 墜落する — der Maurer 左官 — die Nähe 近傍 — die Gefahr 危険 — der Künstler 技師 — schweben 浮ぶ、揺ぶ — der Zuruf 呼び掛くること — warnen 戒める、忠告する — greifen (griff) 觸む — eiligst 大急ぎに — die Farbe 染料 — gefüllt 満されたる — der Pinsel 刷毛 — auf etwas loslaufen (lief auf.....los) 或物を目指して飛びかゝる — die Figur 肖像 — als ob 恰も何々するかの如く — der Strich 線 — wütend 暴れつい、狂氣の如く — herabstürzen (stürzte.....her) 駆け来る — die Zerstörung 破壊する — hindern 妨ぐる — entgehen (entging) 免れる — drohen 嚇す、迫る

Der Maler, welcher an dem Kuppelturme der St. Paulskirche zu London arbeitete, trat eines Tages auf seinem Gerüst einige Schritte zurück, um sein Werk auf einige Entfernung zu betrachten, und war dabei nahe daran,¹⁾ hinabzustürzen. Ein Maurer, der in seiner Nähe arbeitete, bemerkte die Gefahr, in welcher der Künstler schwebte. Statt ihn durch einen Zuruf zu warnen, griff er eiligst einen mit Farbe gefüllten Pinsel und lief damit auf eine der besten Figuren los, als ob er ihr einen Strich mitten durch das Gesicht machen wollte. Wütend stürzte der Maler hinter

ihn her, um ihn an der Zerstörung seines Werkes zu hindern und entging auf diese Weise der Gefahr, die ihm drohte.

255. Praktisches Mittel.

praktisch 實用的、便利なる — das Mittel 方法 — der Fremde (ein Fremder) 外國人 — der Geizhals 吝嗇家 — das Geschäft 取引、賣買 — abmachen 締了する — auf das eifrigste 最も熱心に — die Fliege 蠅 — fangen 捕へる — glücken 幸する、達する — erwischen 捕へる — töten 殺す — vorsichtig 注意して — die Zuckerdose 砂糖壺 — sperren 閉ち込める — der Deckel 蓋 — sorgsam 注意して — zumachen 塞ぐ — sich erkundigen 問ひ合はす、質問する — bezwecken 目的とする — triumphierend 勝ち誇りたる、得意然たる — sich (mich) überzeugen 自分を懺める、認知する — der Zucker 砂糖 — stehlen 盗む

Ein Fremder, welcher zu einem reichen Geizhals kam, um Geschäfte mit demselben abzumachen, fand ihn auf das eifrigste beschäftigt, eine Fliege zu fangen. Endlich glückte es ihm, eine zu erwischen, die er jédöch' nicht tötete, sondern vorsichtig in die Zuckerdose sperrte, deren Deckel er dann sorgsam zumachte. — Der Fremde erkundigte sich, was er damit bezwecken wollte. „Das will ich Ihnen sagen,“ entgegnete der Geizhals mit triumphierendem Lachen. „Ich will mich gern davon überzeugen, ob meine Diensthöten Zucker stehlen.“

256.

vor einiger Zeit 暫く前に — die Wohnung 住家 — passend 適當したる — das Quartier 宿所、住所 — der Mietpreis 賃賃、借賃 — der Wirt 主人、家主 — verneinen 否と答ふる、否む — der Umstand 事情、情態 — vermieten 貸す — die Unterzeichnung 署名すること — worauf その上、それに對して — ahnend 豫想しつゝ — kaum 何何するや否や — bereits 已に — das Unterschreiben 署名すること — der Kontrakt 條約書 — zurückgeben (zurückgab) 返す、戻す — ziehen 引く、引き越す、移轉する — der Besitzer 所有者 — damit それを以て — stehen lassen 置き

去にする、置いた儘にして置く — verblüfft 驚かされたる — der Mieter 借人、借主 — verlangen 望む、請求する — kindlos 小供なしで

Ein Arzt suchte in Berlin vor einiger Zeit eine Wohnung und fand ein passendes Quartier für den Mietpreis von 400 Thaler. Der Wirt fragte den Arzt, ob er Kinder habe, und da letzterer dies verneinte, erklärte der Wirt, ihm unter diesen Umständen das Quartier vermieten zu wollen. Als es darauf zur Unterzeichnung kommen sollte, fragte der Arzt den Wirt, ob er denn Kinder habe, worauf dieser erwiderte, nichts ahnend, ja, er habe 4 Kinder. Kaum war diese Antwort gegeben, als der Arzt die Feder, welche er bereits zum Unterschreiben des Kontraktes in den Händen hatte, hinwarf und dem Wirte den nicht unterschriebenen Kontrakt mit den Worten zurückgab: „Ich ziehe in kein Haus, dessen Besitzer Kinder hat.“ Damit ließ er den verblüfften Wirt, der von seinem Mieter verlangte, kinderlos zu sein, stehen.

257. Die Tabaksdosen.

die Tabaksdose 煙草入 — kostbar 高價なる — die Schachtel 箱 — bilden 形作る、構成する — anderthalb 一個二分の一 (1½)、一半 — das Modegeschick 流行的の進物 — vornehm 高貴なる — begütert 富みたる — verdienen 遂望する — das Gedächtnis 紀念物 — die Freundschaft 友誼 — das Zeichen 章、印 — die Achtung 尊敬 — die Dankbarkeit 感謝 — die Bewunderung 賞嘆 — die Liebe 愛 — die Belohnung 報酬 — verleihen (verliehen) 授與する — dienen 用立つ — sicher 安全なる — das Mittel 方法、手段 — die Vestechnung 彫路 — klassisch 古典の、模範の — die Dose 煙草入 — das Elfenbein 象牙 — arbeiten 仕事する、細工する — köstlich 精巧に、高價に — ekelieren 彫刻する — der Edelstein 寶石 — verzieren 飾る — die Malerei 繪畫 — die Künstlerhand 技術家の手 — schmücken 飾る — berühmt 有名なる — die Dosenammlung 煙草入の標本集 — der Verkauf 賣却 — die Sammlung 標本集 — Drouot 「ホテル」の名 — stehen 立ちつゝ — das Exemplar

標本 — auftauchen (tauchen.....auf) 浮び出づる、現はる — feltener より稀に — höher より高價に

Tabaksdosen und kostbare Schachteln bildeten etwa anderthalb Jahrhunderte hindurch, seit den Zeiten Ludwig's XIV., das Modegeschenk unter vornehmen und begüterten Leuten. Man verschenkte sie als Gedenkzeichen der Freundschaft, als Zeichen der Achtung, der Dankbarkeit, der Bewunderung, der Liebe, sie wurden als kostbare Belohnungen verliehen, und sie dienten als ein sicheres Mittel der Besiehung. Das klassische Land der kostbaren Dosen war Frankreich. Sie wurden aus Silber, Gold und Elfenbein gearbeitet, köstlich eifeliert mit Edelstein verziert und mit Malereien von Künstlerhand geschmückt. Bereits zu den Zeiten der Pompadour¹⁾ gab es in Paris berühmte Dosen-sammlungen, und der Verkauf solcher Sammlungen ist im Hotel Drouot seit etwa 100 Jahren stehend. Die alten kostbaren Exemplä're tauchen aber immer feltener auf und werden immer höher bezahlt.

258. Die kleinste Heeresmacht.

die Heeresmacht 軍勢 — kämpfen 闘ふ — Oldenburg 獨逸聯邦の一 — auffordern 請求する — stellen 立てる、出す — bestreiten (bestritt) 争ふ — senden (sandte) 送る — weder.....noch 何々も何々も何々せぬ — die Truppe 軍隊 — verhängen 負はする、命ずる — nordisch 北方の — die Reichsacht 國外放逐 — der Druck 刑壓 der Horn 怒 — der Geächtete 放逐せられたる者 — bereit 用意して — der Truppenanteil 軍隊の分擔 — die Größe 大さ、大きさ — die Einkünfte 收入 — berechnen 計算する — oldenburgisch 「オルテンブルヒ」の — die Schar 群 — gegenseitig 相互の、雙方の — die Vereinbarung 一致 — betragen (betrug) 總計する — genau 綿密に — zu Hofs 驛馬にて — zu Fuß 徒歩にて — erfolgen 起る、出来る — die Losfreichung 赦免

Als Kaiser Karl V. in Itälien kämpfte, ließ er auch den regierenden Grafen¹⁾ von Oldenburg Johann' XVI. auffordern, sein Heereskontingent²⁾ zu stellen. Johann aber bestritt seine Lehnverbindlichkeit³⁾ gegen Kaiser und Reich und sandte weder Truppen noch Reichssteuern.⁴⁾ Hierauf verhängte Karl über den kleinen nordischen Herrn im Jahre 1523 die Reichsacht. Unter dem Druck des kaiserlichen Hornes erklärte sich ein Jahr später der Geächtete bereit,⁵⁾ seinen Truppenanteil zu stellen, und es wurde nach der Größe seines Landes und seiner Einkünfte berechnet, welche Stärke⁶⁾ das oldenburgische Truppenkontingent⁷⁾ haben müsse. Die stattliche Schar, welche nach gegenseitiger Vereinbarung dem Kaiser zur Verfügung gestellt⁸⁾ wurde, betrug genau — acht Mann zu Hofs und zwölf Mann zu Fuß. Hierauf erfolgte am 18. Januar 1525 die Lossprechung von der Reichsacht.

259. Die Rache.

die Rache 復讐 — der Zug 列車 — Versailles (verfaj と發音す) 巴黎の西方にある都市の名 — abgehen 出發する — steigen 上る、乗車する — eilig 急いで — das Coure (kureh と發音す) 車室 — die erste Klasse 第一等 — brennend 燃はつ、ある — die Cigarre 葉巻煙草 — die Erziehung 教育 — hinauswerfen 投げ出す — hart 厳しく — anfahren (angefahren) きめつける、談じつける — gestattet 許されて — rauchen 喫煙する — mein Gott 是はしたり(驚きの言) — der Wunsch 望 — zuvorkommen 先づる — indessen 併し — behelligen 惱ます、迷惑を掛ける — verlassen (verläßt) 見捨てる、去る — stumm 黙したる — die Verbeugung 屈身、辭儀 — das Gegenüber 對席の人 — ärgerlich 怒つて、不平に思ひながら — Platz nehmen (nimmt.....Platz) 着席する — dampfen 蒸らす — die Havana 地名、同地産出の煙草 — zerlumpt 襤褸となりたる、襤褸を着したる — die Zwiebel 玉葱 — riechend 匂ふ所の、臭氣のする — der Karl 野郎 — sich wenden 振り向く — niemals 一度も何々せぬ、決して何々せぬ — überflüssig 餘計なる — das Willel (發音 billett) 切符 — verfallen lassen 無効にする — benutzen 利用する — verlassen 見捨られたる、去

られたる — anweisen (weist.....an) 指し示す — zuschlagen (schlägt.....zu) 〆め切る
— die Station 停車場 — anhalten 停車させ

Der Zug von Paris nach Versailles sollte in fünf Minuten abgehen. Ein Herr steigt eilig in ein Coupe erster Klasse, die brennende Cigarre im Munde. Im Begriffe sich zu setzen,¹⁾ sieht er sich einer älteren Dame gegenüber und will eben, als Mann von guter Erziehung, die Cigarre zum Fenster hinauswerfen, als er von der Dame hart angefahren wird: „Wissen Sie denn nicht, daß es nicht gestattet ist, in einem Coupe zu rauchen, in dem Damen sich befinden?“ „Mein Gott,“ erwiderte der Herr, „Sie sehen, ich war eben im Begriff²⁾ Ihren Wünschen zuvorkommen, indessen werde ich Sie nicht weiter behelligen“ — und verläßt mit stummen Verbeugung sein Gegenüber. Ärgerlich nimmt er in einem Wagen dritter Klasse Platz und dampft seine Havanna. Da setzt sich neben ihn ein zerlumpter, nach Zwiebeln riechender Kerl. „Mein Freund,“ wendet er sich an denselben, „bist Du schon einmal erster Klasse³⁾ gefahren?“ „Niemals.“ „So komm, ich habe hier ein überflüssiges Billet, das ich nicht verfallen lassen möchte, Du kannst's benutzen.“ Und er führt ihn an das eben verlassene Coupe, weist ihm den Platz an und schlägt die Thür zu. Im nächsten Augenblick ging der Zug ab. Bis Versailles wurde an keiner Station' angehalten.

260. Ein fleißiger Mensch wird reich.

der Römer 羅馬人 — Julius Cæsar 人名 — gering 下等の、悪しき — das Feld (Felder) 田野 — tragen (tragen) 擔ふ、負る — der Rat 議院 — verklagen 訴へる — die Zauberei 魔術 — der Ochse 牡牛 — das Ackergerät 農具 — steht da 御座る — das Zauberwerk 魔術品 — vors (vor das) Auge führen 眼の前に導く、

御目に掲げる — freisprechen (freigesprochen) 放免する、免訴する — das Lob 讃詞 — entlassen 放逐する

Der Römer Julius Cæsar brachte durch seine Arbeit zuwege,¹⁾ daß seine geringen Felder mehr trugen denn²⁾ der Nachbarn gute Felder. Als man ihn nun deswegen vor dem Rate zu Rom verklagte und der Zauberei beschuldigte,³⁾ kam er mit seiner Tochter, welche sehr stark war, und brachte seine Ochsen samt dem Ackergeräte mit sich und jagte: „Ihr ed'len Römer, man beschuldigt mich einer Zauberei; seht da, das ist mein Zauberwerk!“ Dabei zeigte er seine Ackergeräte. „Wenn ich Euch auch meine fleißige Arbeit vors Auge führen könnte!“ Er wurde freigesprochen und mit Lob entlassen.

261.

Jacob 1. 西班牙の北部にある Aragonien の王 — übel (üble) 悪しき — die Gewohnheit 習慣 — die Veranlassung 原因 — gewaltig 烈しく — fluchen 悪口する、呪ふ — schwören 罵詈する — einfallen (fiel.....ein) 思ひ付く — die Fahrt 車行 — der Prediger 説法師 — ablenken 回轉する、他の方向に轉する — unversehens 不意に — die Kanel 演壇 — das Thema 演題 — bekannt machen 發表する — die Wendung 方向 — scharr 鋭き — die Strafrede 罰の演説、攻撃演説 — das Schwören 罵詈 — das Fluchen 罵詈、悪口 — geendigt 終りたる — der Gottesdienst 神祭、祈禱 — bezeugen: 表す、証表す — die Zufriedenheit 満足 — zugleich 同時に — die Verwunderung 驚嘆 — der Kanzelredner 説教師 — sich entfernen 遠かる — für..... halten (hielt) 何々とする、何々と思ふ — die Schuldigkeit 義務、責任 — ein wenig 少しく — freimütig 磊落なる — belohnen 賞與す、酬ふ

Jacob 1. hatte die üble Gewohnheit, bei der kleinsten Veranlassung gewaltig zu fluchen und zu schwören. Eines Sonntags fiel ihm auf einer Fahrt plötzlich ein, einen berühmten Prediger in der Nähe der Straße zu hören,¹⁾ ließ von derselben ablenken und

trat unverse'hen's in die Kirche, wo der Prediger schon auf der Kanzel stand und seinen sein Thē'mā bekannt machte. Als er aber den König erblickte, gab er seiner Rede sogleich eine andere Wendung, und hielt eine scharfe Straf'rede gegen die böse Gewohnheit des Schwörens und Fluchens. Darauf ging der König nach geendigtem Gottesdienste zu ihm, bezeugte ihm seine größte Zufriedenheit, zugleich aber auch seine Verwunderung, daß er, ein so großer Kanzelredner, sich so ganz von seinem Thema entfernt habe, „Da Ew. Majestät sich von Ihrem Wege entfernt hatten, hielt ich es heute für meine Schuldigkeit, mich auch ein wenig von dem meinigen zu entfernen,“ antwortete der frei'mütige Mann. Und Jacob belohnte ihn dafür.

262.

der Student 學生 — das Gasthaus 旅館 — mannigfaltig 種々の — de Kenntnis 學識 — der Gast 客 — die Geduld 堪忍 — reifen (riß) 破れる、破裂する — ziemlich 可也 — barsch 鋭く、厳しく — wirklich 眞に — die Reche 割前、勘定 — allgemein 一般の — das Gelächter 大笑 — entsprechen 適合する、應ずる — die Erwartung 期望

Ein Student' hatte in einem Gasthause viel von seinen mannigfaltigen Kenntnissen gesprochen, so daß endlich einem Gaste die Geduld riß, und er ziemlich barsch sagte: „Jetzt aber haben wir wirklich genug von Dem gehört, was Sie können; sagen Sie mir auch einmal, was Sie nicht können, und ich stehe Ihnen gut dafür,“ das kann ich.“ „Ich?“ sagte der Student, „nun, ich kann meine Reche nicht bezahlen, und es freut mich sehr, daß Sie das können.“ Unter allgemeinem Gelächter entsprach der Gast seiner Erwartung.

263. Grundfarben.

die Grundfarbe 原色 — menschlich 人間の — die Theorie 理論 — das Rot 赤 — das Grün 緑 — das Violett 紫 — die Verbindung 結合 — die Wechselwirkung 交換作用 — übrig 其他の — das Überwiegen 過量なること — die Orange (佛語 orangische と發音す) 橙黄色 — das Gelb 黄色 — das Blau 青色 — vorherrschend 優れたる — der Indigo 靑紫 — bekanntlich 人の知るが如く、世人の知るが如く

Grundfarben giebt es für das menschliche Auge nach Young's Helmholtz's Theorie' nur drei; Rot, Grün und Violett'; aus Verbindung und Wechselwirkung dieser drei lassen sich alle übrigen Farben herstellen.¹⁾ So z. B. aus Rot und Grün beim Überwiegen des ersteren Orange; bei stärkerem Grün — Gelb. Aus Grün und Violett beim Überwiegen des Grüns entsteht Blau; bei vorherrschendem Violett Indigo. Grün entsteht bekanntlich aus Blau und Gelb.

264. Musikalische Mäuse.

musikalisch 音樂的の — die Maus 廿日鼠、鼠 — ein gewisser 或る — hindurch 通して、間 — geräumig 廣き — die Erntezeit 收穫時 — belästigen 惱ます — das Korn 穀粒、穀物 — der Sommergast 夏客 — die Ruhe 休息、安靜 — stören 妨ぐる — abends 晩に — die Klarinette 一種の笛 — blasen (blies) 吹く — sobald何々するや否や — die Bratsche 提琴 — hervorholen 取り出す — der Anfänger 初學者 — die Kunst 技術 — das Spiel 遊、奏樂 — das Instrument 樂器 — allereinst 最も清明なる — der Ton 音 — entladen 誘ひ出す、引き出す — hervorkommen (tamen.....hervor) 現れ出づる — die Ede 隅、角 — sich umhertreiben (trieben sich..... umher) 追駆け廻はる — lustig 喜ばしく — piepend 「ヒーヒー」音ひつゝ — pfeifend 笛を吹きつゝ、「ヒーヒー」音ひつゝ — der Tänzer 舞者 — verschwinden (verschwandem) 消失する — speziell 特に — schließen (geschlossen) 決定する — der Klang 響 — das Saiteninstrument 弦樂器 — das Blasinstrument 管樂器 — vorziehen 撰取する、好む — der Gewächsmann 園人 — der Kaffeevirt 珈琲店の主人 — Schwachhausen 地名 — singend 歌ふ所の — das Violoncello (以大利語 violontschello と發音す) 一種の胡弓 — vergleichen (verglichen) 比較する

Ein gewisser Herr J. G. Walte in Bremen bewohnte¹⁾ mehrere Sommer hindurch eine geräumige Dachkammer.²⁾ Besonders zur Erntezeit wurde er von vielen Mäusen belästigt, welche mit dem Korn auf den Böden³⁾ gebracht waren und den Sommergast in seiner Ruhe störten. Wenn Herr Walte abends die Klarinette blies, dann ließ sich keine Maus sehen.⁴⁾ Sobald er aber die Bratsche hervorholte und als Anfänger in der Kunst dieses Spieles dem Instrument nicht die allerreinsten Töne entlockte, dann „kamen die Mäuse aus allen Ecken hervor und trieben sich lustig im Zimmer umher, zuweilen piepend und pfeifend.“ Die Tänzer verschwanden, sobald die Klarinette wieder an die Reihe kam, woraus also, wenigstens speziell für diesen Fall, geschlossen werden kann, daß die Mäuse den Klang des Saiteninstrumentes den Tönen eines Blasinstrumentes vorziehen. Unser Gewährsmann hat die Mäuse singen gehört. Der Kaffeewirt Rasch in Schwachhausen hat eine singende Maus gehabt. Die Töne werden denen eines Löwecklos verglichen.

265. Mut einer Katze.

der Mut 勇氣 — schottisch 蘇格蘭士の — das Junge 子 — die Frühlingssonne 春の太陽 — Stallthür 家畜小屋の戸 — der Habicht 鷹の一種 — herabschießen (schobherab) 射下る — ergreifen (ergreif) 握む — das Räubchen 小猫 — losspringen (sprang.....los) 飛びかゝる — grimmig 猛く、怒つて — sich wehren 防禦する — sich wenden 向く — von beiden Seiten 雙方より — der Kampf 闘 — heftig 烈しく — mächtig 力強き — der Flügel Schlag 羽はたき — scharf 尖りたる — der Schnabel 嘴 — scharf 鋭き — die Klauen 爪 — eine Zeitlang 暫く — zerfleischen 肉を裂く、掻きむしる — jämmerlich 痛ましく — ausbaden (badte.....aus) つき出す — verlieren (verlor) 失ふ — festhalten (hielt.....fest) しかと握む — der Gegner 敵 — die Stelle 爪 — durchbeißen (durchbiß) 咬み貫く、咬み切る — der Flügel 翼 — die Gewalt 勢力 — der Streit 争 — forttaumeln 横ぐ — beinahe 殆ど — erschöpft 分

れ切つて — sich aufrufen 飛び起きる — nochmals 尙一度 — unter sich bringen (brachte) 押へ付ける (己れの下に持ち来たす) — siegreich 勝利充分に、勝を制して — abbeißen (biß.....ab) 咬み切る — der Wüterich 暴悪者 — der Kopf 頭 — der Verlust 損失 — die Wunde 傷 — achten 注意する、頓着する — ableden (ledte.....ab) 紙め取る — triefend 滴る所の — die Seite 側面、側腹部 — zart 柔なる — hauen 切る — schmurzen ぐうぐう云ふ — lieblos 愛撫する — als wenn 宛し何々するかの如く — vorfallen (vor,gefallen) 起る

Eine Katze spielte einmal in einem schottischen Dorfe mit ihren Jungen in der Frühlingssonne vor einer Stallthüre. Ein großer Habicht schöß aus der Luft herab und ergriff eines der Käzchen. Die Mutter sprang grimmig auf ihn los und wehrte sich für ihr Junges. Der Habicht ließ es fahren, wendete sich gegen die große Katze. Der Kampf von beiden Seiten war sehr heftig. Der Habicht behielt durch seinen mächtigen Flügel Schlag, seinen spitzen Schnabel und seine scharfen Klauen eine Zeit lang die Oberhand,¹⁾ zerfleichte jämmerlich die arme Katze und hackte ihr ein Auge aus. Sie verlor aber den Mut nicht, hielt ihren Gëgner mit ihren Krallen fest und durchbiß ihm den rechten Flügel. Nun hatte sie zwar mehr Gewalt über ihn; aber der Habicht war noch immer sehr stark, und der Streit dauerte fort. Die Katze war beinahe erschöpft; durch eine schnelle Wendung raffte sie sich aber nöch'mals auf und brachte den Habicht unter sich. Siegreich biß sie dem grimmigen Wüterich den Kopf ab; dann ließ sie, ohne den Verlust ihres Auges und ihre Wunden zu achten, zu ihrem übel zugerichteten²⁾ Käzchen, ledte ihm die von Blut triefenden Wunden ab, welche die Krallen des Habichts in die Seiten des zarten Tierchen gehauen hatten, und schmurzte, indem sie es lieb'köste, als wenn nichts vorgefallen wäre.

266. Der größte Gedanke.

der Gedanke 思想、考 — der Staatsmann 政治家 — tief 深き、深遠なる — der Denker 推考家、哲學家 — Daniel Webster 人名 — der Kreis 圏、團體 — geistvoll 才能の充ちたる、最も才能ある — umgeben (umgab) 取り巻く — möglichst 出来るだけ、成るべく — der Ausspruch 説、話 — die Politik 政治 — die Lebensweisheit 處世の方法 — der Anwesende 居合せし者、來會者 — die Frage stellen 問を爲す、質問を起す — je 皆て — erfüllen 満たす — erhalten (erhielt) 得る — persönlich 個人的の、自己の — die Verantwortlichkeit 責任 — wiegen 重量す、重きあり — zentnerschwer 百斤重く

Der große Staatsmann und tiefe Denker Daniel Webster kam einst nach New York, und ein Kreis geistvoller Männer umgab ihn bald, um von ihm möglichst viele seiner Aussprüche über Politik und Lebensweisheit zu hören. Einer der Anwesenden stellte die Frage: „Herr Webster, welches ist wohl der größte Gedanke, der je Ihr Herz erfüllt hat?“ Er erhielt die Antwort: „Der größte Gedanke, der mir je in den Sinn gekommen,“ das ist der Gedanke meiner persönlichen Verantwortlichkeit vor Gott. Der wiegt zentnerschwer.“

267. Eine geistreiche Antwort.

geistreich 意味ある — die Audienz 謁見 — der Gesandte 公使 — der Kanzler 宰相 — gleichen 同じ、等しくある — die Etage 階 — vermietet 貸されて — leer 空で

Nach einer Audienz, welche der König Jakob der Erste von England einem Gesandten gegeben hatte, sagte der König zu dem berühmten Kanzler Bacon: „Nicht wahr, der Gesandte ist ein großer, schöner Mann? Aber was denken Sie von seinem Kopfe?“ — „Majestät,“ erwiderte der Kanzler, „so schöne und große Leute

wie der Gesandte gleichen gewöhnlich den Häusern von vier bis fünf Etagen: die ersten drei Etagen sind gut vermietet, aber die oberste steht leer.

268. Ein neuer seltsamer Zug der Ameisenwelt.

seltsam 稀なる — der Zug 性質 — die Ameisenwelt 蟻世界 — nirgends 何處にも何々せぬ — die Tierwelt 動物界 — aufmerksam 注意深き — die Beobachtung 觀察 — Wunderbares 奇異なること — unzählig 無数の — das Insekt 昆蟲 — erfahren (erfährt) 見聞す — Neues 新しきこと、珍らしきこと — New Yorker 「ニュー・ヨルク」の — der Korrespondent 通信員 — unlängst 近頃 — entdeckt 発見せられたる — westindisch 西印度の — die Gelegenheit 機會 — der Waldweg 森林中の道 — quer 横に — der Pfad 道 — grün 緑の — das Band 紐 — die Breite 幅 — der Dreibriemen 運轉紐(器械の) — langsam 除々に — regelmäßig 規則正しく — sich bewegen 動く — näher より近き、より精しき — die Pflanzung 觀察すること — sich zeigen 己れを示す、現はる — bestehen (bestand) 成り立つ — gewissermaßen 多少 — der Sonnenschirm 日傘 — der Durchmesser 直径 — der Zoll 尺度の名(凡我八分四厘に當る) — dauern 續く — sonderbar 奇異なる — die Prozession 行列 — dicht 密なる、繁茂したる — das Waldgestüpp 森の茂り — sich verlieren (verlor) 消失する — der Beobachter 觀察者 — leihen 使用する — das Blatt (die Blätter) 木の葉 — die Auspolsterung 裡綿を付けること、詰め物をする — das Nest 巢 — erweichen 捉へる — das Leinwandstück 麻布の片 — zernagen 噛み切る — halbkreisförmig 半圓形の — das Teilchen 小部分、小片 — davon tragen (tragen davon) 運ぶ去る

Wohl nirgends in der Tierwelt begegnet der aufmerksame Beobachter so viel Wunderbarem als bei den Ameisen. Unzählige Züge sind schon von diesen kleinen Insekten erzählt worden, und immer wieder erfährt man Neues. Ein New Yorker Korrespondent, den unlängst eine Reise nach der 1496 von Columbus entdeckten, westindischen Insel Tobago führte, hatte dort Gelegenheit zu einer ganz seltsamen Beobachtung. Auf einem Waldweg bemerkte er eines Tages, wie sich quer über den Pfad ein grünes Band, von

der Breite eines gewöhnlichen Treibriemens, langsam, aber regelmäßig bewegte. Bei näherer Besichtigung zeigte es sich, daß dieses Band aus lauter kleinen Blattteilen bestand, deren jeder einer jener großen roten Ameisen gewissermaßen als Sonnenschirm diente. Die Blattteile hatten einen Durchmesser von kaum einem halben Zoll. Lange Zeit dauerte die sonderbare Prozedur, die sich in dichtem Waldgestrüpp verlor, so daß der Beobachter nicht weiter folgen konnte. Wie die Bewohner der Insel erzählen, benutzen diese Ameisen die Blätter zur Auspolsterung ihrer Nester. Erzwischen die Tiere Leinwandstücke, so zernagen sie dieselben zu halbkreisförmigen Teilchen und tragen dieselben in gleicher Weise wie die Blätter davon.

269. Aus der Schule.

die Schönheit 美 — die Natur 天然 — der Berg 山 — machen 造る — sogleich 直に — der Nebenmann 隣席者 — geschwind 速に — das Dorf 村

Der Herr Lehrer hatte eben in der Schule von der Schönheit der Natur gesprochen und fragte nun einen Knaben: „Sag mir nun, Karl, wer hat all diese unsere schöne Berge gemacht?“ — Der Knabe antwortete nicht sogleich, aber sein Nebenmann rief geschwind: „Herr Lehrer, das kann der Karl nicht wissen, denn der ist erst vorige Woche in unser Dorf gekommen!“

270. Die Unrechte.¹⁾

das Gasthaus 旅館 — die Abfahrt 出發、發車 — bereit 用意して — ungewöhnlich 普通ならざる、非常に — hübsch 立派なる、美しき — treten (trat) 進む — der Wagenanschlag 馬車の扉 — besetzt 占領せられて — der Postillon (Postillon) 郵便馬車の駈者 — reizend 刺戟する所の、娯樂たる — das Geschöpf

天造物、活物 — flüstern 私語する — der Passagier (passagier と發音す) 乗客、旅客 — wundervoll 驚くべき — vielleicht 恐くは — die Schöne 美人 — kokett 媚を呈する所の — der Augenaufschlag 眼を開くこと — versichern 確言する — der Kutscher 駈者 — ausgenommen 取り除きては — erlauben 許す — eine Menge 澤山 — erklingen (erklang) 響く — das Innere 内部 — zusammenrücken 寄り合ふ — dicht 密に、びつしり — zuerst 最初に — oftmals 屢、數回 — das Billet (billet と發音す) 切符 — öffnen 開く — die Wagenthür 馬車の戸 — drängen 迫る、促す — rasch 速に — zuzusehen (rief.....zu) 呼び掛ける — dieck 肥満したる、太き — die Haustür 家の大戸、家の入口 — sichtbar werden 現はる(見るべくなる) — heißen (half) 助ける — der Irrtum 間違、誤解 — drücken 壓す — der Insasse 内に坐せる者、乗客 — knallen 鳴り響く — die Weitsche 鞭 — rollen 轉がる、廻轉して行く — das Pflaster 鋪石

Der Postwagen²⁾ stand vor der Thür des Gasthauses einer kleinen Stadt zur Abfahrt bereit. Ein junges, ungewöhnlich hübsches Mädchen trat an den Wagenanschlag und fragte, ob noch für eine Person³⁾ Platz sei.

„Alles besetzt!“ sagte der Postillon.

„Was für ein reizendes Geschöpf!“ flüsterte einer der Passagiere.

„Wundervoll!“ sagte ein anderer.

„Vielleicht ist es doch noch möglich, daß Platz gemacht werden kann,“ bat die Schöne mit koketttem Augenaufschlag.

„Ganz unmöglich,“ versicherte der Kutscher, „ausgenommen, die Herren im Wagen erlauben, daß — —“⁴⁾

„O, wir haben hier noch eine Menge Platz,“ erklang es aus dem Innern des Wagens.

„Wir rücken dicht zusammen, dann wird es schon gehen,“ sagte der Herr, der zuerst gesprochen hatte.

„Danke oftmals!“ rief das Mädchen, „hier ist das Billet!“

Der Postillon öffnete die Wagenthür und drängte: „Nun aber schnell hinein, es ist hohe Zeit!“

„Großmutter, komm rasch!“ rief nun das Mädchen einer alten dicken Dame zu, die soeben in der Hausthür sichtbar wurde. „Die Herren haben für Dich Platz gemacht.“¹⁴⁾ Mit diesen Worten half sie der alten Dame in den Wagen.

„Es ist ein Irrtum, wir werden zu Tode gedrückt!“ riefen die Insassen.

Aber schon knallte die Peitsche und der Postwagen rollte über das Pflaster.

271. Die chine'sische Frage.

die Frage 問題 — erklären 説明する — gern 好んで — der Russe 露西亞人 — offen 開きたる — behalten 保つ、得る — dadurch それに依つて — verhindern 妨ぐる — Rußland 露國 — sich festsetzen 根柢を固める、自分を堅く置く — klar 明瞭に — schließen 閉づる — dagegen 之に反して — protestieren 抗議する — indirekt 間接に — behilflich 助力して — glauben 信する、思ふ — verstehen 理解する — vollkommen 充分に — warm 暖に — erklärlich 理解すべく — der Chinese 支那人 — geringfügig 小なる、つまらぬ — soviel かく多く、かく甚だしく — der Lärm 騒

Frau Hell: Ich wünsche, Benno, Du würdest¹⁾ mir mal die chine'sische Frage erklären.

Herr Hell: Gern, mein Lieb!²⁾ Sieh mal: Die Russen wollen keine offene Thür in Chi'na haben, sondern einen Teil des Landes ganz für sich behalten. Die Japā'ner aber wollen eine offene Thür und dadurch verhindern, daß Rußland sich in China festsetzt. Ist Dir das klar? Nun, Deutschland möchte³⁾ es gern verhindern, daß Jā'pan Rußland verhindert, die Thür zu schließen, es möchte³⁾ aber auch gern verhindern, daß Rußland sich dort festsetzt. Amē'rika dagegen protestiert, daß Deutschland in'direkt den Russen behilflich ist, da China selbst — so glaubt man — die Thür gern offen halten möchte.³⁾ Verstehst Du?

Frau Hell: Vollkommen! Da das Wetter nun warm wird, finde ich es auch erklärlich, daß die Chinesen gern die Thüren offen lassen wollen. Nur verstehe ich nicht, warum über eine so geringfügige Sache soviel Lärm gemacht wird.

272. Reinlichkeit.

die Reinlichkeit 清潔 — die Sauberkeit 清潔なること — wohlbekannt 善く知れ渡りたる — die Thatsache 事實 — der Sprachgebrauch 言葉の用法、言葉の慣用 — mißverstehend 誤解すべき — die Bedeutung 意味 — aufnehmen (angenommen) 採用する — der Löwe 獅子 — der Tiger 虎 — besorgen 處理する、爲す — übrigens 其外、尙又 — die Toilette (佛語 walette と發音す) 化粧 — durchaus 全く — dunkel 暗き、黒き — kautschukartig 護謨の如き — der Zehenpolster 趾裡 — der Speichel 唾液 — benetzen 潤はす — streichen 撫でる — ersetzen 補ふ、代用する — der Schwamm 海綿 — die Bürste 刷毛 — rau 粗き — die Zunge 舌 — kämmen 梳る — übrig 其他の — glätten 滑澤にする — das Fell 獸皮、毛皮 — das Dyoffum 北米に接む猛獸の名 — reinlich 苦辛して、一生懸命に — die Ausführung 實行、爲すこと — die Morgenwäsche 朝の盥漱、朝顔を洗ふこと — der Haie 兎 — ebenfalls 同様に — der Vorderlauf 前足 — die Gesichtswäsche 顔を洗ふこと — der Hasenlauf 兎の足 — geeignet 適當して — das Federvieh 家禽 — der Wasservogel 水鳥 — die Pause 中休 — die Nahrung 飼 — der Schlaf 睡眠 — die Ordnung 順序、整頓 — die Reinigung 清潔にすること — das Federgewand 羽衣 — beschäftigt 勉めて、仕事して — die Stubenfliege 室内蠅 — der Staub 塵 — die Unreinlichkeit 不潔 — ruhen 置く — pflegen 保護する

Die Sauberkeit der Katzen ist eine wohlbekannte Thatsache, und das Wort „Katzenwäsche“¹⁾ ist in den Sprachgebrauch in einer nicht mißzuverstehenden Bedeutung angenommen worden. Die großen Katzen, wie Löwen und Tiger, besorgen übrigens ihre Toilette in durchaus ähnlicher Weise wie die Hauskatze, indem sie die dunklen, kautschukartigen Zehenpolster mit Speichel benetzen und sich²⁾ mit den Tagen³⁾ über Gesicht und Ohren streichen. Der

Fuß erlegt ihnen somit Schwamm und Bürste zugleich, und die scharfe, rauhe Zunge kämmt den übrigen Teil des Körpers und glättet das Fell. Das Drossum ist noch peinlicher in der Ausführung seiner Morgenwäsche, und Hasen benutzen ebenfalls ihre Vorderläufe zur Gesichtswäsche. Der Hasenlauf ist besonders zur Bürste geeignet. Das Fö'dervieh, besonders die Wasservögel, sieht man in den Pausen zwischen Nahrung und Schlaf stets mit der Ordnung und Reinigung ihres Federgewandes beschäftigt, und wie die Stubenfliege sich von Staub und Unreinlichkeit befreit,⁴⁾ wie sie den Saugrüssel⁵⁾ putzt und pflegt, hat wohl schon jeder beobachtet.

273. Vater und Sohn.

ergreifend 感動させる所の — das Bild 光景 — der Kriegsschauplatz 戦場 — entwerfen (entwirft) 叙述する、寫す — der Kompanieführer 中隊長 — Glandslaagte 地名 — Kampf 闘戦 — vorüber 過ぎ去つて、了つて — der Verwundete 負傷者 — weißbärtig 白鬚の — der Bur 人 — das Felsstück 岩片、岩石 — sich stützen 已れを支へる、凭れる — der Ellbogen 臂 — verwundet 負傷したる — sich (mich) nähern 近寄る、近づく — die Absicht 目的 — losknallen 發砲する — unfähig 不能で — das Gewehr 銃 — heben 高むる — dauern 續く — sich (mich) beugen 屈む、屈身する — dreizehnjährig 十三歳の — fechten (gefochten) 闘ふ — der Haufen 群 — der Bursche 若者 — tot 死して、死したる — weich 柔弱に — sich (mich) abwenden 顔を反ける — drücken 押す、壓す — der Körper 體 — seufzen 嘆息する — derart 斯様に — die Kehle 喉 — zugeschnürt 引き締められて — schrecklich 驚くべく — sich (mich) umblicken 見返へる、振り向く — kalt 冷き — umschlossen 取り巻きて、握つて

Ein ergreifendes Bild vom Kriegsschauplatz entwirft ein Brief eines englischen Kompanieführers aus der Schlacht von Glandslaagte: „Wir sahen, als der Kampf vorüber war, nach den Verwundeten, und ich kam zu einem alten, weißbärtigen Buren. Er lag hinter einem Felsstück und stützte sich auf die

Ellbögen. Zuerst war ich etwas vorsichtig mit dem alten Burschen. Einige der verwundeten Buren haben sich als Schlangen im Grase erwiesen.“ Man nähert sich ihnen in der besten Absicht, und plötzlich knallen sie los. Deshalb war ich auf der Hut,²⁾ aber als ich mich näherte, sah ich, daß er unfähig war, sein Gewehr zu heben. Er bekam schwer Luft,³⁾ und es konnte nicht mehr lange mit ihm dauern. Als ich mich über ihn beugte, bat er mich, nach seinem Sohn, einem dreizehnjährigen Knaben, der an seiner Seite gefochten hatte, zu sehen. Ich that nach seinem Wunsch, und unter einem Haufen Verwundeter fand ich den armen Burschen tot und trug ihn zu seinem Vater. Du weißt ja, daß ich nicht weich bin. Aber als der alte Bur sein totes Kind sah, mußte ich mich abwenden. Er drückte den Körper an sich und seufzte derart, daß meine Kehle wie zugeschnürt war. In dem Augenblick sah ich erst, wie schrecklich der Krieg ist. Als ich mich umblickte, war der alte Bur tot, aber er hielt die kalte Hand seines toten Knaben fest umschlossen.“

274. Das Leben.

das Leben 生命 — der Philosoph 理學者 — überschiffen 船にて渡る — bestiegen 乗る — die Überfahrt 航行 — der Nährmann 船頭 — die Arithmetik 算術 — verstehen 理解する — entgegen 答へる — ein Viertel 四分の一 — verlieren 消へ失せる、無益に消失する — die Mathematik 數學 — lächeln 微笑する — lauten 響く、云ふ — die Kenntnis 知識、學識 — die Astronomie 天文學 — gerade 丁度 — stoßen (stieß) 突く、突き當たる — die Felsenhöhe 岩角 — beginnen (begann) 始むる — sinken 沈む — aufspringen (sprang auf) 飛び上る — abwerfen (warf.....ab) 投げ棄てる、脱ぎ棄てる — ängstlich 心配さうなる — die Miene 顔付 — schwimmen 遊ぶ — sich (Euch) sehen 坐す、乗る — der Rücken 脊

Ein Philosoph, der einen Strom überschiffen wollte, bestieg

ein Boot. Während der Überfahrt fragte er den Fährmann, ob er Arithmē'tik verstehe. — „Arithmetik? Nein, davon habe ich noch gar nichts gehört,“ war die Antwort. Der Philosoph entgegnete: „Es thut mir Le d,“ denn ein Viertel Eures Lebens ist verloren.“ Wenige Minuten darauf fragte er wieder: „Versteht Ihr etwas von der Mathematik? Der Fährmann lächelte und entgegnete: Nein!“ — „Ach!“ rief der Philosoph, „ein zweites Viertel Eures Lebens ist verloren! Eine dritte Frage des Philosophen lautete: „Habt Ihr Kenntnisse in der Astronomie?“ — Ach nein, lieber Herr!“ — „Nun, so ist ein drittes Viertel Eures Lebens verloren.“

Gerade in diesem Augenblick stieß das Boot auf eine Felsen-
spitze, und begann zu sinken. Der Fährmann sprang auf, warf
seinen Rock ab, und fragte mit ängstlicher Miene: Können Sie
schwimmen?“ — „Nein,“ war des Philosophen Antwort. „Nun,
so setzt Euch schnell auf meinen Rücken, sonst sind alle vier Viertel
Eures Lebens verloren!“

273.

vor Jahren 往時 — abbrechen (brannte.....ab) 焼け落ちる、焼失する — Dresden
獨逸聯邦 Sachsen 王國の首府 — der Palast 宮城、王城 — der Brunnen 井戸 —
einfrieren (eingefroren) 結氷する — scheuen 恐る — suchst du 恐るべき — die Kälte
寒さ — der Zuschauer 見物人 — helfend 手傳する所の — did 肥満したる —
der Muff マッフ (毛皮にて造りたる手を温むるもの) — zusehen (sah.....zu) 見物する
— das Schauspiel 演劇 — die Stimme 聲 — hervorrufen (rief.....her) 呼ぶ —
der Wasserträger 水を運ぶ人 — der Hofrat 宮中顧問官 — der Herzog 公爵 —
Kurland 地名 — niehen (gof) 注ぎ掛ける — hastig 神速に — der Eimer 桶

Vor Jahren brannte in Dres'den ein großer Palast ab. Es
war Winter, die Brunnen eingefroren und die Menschen scheuten
die furchtbare Kälte. Zuschauer gab es genug, aber es fehlte!

an helfenden Menschen. Unter anderen²⁾ stand ein dicker Herr
mit einem großen Muff und sah dem Feuer wie einem Schauspiele
zu. „Allons,³⁾ Herr, helfen Sie hier Wasser tragen,“ rief eine
Stimme aus den Wasserträgern hervor. — „Ich bin der Hofrat
M....,“ antwortete der Herr mit dem Muff. — „Und ich bin der
Herzog von Kurland,“ entgegnete der Wasserträger, und göß dem
Herrn hastig einen vollen Eimer Wasser über den Kopf.

276. Gut abgefertigt.¹⁾

der Stadt-Omnibus 市街乗合馬車 — einfordern (forderte.....ein) 請求する — der
Kondukteur (konduktör & 發音す) 車掌 — abgeben (gab.....ab) 渡す — das Kinderbillet
小供切符、半札 — gemachsen 成長したる — betrachten 熟視する、眺める — gewiß
確に、いかにも — langsam 徐々に — das Einsteigen 乗り込むと、乗車 — wachsen
成長する — sich drücken こそこそ去る

Im Stadt-Om'nibus forderte der Kondukteur die Billets²⁾
ein. Eine Dame gab das Billet ab für sich und ein Kinderbillet
für einen ziemlich groß gewachsenen Knaben. Der Kondukteur
betrachtete erst das Kinderbillet und dann den Knaben. „Das ist
ein ziemlich groß gewachsenes Kind!“ Darauf erwidert die Dame:
„Gewiß, aber Sie sind so langsam gefahren, daß mein Sohn Zeit
genug hatte, seit dem Einsteigen so groß zu wachsen.“ Unter dem
hömē'rischen Gelächter³⁾ der Zuschauer drückte sich der Kondukteur.

277. Hälfte.

die Hälfte 半分 — markieren 進軍する、進む — einsam 淋しき — die Heide 荒
地 — deró 粗き、頑丈なる — der Knotensted 節瘤ある杖(未だ節を取り去らざる杖)
— die Schulter 肩 — der Sack 袋 — auftauchen (taucht.....auf) 浮き出づる、現は
る — unweit 遠からず、近くに — die Gestalt 形態、人體 — der Entrud 感覚、

印象 — die Absicht 目的 — scheinen (schien) 見ゆる — der Strolch 無頼者 — das Gewalt 腕力 — das Recht 道理 — die Bedingung 条件 — der Vagabund 無頼漢 — sich umbrechen (drehete sich.....um) 廻はる、振り向く — erstaunt 驚きて — eiligst 大急に

Ein älteres Bäuerlein¹⁾ marschiert in später Nacht noch über die einsame Heide, einen derben Knotenstock in der Hand, auf der Schulter einen Sack mit harten Thälern.²⁾ Möglich taucht unweit vor ihm eine Gestalt auf, die gerade nicht den besten Eindruck machte und auch nicht die besten Absichten zu haben schien. „Du hast Geld,“ sagte der Strolch, „und mußt mir die Hälfte davon geben.“ Der Bauer kratzt sich hinterm Ohr. „Es sei,³⁾“ sagte er, „Gewalt geht vor Recht. Ich will Dir denn die Hälfte geben, aber unter der Bedingung, daß der andere nicht auch noch was verlangt.“ — „Welcher andere?“ fragte der Vagabund und drehte sich erstaunt um. — „Der da!“ spricht das Bäuerlein, schlägt ihn mit seinem Knotenstock über den Kopf und machte sich mit seinen harten Thälern eiligst aus dem Staube⁴⁾

278. Römische Vaterlandsliebe.

römisch 羅馬の — die Vaterlandsliebe 愛國心 — Krieg führen 戦争を爲す — der Römer 羅馬人 — etruskisch 「エトルスキ」 — vordringen (drang.....vor) 進入する — siegreich 勝利多く、連戦連勝の勢にて — einschließen (schloß.....ein) 取り巻く — abschneiden (schnitt.....ab) 断ち切る — die Zufuhr 運搬、輸送 — aushungern 餓死さす、兵糧攻にする — sich entschließen (entschloß) 決心する — vornehm 高貴なる — der Jüngling 青年 — lähna 大膽なる — die That 事業 — sich schleichen (schlich) 忍び行く — der Dolch 短刀 — bewaffnet 武装せられて — das Lager 陣營 — der Etrusker 「エトルスキ」人 — unangefochten 撃ち掛けられず、襲撃せられず — das Zelt 天幕 — die Kriegskente (kente) 兵士等 — der Sold 給料 — auszahlen 支拂ふ、拂ひ渡す — kennen (kannte) 識る — sich auf einen stürzen 或人を目指して飛びかかる — reichgekleidet 立派な服装をしたる — für.....halten 何々とする、何々と思ふ — der Schreiber 書記 — stoßen (stieß) 突く、突き込む — die Brust 胸 — ergreifen

(ergreifen) 掴む、捕へる — furchtlos 恐るゝことなく — der Bürger 市民 — die Absicht 目的 — töten 殺す — das Vorhaben 企圖 — glücken 達する — gestehen 白状する — erschrecken (erschrak) 驚く — drohen 脅す — verbrennen lassen 焼く — die Verschwörung 徒黨 — entdecken 發く、打明ける — entblößen 露出する、裸にする — das Kohlenbeden 火鉢 — in die Glut halten 烈火中へ差し入れる — unverändert 變ぜざる — das Staunen 驚き — das Entsetzen 恐怖 — die Umstehenden (Umkende) 周囲の人々 — ungestraft 罰せられず — die Deinigen (Deinige) 汝の仲間、汝の黨 — feindlich 怨恨に — handeln 舉動する — die Tapferkeit 勇敢 — streiten (stritte) 戦ふ — Hand bieten (bot) 手を差出す、握手の爲に — der Frieden 平和、媾和 — der Mitbürger 同市民 — ehrenvoll 最も名譽なる、名譽の充ちたる — der Beinamen 綽名 — d. i. (即ち) 是れは 略 — die Linkhand 左手 — fort-erben (erbte.....fort) 傳はる — der Nachkomme 後裔、子孫

Einst führten die Römer Krieg mit dem etruskischen Könige Porfena. Dieser drang mit einem großen Heere siegreich gegen die Stadt Rom vor, schloß sie ein und schnitt ihr alle Zufuhr ab, um sie auszuhungern. Da entschloß sich ein vornehmer Jüngling, Mucius, zu einer kühnen That, um die Feinde in Schrecken zu setzen.¹⁾ Er schlich sich, nur mit einem Dolche bewaffnet, in das Lager der Etrusker und kam unangefochten bis vor das königliche Zelt, wo eben den Kriegskenten der Sold ausgezahlt wurde. Mucius, welcher den Porfena nicht kannte, stürzte sich auf einen reichgekleideten Mann, den er für den König hielt, der aber nur dessen Schreiber war, und stieß ihm den Dolch in die Brust. Sogleich wurde er von den Soldaten ergriffen und vor den König Porfena geführt. Furchtlos sprach er zu diesem: „Mein Name ist Mucius, ich bin ein römischer Bürger und hatte die Absicht, dich, den Feind meines Vaterlandes, zu töten. Da mir mein Vorhaben nicht geglückt ist, so will ich dir gestehn, daß ich nicht der einzige bin, der dir nach dem Leben trachtet.“²⁾ Der König erschrak und drohte dem kühnen Jünglinge,

ihn verbrennen zu lassen, wenn er ihm nicht sogleich die ganze Verschwörung entdeckte. Darauf entblößte Mucius seinen rechten Arm, trat ohne ein Wort zu sagen, zu einem in der Nähe stehenden Kohlenbecken, hielt seine Hand in die Glut und ließ sie mit unverändertem Gesichte langsam darin verbrennen. Da ergriff Staunen und Entsetzen die Umstehenden, und der König rief: „Kehre ungestraft zu den Deinigen zurück! Du hast feindlicher an dir als an mir gehandelt. Ich wollte, daß solche Tapferkeit auch für mich stritte.“ — Porfena bot nun selber den Römern die Hand zum Frieden, Mucius aber erhielt von seinen Mitbürgern den ehrenvollen Beinamen „Scävola,“ d. i. „Eisband,“ und dieser Name erblte auf seine Nachkommen fort.

279. Der Erfinder der Streichhölzer.

der Erfinder 發明者 — das Streichholz 燭寸 — die Wohlthat 恩惠 — die Menschheit 人間 — Ludwigsburg 地名 — gebürtig 生れて — die Erfindung 發明 — die Gefangenschaft 禁錮、幽囚 — politisch 政治上の — die Umtriebe 陰謀 — bestraft 罰せられて — die Feste 城砦 — Hohenasperg 地名 — die Haft 禁錮 — der Chemiker 化學者 — gestatten 許す — mild 溫和なる — der Kommandant 司令官 — das Laboratorium 化學試驗室 — sich beschäftigen 仕事する — der Versuch 試験 — das Zündholz 燭付木 — herstellen 製する — die Reibung 摩擦 — das Hölzchen 小木、木片 — das Eintauchen 浸すこと — chemisch 化學上の — die Flüssigkeit 液 — sich entzünden 點火する、發火する — die Idee 考案 — der Phosphor 燐 — umgeben 取り巻く、包む — leider 遺憾なことに — der Gefangene 囚徒 — allerdings 無論 — die Feuergefährlichkeit 火災の危険 — verbieten (verboten) 禁する — das Ausland 外國 — namentlich 殊に — erfolgen 起る — die Zurücknahme 取消 — das Verbot 禁制 — allwärts 各處に — entstehen (entstanden) 成り立つ、起る — die Zündholzfabrik 燭寸製造所 — einträglich 収益多き — der Erwerbszweig 職業 — entlassen 放免する — einbringen (brachte.....ein) 齎らす — die Frucht 果實 — das Studium (Studien) 研究 — die Mühe 骨折 — ernten 收穫する — enden 終る、卒はる — das Irrenhaus 癡癲院

Der Erfinder der Streichhölzer, die eine so große Wohlthat für die Menschheit geworden sind, hieß Kammerer. Er war aus Ludwigsburg gebürtig und machte seine Erfindung in der Gefangenschaft. Wegen politischer Umtriebe in den dreißiger Jahren¹⁾ bestraft, verbüßte²⁾ er auf der Feste Hohenasperg eine längere Haft. Da er Chémiker war, so gestattete ihm der milde Kommandant, sich in einem kleinen Laboratorium zu beschäftigen. Als bald machte Kammerer Versuche, ein Zündholz herzustellen, welches durch Reibung Feuer gäbe; denn bereits war eine Erfindung gemacht worden, nach welcher sich das Hölzchen mittels Eintauchens in eine chémische Flüssigkeit entzündete. Da kam Kammerer auf die Idee, das Zündholz mit Phosphor zu umgeben. Leider war jedoch der arme Gefangene außer stande,³⁾ seine Erfindung verwerten⁴⁾ zu können. Sie wurde allerdings bekannt, in Deutschland aber wegen Feuergefährlichkeit verboten. Dagegen machte sie sich das Ausland, namentlich England, zu nutz.⁵⁾ Später erfolgte die Zurücknahme des Verbots, und allwärts entstanden nun auch in Deutschland Zündholzfabriken. Durch den neuen und einträglichem Erwerbszweig kamen viele Menschen zu Geld und Gut, nur dem Erfinder, der endlich seiner Haft entlassen ward, brachte sie nichts ein. Die Früchte seiner Studien und Mühen wurden von andern geerntet; er selbst endete im Irrenhause.

280. Ein übles Versehen.

übel 悪しき — das Versehen 誤 — der Kandidat 志願者、候補者 — die Theologie 神學 — der Handwerker 職人 — ausnahmsweise 例外に、特に — das Abendbrot 晚餐 — einladen (einzeladen) 招く — der Geburtstag 誕生日 — der Hausvater 主人、戸主

— die Schüssel 鉢 — die Reis 米 — feiern 祝ふ — auslöfchen (löfchte.....aus) 消す — die Hausfrau 家婦 — aus Versehen 過ちて — das Licht 燈火 — die Küche 厨 — anzünden 點火する — stockfinfter 眞暗で — das Naß 液體 — kosten 味ふ — ergreifen (ergreif) 掴む — aufpfropfen (pfropfte.....auf) 開栓する — behutsam 注意して — hinstellen (stellte.....hin) 立てる — leife 靜に — hereintreten (trat..... herein) 入り来る — erstaunen 驚く — erblaffen 色を失ふ、青ざめる — mitten in... 何々の真中に — die Reispeife 米の食物、米の料理

Ein sehr armer Kandidat' der Theologie' hatte bei der Familie eines Handwerkers einen Freitag.¹⁾ Er wurde einmal ausnahmsweise zum Abendbrot eingeladen, weil der Geburts'tag des Hausvaters durch eine große Schüssel Reis und eine Flasche Wein gefeiert werden sollte. Als Alle bei Tische saßen und vom Wein bereits ein wenig getrunken war, löschte die Hausfrau aus Versehen das Licht aus und ging in die Küche, um es wieder anzuzünden. Es war stockfinfter; der arme Kandidat, vor dem die Flasche mit demjenigen Naß stand, von welchem er so selten in seinem Leben zu kosten bekam, ergriff dieselbe, pfropfte sie behüt'sam auf, nahm einen tüchtigen Schluck²⁾ und stellte sie leife wieder hin. Kurz darauf trat die Hausfrau mit dem Lichte herein. Alle erstaunten, und der Kandidat erblaßte; er hatte die Flasche mitten in die Reispeife gestellt.

281. Betrunkn.

betrunkn 酩酊して — dänisch 丁株の — der Admiral 水師提督 — pflegen 常とす — über den Durst 渴を越えて、度を越えて — das Souper (佛語 fureh と發音す) 晩食 — zechn 大酒する — die Gasse 街路 — anhalten (hielt.....an) 止む — der Kutscher 駟者 — erwachen 眼醒むる — behaglich 愉快なる — der Schlummer 微睡 — hinausfahren (fuhr.....hinaus) 伸び出づる — verdrießlich 不満に — das Kutscherfenster 馬車の窓 — fluchend 罵詈しつつ — Cure Excellenz 閣下 — der Matrose 水夫 — der arme Schelm 憐れべき奴 — aufhalten (aufhalf) 助け起こす — plui

は不満、嫌惡等を表はす間投詞 — sich (Dich) schämen 恥づる — besoffen 酩酊したる、酔っぱらいたる — das Schwein 豚、不潔者 — zurufen (rief.....zu) 呼び掛ける — die Kutsche 馬車

Ein dänischer Admiral' pflegte bei guter Tafel gewöhnlich auch etwas über den Durst zu trinken. — Nach einem solchen Souper, wo er wieder gezech hatte, fuhr er einst durch eine enge Gasse. Plötzlich hielt der Kutscher an, der Admiral erwachte aus seinem behäglichem Schlummer, fuhr verdrießlich mit dem Kopfe aus dem Kutscherfenster hinaus und fragte fluchend: „Was giebt's?“ — „Cure Excellenz, hier liegt ein betrunkenener Matrose im Wege,“ sagte der Bediente, indem er dem armen Schelm aufhalf. — „Pui, schäm' Dich, Du besoffenes Schwein! Warum liegst Du hier auf der Gasse?“ rief der Admiral dem Matrosen zu. — Der Matrose lachte und erwiderte: „Warum? — weil ich keine Kutsche habe, um nach Hause fahren zu können, wie Cure Excellenz.“

282.

Lysurgus 人名 — der Gesetzgeber 立法家 — der Mitbürger 同市民、市民仲間 — früher 以前の — üppig 贅澤なる — die Lebensweise 生活法 — mäßig 攝生なる、中廉を得たる — geordnet 秩序ある — die Tugend 道義 — tüchtig machen 強くする、勵む様にする — verwichlicht 柔弱に — aufziehen (zog.....auf) 飼養する — die Zukunft 血統、種屬 — gewöhnen 馴らす — die Lederer 美味 — zu Hause lassen (ließ) 家に置く — mitnehmen (nahm.....mit) 携帯する、引き運れる — erwachsen 成長する — die Versammlung 集會 — allerlei 種々の — hinlegen 置く — zugleich 同時に — loslassen 放つ — der Hase 兎 — verschieden 異つて — die Übung 練習 — die Gewöhnung 馴養 — die Natur 天然

Lysurgus, der berühmte Gesetzgeber von Sparta, wollte seine Mitbürger aus ihrer früheren üppigen Lebensweise zu einem

mäßigen, geordneten Leben führen und zur Tugend tüchtig machen; denn sie waren verweichlicht. Deshalb zog er zwei Hunde auf, welche von derselben Abkunft waren; den einen gewöhnte er an Lesereien und ließ ihn zu Hause; den andern nahm er mit und gewöhnte ihn an die Jagd. Als die Hunde erwachsen waren, nahm er sie in die Versammlung, wo er allerlei Lesereien hinlegte, aber zugleich einen Hasen losließ. Als nun beide nach dem Liefen, woran sie gewöhnt waren, und der eine den Hasen fing, sagte er: „Ihr Mitbürger! Ihr seht, daß beide Hunde, obgleich von derselben Abkunft, in ihrer Lebensweise sehr von einander verschieden geworden sind, daß die Übung und Gewöhnung weit besser zum Guten führen kann, als die Natur.“

283. Ein königliche Name im Staube.

der Staub 塵 — das Privatleben 個人的生活 — verstorben 死去したる、故の
 — der Titel 表題 — erscheinen (erschiene) 顯はる — veröffentlicht 公にせられて
 — die Persönlichkeit 人物 — die Umgebung 近従 — die Mitteilung 報告 —
 die Herrin 女君主 — das Gesicht (Gesichter) 顔、人 — der Geschmack 趣味、嗜好
 — der Diener 召使 — arbeitsunfähig 業務に堪えざる — die Pension (pangshohn
 と發音す) 恩給 — hübsch 立派なる — die Wohnung 住家、住居 — die Feuerung
 薪炭 — anstellt 任命せられたる — peinlich 厳格なる — die Ordnung 秩序 —
 der Mundgang 巡廻 — abseits 片脇に — gelegen 横はりたる、ある所の — verstaubt
 塵に埋れて、塵だらけに — die Unordnung 不秩序 — sich bilden 屈む — wohlbekann
 よく知れ渡つて居る — die Unterschrift 署名 — wiederkommen 再び来る — schwei
 gend 黙して居る所の — der Vorwurf 罰責 — behersigen 肝銘する — beim alten
 舊の儘に — verantwortlich 責任ある — das Hausmädchen 侍女 — verschwinden ver
 schwinden) 消え失せる — die Furcht 恐怖 — die Strafe 罰 — zurückbringen 連れ
 歸る

„Das Privatleben“ der verstorbenen Königin Viktoria ist kürzlich in einem Buche unter diesem Titel erschienen, veröffent-

Licht durch eine Persönlichkeit aus ihrer Umgebung. Wir finden darin folgende Mitteilung.

Es giebt wohl nicht leicht eine Herrin, welche so freundlich ist, als die Königin. Neue Gesichter sind nicht nach ihrem Geschmack, nicht allein, daß sie einen guten Diensthofen nie gehen läßt; sie sorgt auch für die arbeitsunfähigen oder alt gewordenen Leute in jeder Weise. Sie haben Pension, eine hübsche Wohnung, gutes Essen, Feuerung und einen für sie angestellten Arzt. Die Königin liebt die peinlichste Ordnung. Auf ihren Mundgängen kam sie einmal in ein etwas abseits gelegenes Zimmer, das sie ganz verstaubt und in Unordnung fand. Sie bückte sich und schrieb mit ihrem Finger ihre wohlbekanntete Unterschrift in den Staub. Als sie am nächsten Tage wiederkam, um zu sehen, ob ihr schweigender Vorwurf beherzigt worden war — doch es war alles beim alten geblieben — schrieb sie den Namen des verantwortlichen Hausmädchens unter den andern. Am nächsten Morgen waren die beiden Namen verschwunden und mit ihnen auch das Hausmädchen aus Furcht vor der Strafe der Königin. Diese aber ließ sie suchen, zurückbringen und redete freundlich mit dem Mädchen.

284.

die Bettlerin 乞食 — der Sitz 席 — das Hotel ホテル、旅館 — der General 将官
 — aufschlagen 張る、建てる、設ける — der Grund 原因、口實 — das Mitleid 同情
 — die Gemahlin 夫人 — die Geduld 忍耐 — steigen 上る、乗る — die vergangene
 Nacht 昨夜(過ぎ去りたる夜) — träumen 夢を視る — ein Pfund 一磅 — der Thee
 茶 — das Gegenteil 反對 — das Geräumte 夢に視た物

Eine Bettlerin hatte ihren Sitz vor dem Hotel eines Generals'

aufgeschlagen, und jeden Tag wußte sie einen neuen Grund, das Mitleid des Generals und seiner Gemahlin in Anspruch zu nehmen.¹⁾ Endlich ging die Geduld des Generals zu Ende.²⁾ — Als eines Morgens der General und seine Gemahlin in den Wagen steigen wollten, rief ihnen die Bettlerin zu: „Ach, Herr General, ich habe die vergangene Nacht geträumt, daß mir der Herr General ein Pfund Tabak und die Frau Generalin ein Pfund Thee schenken werden.“ Der General erwiderte: „Meine liebe Frau, wißt Ihr nicht, daß man das Gegenteil von dem erwarten muß, was man geträumt hat!“ — „Richtig,“ entgegnete die Bettlerin „der Herr General werden mir also ein Pfund Thee und die Frau Generalin ein Pfund Tabak schenken.“ Der General lächelte und ließ ihr das Geträumte geben.

日本俚諺 Japanische Sprichwörter.

一寸の光陰輕んすべからず

Einen Zoll der Zeit (einen Augenblick) soll man nicht gering achten.

地獄の沙汰も金次第

Selbst die Urteile der Hölle richten sich nach dem Gelde.

醫者の不養生

Des Arztes Vernachlässigung seiner eigenen Gesundheit.

Zeitung (新聞)

1. Professor Dr. Kato von der Kais.¹⁾ Universität Tokyo erhielt für seine Verdienste um die Aufnahme und Vermessung Koréas, wo er zwischen 1900 und 1902 fünf Vierteljahre²⁾ im Inneren der Halb'insel thätig war, von S. M. dem Kaiser den Orden der aufgehenden Sonne 3. Klasse.

erhalten (erhielt) 受ける、受領する — das Verdienst 功績 — die Aufnahme 製圖 — die Vermessung 測量 — Korea 朝鮮 — das Innere 内部 — die Halbinsel 半島 — thätig 働いて — S. M. は茲にては Seiner Majestät と讀むべし — der Orden der aufgehenden Sonne 3. Klasse 第三等旭日章(第三等の昇る處の太陽の勳章)

2. Die deutsche Konsular'behörde in Kobe. Der deutschen Konsularbehörde in Kobe, die bisher' amtlich „Kaiserlich deutsches Konsulat' in Hiogo-Osaka“ hieß, ist jetzt der Name „Kaiserlich deutsche Konsulat in Kobe“ beigelegt worden.

die Konsularbehörde 領事館 — bisher 是迄 — amtlich 公文には — Kaiserlich deutsches Konsulat 獨逸帝國領事館 — beilegen 添加する、附加する

3. Die japanischen Schulschiffe haben Yokosuka am 15. Februar verlassen und sind zunächst nach Hongkong und von dort Singapore gegangen. Der Besuch' Bombays ist aufgegeben. Dafür laufen die drei Schiffe Sa'vā an¹⁾ und gehen dann nach Australi'en. Auf der Heimreise sollen Manila, Amoy und Fusan besucht werden. Im August' dürfte die Kreuzerfahrt beendet sein.

das Schulschiff 練習船 — verlassen 見捨てる、去る — zunächst 先づ — Hongkong 香港 — Singapore 「シンガポール」 — der Besuch 訪問 — Bombay 「ボムベイ」 — aufgeben 止める、見合はず — dafür 其代りに — Australien 「オーストラリア」 — die Heimreise 歸旅、歸途 — Amoy 廈門 — Fusan 釜山 — die Kreuzerfahrt 巡洋航海 — beendet 終へられて

4. Am 1. März eröffnete Baron' Hirata, der Minister für Ackerbau und Handel, die Ausstellung in Osaka. Die letzte Ausstellung, welche in Kyoto stattfand, wies nur die Hälfte der Anzahl der in Osaka ausgestellten Gegenstände auf: Wir finden in Osaka ihrer 224,600. Eine Neuerung bringt Osaka insofern, als für die fremden Aussteller eine eigene Abteilung eingerichtet ist. Als die Eröffnungsfeierlichkeit beendet war, unternahmen die Vertreter der größten ausstellenden Firmen einen Rundgang, der eine allgemeine Übersicht gewährte.¹⁾ Es stellte sich bei dieser Gelegenheit heraus, daß, wie es die Regel bei den meisten Ausstellungen zu sein pflegt, auch in Osaka die Eröffnung eine leere Form war, da sie ein völlig unvollendetes Bild vorführte. Eine rühmliche Ausnahme von jener Regel machte bekanntlich die Düsseldorf'er Ausstellung des vergangenen Jahres. Baron Hirata eröffnete im Anschluß auch das Aquarium in Osaka.

(aus „Deutsche Japan-Post“, 14. März 1903)

eröffnen 開く、開會する — der Minister für Ackerbau und Handel 農商務大臣 — die Ausstellung 博覽會 — lebt 前回の、最近の — stattfinden (stattfind) 催さる — aufweisen (wies.....auf) 示す、現はす — die Hälfte 半分、半数 — die Anzahl 數 — ausgestellt 出品せられたる — der Gegenstand 物體、物品 — die Neuerung 改良 — insofern als.....何々の點に於ては — fremd 他國の、外國の — der Aussteller 出品人 — eigen 特別の — die Abteilung 部分 — einrichten 設置する — die Eröffnungsfeierlichkeit 開會式 — beendet 終へられて — unternehmen (unternahmen) 爲す、催す、企てる — der Vertreter 代理人 — ausstellend 出品する所の — die Firma (數數 Firmen) 商會、商館 — der Rundgang 巡行 — allgemein 一般の — sich heraus-

stellen (stellte sich.....heraus) 起る、現はる — die Gelegenheit 機會、時 — die Regel 規則、通則 — meist 最も多くの — pflegen 當とす — die Eröffnung 開會 — leer 空しき — die Form 形式 — völlig 充分に — unvollendet 完成せざる — das Bild 像、光景 — vorführen 示す、現はす — rühmlich 褒むべき — bekanntlich 世人の知るが如く — Düsseldorf 獨逸 Rhein 河岸の都市の名 — vergangen 過ぎ去りたる — im Anschluß 序に — das Aquarium 水族館

5. Die Ausstellung von Osaka wird uns auch einen anthropologischen Saal bieten. Es liegt dem Hauptthor gegenüber und zeigt Leute aus der Nachbarschaft Japans, also Bewohner der Liu-Kiu-Inseln, Koréas, Chinas, Indiens, Sivas u. s. w. Sie wohnen in ihren heimischen Hütten und werden sicher das Interesse der Anthropologen erwecken.

anthropologisch 人類學の — der Saal 廣間、大室 — bieten 捧げる、供する — das Hauptthor 本門 — gegenüber 對して — die Nachbarschaft 近隣、隣邦 — heimisch 故郷の、郷里の — die Hütte 小舎、假家 — sicher 確に — das Interesse 興味 — der Anthropolog 人類學者

6. Onoye-Kifugoro. Der in Japan in gutem Ansehen stehende Schauspieler Onoye-Kifugoro ist einem Schlaganfall erlegen. Er war nach Danjuro der größte Schauspieler Japans.

das Ansehen 名聲 — stehend 立ちつゝ、立つ所の — der Schauspieler 俳優 — der Schlaganfall 卒中發作 — erlegen (erlegen) 斃れる

7. Billiger Kauf. Einen viertel Dollar für eine Insel zahlte vor kurzem der Kommandeur eines englischen Kriegsschiffes. Während der englische Kreuzer „Royalist“ auf einer Übungsfahrt in der Nähe der Hebriden begriffen war, nahte die Zeit zur Abhaltung des jährlichen Preischießens heran. Doch fand sich zur Aufstellung der Scheibe nur eine kleine Insel in der Southwest Bay, welche aber Eigentum der Eingeborenen war. Da indessen die

Eingeborenen die „dicken Feuerrohre“ fürchten gelernt hatten, so zeigten sie sich nicht abgeneigt, ihr Vaterland zu verkaufen. Der Häuptling kam also mit den Stammesältesten an Bord und verkaufte dem Kommandanten des „Royalist,“ Kapitän Rason, die Insel für fünf Pakete Tabak, deren Wert etwa 25 Cents betrug.

billig 廉價なる — der Kauf 購買 — ein viertel 四分の一 — zahlen 支拂ふ — vor kurzem 近頃 — der Kommandeur 司令官 — das Kriegsschiff 軍艦 — der Kreuzer 巡洋艦 — Royalist 軍艦の名 — die Übungsfahrt 練習航海 — die Gebirgen 蘇格蘭土の西岸にある群島の名 — herannahen (nahte.....heran) 接近する — die Abhaltung 施行 — jährlich 毎年、例年の — das Preischießen 懸賞射撃 — sich finden (fand sich) 在る — die Ausstellung 立てること、据へること — die Scheibe 盤、的 — Southwest 灣名 — die Bay 灣 — das Eigentum 所有 — der Eingeborene 土人 — indessen 併し — der Häuptling 首長 — der Stammesälteste 民族の長老 — der Kommandant 司令官 — der Kapitän 船長、艦長 — Rason 人名 — das Paket 小包 — der Wert 價值 — das Cent 一錢銅貨 (3 は複數の語尾)

8. Der bekannte General Bell hat am 16. Januar mit Familie Manila verlassen, um über Hongkong nach Deutschland zu gehen, dort eine geraume Zeit zu verweilen und dann nach den Vereinigten Staaten zurückzukehren.

Bell 人名 — verlassen 見捨てる、去る — Hongkong 香港 — eine geraume Zeit 久しき間 — verweilen 滞在する — die Vereinigten Staaten 合衆國

9. Für die Stadt Manila scheint die Cholera so gut wie erloschen zu sein. Seit etwa vierzehn Tagen hat man keinen Fall mehr zu verzeichnen, während von den Provinzen noch immer hundert bis hundertfünfzig Fälle gemeldet werden.

(aus „Der Ostasiatische Lloyd,“ 13. Feb. 1903)

scheinen 見ゆる — die Cholera 虎列拉 — so gut wie.....何々した如く — erlöschen (erloschen) 消滅する — der Fall 場合、發病 — verzeichnen 記録する — melden 報告する

10. Das Elend in Nord-Japan. Das Elend in Nord-

Japan in Folge der letztjährigen Mißernte und der dadurch entstandenen Hungersnot ist sehr groß. Hundertundfünfzigtausend Menschen in den Präfekturen Nomori, Fukushima, Miyagi und Iwate leiden am Notwendigsten Mangel. Die Regierung hat ihnen die Zinsen des sogenannten Hungersnots fonds überwiesen, d. h. eine Summe von 250,000 Yen. Es ist das erste Mal, daß dieser Fonds derartig in Anspruch genommen wird. Er wurde im Jahre 1899 geschaffen; jede Präfektur im Lande hatte dazu 500,000 Yen beizusteuern, während die Regierung aus der chinesischen Kriegsschädigung zehn Millionen Yen hergab. Aber die Mittel aus dieser Quelle reichen bei Weitem nicht aus. Unter diesen Umständen haben auch die in Japan lebenden Ausländer sich zu Hilfsauschüssen zusammengeschlossen, um neben den japanischen Sammlungen Beiträge für die Notleidenden aufzubringen. Inzwischen ist in der Präfektur Nomori von den Orga'nen der dortigen Selbstverwaltung beschlossen worden, öffentliche Arbeiten in größerem Umfange auszuführen, um dadurch den Notleidenden Gelegenheit zum Erwerb zu geben. Die dazu nötigen Mittel im Betrage von 200,000 Yen sollen durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen aufgebracht werden.

Das Elend 艱難 — in Folge 爲に(結果に於て) — letztjährig 昨年の — die Mißernt 凶作 — die Hungersnot 飢饉 — die Präfektur 縣 — leiden 憐れ、受ける — das Notwendigste 最も必要なる物 — der Mangel 缺乏 — die Regierung 政府 — der Zins 利息 — sogenannt 所謂 — der Hungersnots fund (發音: — fona) 飢饉基本、備荒貯蓄 — überweisen (überwiesen) 交付する、讓與する — d. h. (das heißt の略) 即ち — die Summe 金額 — der Fond (發音: fona) 基本、貯蓄 — derartig 斯の如き — in Anspruch nehmen (genommen) 請求する — schaffen 造る — beisteuern 補助する、出金する、募捐する — die Kriegsschädigung 戦争賠償金 — die Million 百萬 — hergeben (hergab) 渡す、交付する — das Mittel 方法、手段、金員 — die Quelle 泉源 — ausreichen (reichen.....aus) 足る、達する — bi Weitem 遙に、中々 — der Umstand 状況、場合 — lebend 生活する所の、生活して居る所の — der Ausländer 外國人 — sich

zusammenschließen (zusammengeschlossen) — 一致する — die Sammlung 集むること、集金
 — der Beitrag 補助金、義捐金 — der Notleidende 窮困者 — anbringen 徴集する
 — inwischen 其間に — das Organ 機關 — dortig 彼處の — die Selbstverwaltung
 自治政治 — beschließen (beschlossen) 決議する — öffentlich 公の、公共の — im größe-
 ren Umfang 大規模に(大なる範圍に於て) — ausführen 實行する、起す — die Gelegen-
 heit 機會 — der Erwerb 所得、取得 — nötig 必要なる — der Betrag 總計 — die
 Ausgabe 發行 — die Schuldverschreibung 借用證書、債券

11. Die Vereinigung der Schiffseigentümer hat beschlossen, sich unter dem Namen „Nippon Kai-in Domeikai“ als Gesellschaft gesetzlich eintragen zu lassen. Am 10. 3. hat die erste Generalversammlung in Osaka stattgefunden. Die neue Gesellschaft verfügt über¹⁾ 64 Schiffe mit 120,000 Tonnen Gesamtinhalt, setzt sich also wohl aus kleineren Rhedern zusammen, welche den großen Schifffahrts-Kompagnien nicht angehören.

die Vereinigung 同盟 — der Schiffseigentümer 船舶所有者 — beschließen (beschlossen),
 決議する — die Gesellschaft 會社 — gesetzlich 表向きに、法律上 — eintragen 登録
 する — die Generalversammlung 總會 — das Schiff 船 — der Gesamtinhalt 總内
 積、總計 — sich zusammenschließen (schloß sich.....zusammen) 組織する、組み立てる —
 der Rheder 船主 — die Schifffahrts-Compagnie (發音: — kompanij) 海運會社

12. Die Pockenkrankheit, die in Korea epidemisch ist, hat seit zwei Wochen etwa begonnen unter der koreanischen Bevölkerung von Seoul und Chemulpo wieder heftiger aufzutreten und einen epidemischen Charakter anzunehmen, jedoch fehlt es an statistischen Angaben über die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle. Die Schutzimpfung ist den Koreanern zwar nicht unbekannt, wird aber höchst mangelhaft ausgeübt und nicht zwangsweise durchgeführt. Unter den hiesigen Japanern sind dank der ausgeübten Impfung bisher nur wenige Erkrankungen vorgekommen. Zwei Fälle bei Weissen betreffen Individuen, die seit sehr langer Zeit nicht geimpft waren.

die Pockenkrankheit 天然痘、疱疹 — epidemisch 流行性の、流行がらで — beginnen
 (begonnen) 始まる — koreanisch 朝鮮の — die Bevölkerung 人民 — Seoul 漢城(京
 城) — Chemulpo 濟物浦 — heftiger より烈しく — auftreten 現はる、 — der
 Charakter 性質 — annehmen 取る — es fehlt an.....何々はない(それが何々に於て
 缺ける) — statistisch 統計上の — die Ausgabe 報告 — die Zahl 數 — die Er-
 krankung 發病、病に罹ること — der Todesfall 死亡 — die Schutzimpfung 保護種痘
 — der Koreaner 朝鮮人 — höchst 非常に — mangelhaft 不充分に — ausgeübt 行
 はれて — zwangsweise 強迫的に — durchgeführt 決行せられて — hiesig 當地の —
 dank 御蔭で — der Impfung 種痘 — bisher 是迄 — vorkommen 起る — der Weiße
 白人 — betreffen 出逢ふ、當てる — das Individuum (複数 Individuen) 個人 —
 impfen 種痘する

13. Auf den Philippinen hat man jetzt Winter. Mittags gegen zwei Uhr sind immer dreißig Grad Celsius, aber morgens gegen vier bis sechs Uhr ist schon etliche Male das Thermometer auf sechzehn Grad Celsius herabgegangen, was hier im allgemein sehr kalt befunden wird und allerlei Katharrhe usw. verursacht. Man kann in der That aber auch hier bei bloß sechzehn oder siebzehn Grad wirklich frieren und braucht nachts immer etliche wollne Decken.

(aus „Der Ozeanische Lloyd,“ Februar 1903)

die Philippinen 「フィリピン」群島 — das Grad 度 — Celsius 人名(我國にては通常攝氏と云ふ) — etliche Male 數度(若干の度) — das Thermometer 寒暖計 — herabgehen
 降下する — im allgemein 一般に — befinden 思ふ — allerlei 種々の — der Katharrhe
 加答兒(鈞名) — uhr. 12 und so weiter (等)の略 — verursachen 起す — in der That
 實際 — bloß 只だ — wirklich 眞に — frieren 凍える — brauchen 要する — nachts
 夜に — wollen (wollne) 羊毛の、毛織物の — die Decke 上蒲團、上蓋

14. Die Petroleumfelder in Japan. Japan gehört zu den verhältnismäßig wenig zahlreichen Ländern der Erde, in denen sich rohes Petroleum in größerer Menge vorfindet. Das Vorkommen von Petroleum ist bisher in der Provinz Echigo, namentlich in der Gegend von Niigata und Maetsu, ferner im

Regierungsbezirk Shizuoka, und sodann auch in verschiedenen Teilen der Insel Hokkaido festgestellt worden. Die Petroleumfelder auf der zuletzt genannten Insel gelten als nicht weniger wertvoll und ertragreich, als jene in Shigo, wenngleich die meisten noch ihrer weiteren Erforschung und wirtschaftlichen Erschließung harren.

(aus „Der Ostasiatische Lloyd“ 6. März 1903)

das Petroleumfeld 石油田 — verhältnismäßig 比較的 — roh 粗き、生の、天然の — das Petroleum 石油 — die Menge 容積 — sich vorfinden 現はる、湧出する — das Vorkommen 産出 — die Provinz 地方、州 — namentlich 殊に — die Gegend 地方 — ferner 其他、其外 — der Regierungsbezirk 管轄範圍、縣下 — sodann 然る後に、其外 — feststellen 確定する — zuletzt 最後に — genannt 名づけられたる、記述したる — gelten 價する — wertvoll 價値多く — ertragreich 利益多く、收穫多く — wenngleich 例令何々すと雖とも — weiter より遠き、充分なる — die Erforschung 探究 — wirtschaftlich 經濟的の、殖産上の — die Erschließung 推究

15. Der deutsche Kaiser wird vom 2. bis zum 6. Mai in Rom bleiben. Die Romreise des Zaren, welche zuerst vor der des Kaisers angelegt war, ist bis zum Herbst verschoben worden.

die Romreise 羅馬旅行 — der Zar 露帝 — angelegt 定められて — verschoben (verschoben) 延期する

16. Acht Brüder in einem Regiment. Der sicher seltene Fall hat sich im Infanterie-Regiment Nr. 76 ereignet. Die acht Brüder haben sich in ihren Uniformen zusammen photographieren lassen und das Bild dem deutschen Kaiser gewidmet.

das Regiment 聯隊 — sicher 確に — der Fall 場合 — das Infanterie-Regiment 歩兵聯隊 — Nr. 11 Nummer (番號)の略 — die Uniform 制服 — zusammen 一緒に — photographieren 寫真を取る、撮影する — widmen 捧呈する

	單數	複數
一格	der Haufe 又は der Haufen	die Haufen
二格	des Haufens	der Haufen
三格	dem Haufen	den Haufen
四格	den Haufen	die Haufen

此變化は二格以下に於ては er に終る方の形を強變化第二式に従うて變化したものと解して可ならん

B. 弱變化 (die schwache Deklination).

弱變化は次の如き語尾を取る

	單數	複數
一格	—	— en, n
二格	— en, n	— en, n
三格	— en, n	— en, n
四格	— en, n	— en, n

例へば

	單數	複數
一格	der Mensch	die Mensch-en
二格	des Mensch-en	der Mensch-en
三格	dem Mensch-en	den Mensch-en
四格	den Mensch-en	die Mensch-en

中性名詞には一も此變化に従ふものはない

女性名詞は強變化の部に於て示した nis, sal に終るもの及び單綴のもの、一部分と Mutter, Tochter, Ausflucht とを除く外は皆此弱變化に従ふものである、故に nis, sal に

終るものと Mutter, Tochter, Ausflucht との外に多綴の女性名詞に出逢つたならば躊躇なく之を弱く變化すればよい但し其單綴のものに至つては到底規則を以て之を定めることは出来ないのであるから第 32 頁及び 33 頁に列挙した強變化に屬するものを能く諸記して其他のものを弱く變化するより外に致し方がないのである、要するに單綴の女性名詞は記憶に依つて其變化を定むるのが一番近道である

女性名詞で多綴のものは大概 **e, el, er, at, ei, end, heit, feit, in, schaft, ung** の後綴を有するものであるから此後綴を標準として弱變化に従ふものを定めてもよい例へば die Gabe 贈物, Schlüssel 皿, Feder 「ペン」, Heirat 結婚, Arznei, 醫藥, Tugend 德, Krankheit 病氣, Flüssigkeit 流動物, Schülerin 女生徒, Freundschaft 友誼, Erfindung 發明

女性名詞は弱變化に於ても複數にのみ變化して單數に於ては變化することはない

例へば

單數 die Frau, der Frau, der Frau, die Frau.

複數 die Frauen, der Frauen, den Frauen, die Frauen.

但し弱變化に屬する一部の女性名詞は往古は單數でも變化したもので今日でも詩語や二三の熟語に於ては二格又は三格で變化した形を見ることがある

例へば auf Erden (三格) 地球の上に.

die Kirche unserer lieben Frauen (二格) 我が親愛なる聖母の寺 (die Frau は女又は妻なれども茲にては聖母「マリア」を云ふ)

Sah ein Knab' ein Möslein stehen, Möslein auf Seiden (三格) -

童が一の薔薇の立つのを見し, 荒地の上の薔薇を (Götthe の句)

Ein mächtiger Geist schnaubt aus der Nasen (三格)

或る強き惡魔が鼻より「ゴーゴー」といびきをする (Götthe の句)

男性名詞で弱變化に従ふものは次の如きものである

1. e に終るものは總て

例へば der Knabe 童子, Bote 使者, Affe 猿, Löwe 獅子, Rabe 烏, Erbe 嗣子, Hase 兎, Bube 頑童, Meffe 甥.

der Chinese 支那人, Russe 露西亞人, Franzeje 佛蘭西人, Grieche 希臘人, Preuße 普露西人.

但し der Käse 乾酪 (強變化第二式に従ふ) 及び第 34 頁に示したる Kaufe 又は Kaufen, Wille 又は Willen 等の如く同一の名詞にて兩體を備へたものは例外である

2. 國民の名稱で er, ar に終るもの

例へば Beyer 「バイエルン」人, Pommer 「ボンメル」人, Ungar 匈牙利人, Bulgar 「ブルガル」人, Datar 鞑靼人

但し Japaner 日本人, Engländer 英國人, Amerikaner 米國人の如く國名 (Japan, England, Amerika) に er を附して作りたるものは別物で是等は皆強變化第二式に従ふ

3. 次に列挙したもの

Nar (稀に強) 鷲の一種	Dolmetſch 通譯者
Uhn 祖先	Dorn (或強) 棘
Bär 熊	Elefant 象
Barbar 野蠻人	Fels 岩
Bauer (或混) 農夫	ſint 鷺
Burſch (或強) 若者	Forſt (或強) 山林
Chriſt 耶蘇教徒	Fürſt 侯、君主

Gau 郷邑	Nerv (或混) 神經
Ged 粧粉子	Pfau (或強) 孔雀
Gesell 仲間	Ochs 牝牛
Gevatter (通常混) 教父	Prinz 王子
Graf 伯爵	Schwan (通常強) 鶴
Greif 鷲の一種	Schent 酌人
Sagestolz 獨身者	Schultheiß 村長
Helb 勇士	Schelm 惡漢
Herr 君	Soldat 兵卒
Hirt 牧畜者	Spaß (或強) 雀
Huzar 輕騎兵	Star (或強) 噪林鳥
Kran 起重機	Steinmetz 石工
Leopard 豹	Thor 愚者
Lump (或強) 褻褻	Truchseß 內膳職
Mensch 人	Unterthan (或混) 臣民
Mohr 黑奴	Vagabund 流浪者
Mond (或強) 月	Wetter 從兄弟
Nachbar (或混) 隣人	Vorfahr 祖先
Narr 痴人	

以上述べたもの、外に尙弱變化に従ふ數多の他國名詞があるが之は後に説くといせん

弱變化では女性名詞も男性名詞も濁音に變ずるものは一つもない

弱變化の語尾に en と n の二様あるが是は口調に従ふて孰れでも宜しき方を附するのである、故に e, el, er に終るものは en を附せずして常に n のみを附する、例へ

ば der Knabe 童子, des Knaben, die Schüssel 皿, die Schüsseln, die Schwester 姉妹, die Schwestern.

單數で en を取るものは複數でも en を取り單數で n を取るものは複數でも n を取る即ち單複共に同一の語尾を取るのである、(例へば der Mensch, des Menschen, dem Menschen, den Menschen, die Menschen; der Beyer, des Beyern, dem Beyern, den Beyern, die Beyern 等)但し只 Herr (君, 様, 君主)の一語のみは通常單數では只 n のみを取り複數では en を取るものである即ち

單數 der Herr, des Herrn, dem Herrn, den Herrn.

複數 die Herren, der Herren, den Herren, die Herren.

in に終る女性名詞には nen の語尾を附するのである
例へば

單數 die Freundin, 女朋友, die Schülerin, 女生徒.

複數 die Freundinnen, ,, die Schülerinnen, ,,

形容詞を名詞に用ゐたるもの、例へば der Deutsche 獨逸人 (deutsch 獨逸の), der Bekannte 知人 (bekannt 知れたる、知己の), der Verwandte 姻戚 (verwandt 姻戚の、縁のある), der Vorübergehende 通行人 (vorübergehend 通行する所の)の如きものは一見 e に終る男性名詞と異なる所がないから往々弱變化に従ふ男性名詞と誤解せらるゝことがある、併し是等のものは皆形容形の變化に従ふもので定冠詞を附したときは名詞の弱變化と同一であるが不定冠詞を附したとき又は全く冠詞を省いたときは其變化が違つて來るから名詞の弱變化でないことが分る(形容詞の部参照)

例へば

單數の一格 der Deutsche, ein Deutscher, Deutscher.

複數の一格 die Deutschen, Deutsche.

單數の一格 der Bekannte, ein Bekannter, Bekannter.

複數の一格 die Bekannten, Bekannte.

課題 4. 次の名詞を單數及複數を通じて變化せよ

1. der Knabe 童子, 2. der Bär 熊, 3. der Fürst 君主, 4. der Russe 露國人, 5. die Schwester 姉妹, 6. die Zeit 時, 7. die Tafel 卓, 8. die Feder 「ペン」.

(C. 混合變化 (die gemischte Deklination).)

混合變化は次の如き語尾を取る

單數	複數
一格 —	—en, n
二格 —es, s	—en, n
三格 —e, —	—en, n
四格 —	—en, n

例へば

單數	複數
一格 der Staat, das Ende	die Staaten, die Enden
二格 des Staates, des Endes	der Staaten, der Enden
三格 dem Staate, dem Ende	den Staaten, den Enden
四格 den Staat, das Ende	die Staaten, die Enden

混合變化の語尾は上表の如く單數では強變化と等しく複數では弱變化と同一である、故に之を混合と云ふ、

而して此變化に従ふものは只僅少の男性名詞と中性名詞のみで女性には一も之に従ふものはない

混合變化では弱變化と等しく濁音を取るものはない

混合變化に屬するものは概ね次に列記した男性及中性名詞である

男性名詞		中性名詞	
Gader 襪	Staat 國家	Auge 眼	Leid 苦惱
Mast 樁	Stachel 刺	Bett 床	Ohr 耳
Schmerz 痛	Strahl 光線	Ende 終	Herz 心臟
See 湖	Zins 利息	Gewand 襦衣	

上表中 Herz は單數に於て次の如き特別の變化をなす
das Herz, des Herzens, dem Herzen, das Herz.

課題 5. 次の名詞に就て孰れの變化に屬するかを鑑別し且つ之を單複を通じて變化せよ

1. der König 國王, 2. das Boot 「ボート」, 3. die Kraft 力, 4. der Irrtum 迷誤, 5. die Schülerin 女生徒, 6. der Mast 樁, 7. das Mädchen 少女, 8. der Löwe 獅子, 9. die Frau 女, 10. das Thor 門, 11. das Auge 眼, 12. der Mann 男, 13. der Mensch 人, 14. die Hand 手, 15. der Frühling 春, 16. das Eigentum 財産, 17. der Fuchs 狐, 18. die Freundin 女朋友, 19. die Finsternis 暗黒, 20. das Schicksal 運命, 21. der Mantel 上衣.

固有名詞及び他國名詞は普通の名詞と多少變化を異にする所がある、之を次に説明しよう

Ⅱ. 固有名詞の變化 (Declination des Eigennamens).

固有名詞には冠詞を附して用ひらるゝものと然らざるものとの二種がある、冠詞を附して用ゐるのは山、川、湖、沼、日、月、星辰杯の名稱と男性及び女性の國名と國民の名稱とであつて是等は皆普通名詞と全く同一の變化をなすものである、例へば

	山の名	川の名	湖水の名
一格	der Brocken	der Rhein	der Bodensee
二格	des Brocken-s	des Rhein-s	des Bodensee-s
三格	dem Brocken	dem Rhein(e)	dem Bodensee
四格	den Brocken	den Rhein	den Bodensee

	國名	國民の名	星の名
一格	der Balkan	der Japaner	der Merkur'
二格	des Balkan-s	des Japaner-s	des Merkur-s
三格	dem Balkan	dem Japaner	dem Merkur
四格	den Balkan	den Japaner	den Merkur

冠詞を附せずして用ゐる固有名詞は人名并に中性の地名と國名とである而して其變化は只二格に於てのみsを附し(普通名詞の如く es を取るものはなし)其他の格では變化しないものである

例へば

	地名	國名	人名	
			男名	女名
一格	Berlin'	Deutschland	Karl	Bertha
二格	Berlin-s	Deutschland-s	Karl-s	Bertha-s

三格	Berlin,	Deutschland	Karl	Bertha
四格	Berlin,	Deutschland	Karl	Bertha

普通名詞にあつては女性名詞は總て單數では變化するものでないが固有名詞では上例の如く男性と等しく變化するものである

男名で「ス及び之に近き音」即ち s, ß, ich, t, r, j 等に終るもの并に女名で e に終るものは二格に於て ens, ns の語尾を取る

例へば

一格	Hans	Marie
二格	Hans-ens	Marie-ns
三格	Hans	Marie
四格	Hans	Marie

Franz, Franzens; Weiß, Weißens; Busch, Buschens; Fritz, Fritzens; Max, Maxens; Sophie, Sophiens.

s に終る他國の人名は二格に於て全く變化せず或は單に Apostroph (') のみを附して用ゐる

例へば

Lacitus 又は Lacitus' Schriften (「ラチッス」の書き物), Demosthenes 又は Demosthenes' Reden (「デモステネス」の演説)

地名で「ス及び之に近き音」即ち s, ß, t, r, j 等に終るものは二格に於て更に s の語尾を取ることは能はざるが故に前置詞 von を以て之に換へるか或は又種族名詞を附して之を示す、例へば

die Straßen von Paris 又は der Stadt Paris (「パリス」の又

は「パリース」市の街道), die Lage von Cadix 又は der Festung Cadix (「カヂツ」の又は「カヂツ」城塞の位地)

人名には元來冠詞を附するものではないが之に形容詞を結合するときとか、格の關係を明瞭にする必要あるときとか其他二三の場合には之を附することがある、然るときは人名は通常變化せないものである

例へば

一格	der Fritz	die Anna	der arme Heinrich
二格	des Fritz	der Anna	des armen Heinrich
三格	dem Fritz	der Anna	dem armen Heinrich
四格	den Fritz	die Anna	den armen Heinrich

die Thaten des großen Karl (「カル」大王の功業)

das Denkmal des York (「ヨルク」の紀念碑)

die Gesetze des weisen Friedrich (賢明なる「フリートリツヒ」の法律)

但し二格の人名を其關係する名詞の上に置くときは冠詞を有する場合に於ても變化するのが通例である

例へば

des großen Karls Thaten.

des weisen Friedrichs Thaten.

人名が種族名詞として用ひられたとき(四頁参照)も亦冠詞を附し且つ之を變化するものである(此場合には人名が上にあると下にあるとは問ふ限りでない)

例へば

die Reden des Ciceros unserer Zeit. 今「シセロ」(大辯舌家の意)の演説

Herr (君), Frau (夫人), Fräulein (嬢), König (王), Königin (女王), Kaiser (帝), Kaiserin (女帝)及び之に類する稱號が冠詞を以て人名に結合せらるゝときは稱號のみ變化して(女性は單數で變化するものでないから之を除く)人名は變化しない

例へば

Thronbesteigung des Kaisers Wilhelm (皇帝「ウイルヘルム」の即位), die Werke des Dichters Schiller (詩人「シルレル」の著作), der Garten des Herrn Müller (「ミヤルレル」君の庭園)

之に反し稱號が冠詞を有して居ないときは人名のみ變化して稱號は變化しないこととなる

例へば

Kaiser Wilhelms; Dichter Schillers.

但し Herr (君) 又は冠詞の有無に拘はらず常に變化する例へば

der Garten des Herrn Müller 又は der Garten Herrn Müllers.

稱號の用法は日本とは餘程調子が違つて居る處があるから序に茲に注意を興へて置く、日本では男女の區別なく普通は「何々様」と云ふて居る併し獨逸では男には Herr を用ひ女で既婚の人ならば Frau 何々といひ未婚の人には Fräulein を用ゐるのである、そこで一寸可笑しく感ずるのは此 Fräulein で、之を「何々嬢」と譯するときは妙齡の婦人の様に思はるゝが年齢の如何を問はず總て未婚の婦人に對して用ゐる稱號であるから七十歳、八十歳の Fräulein も澤山ある、或人は「フロイライン」でなくして「古イライン」じやとしやれた事があつた、此外又人を呼

ぶに姓を以てせず名を以てするときは Herr の稱號は附けないで只 Karl, Friß と呼び捨にしたり又は lieber Karl, lieber Friß 呼とするのである

一人に屬する多くの名及其性を連ねたる場合には最後に來るもののみが變化する

歐洲では日本と異なり名を先にし姓を後にするものなれば間違へざる様注意せよ

例へば

Johann Gottlieb Fichtes Schriften (「ヨーハン、ゴットリート、ファイヒテ」の書き物)

Gustav Adolfs Heldennut (「グスターフ、アドルフ」の剛勇)

Friedrich von Schillers Gedichte (「フリードリッヒ、フォン、シレル」の詩)

貴族の名には往々前置詞 von を其姓の前に附することがある此場合には其變化は區々で必ずしも最後に來るもののみを變化すると云ふ譯には行かない、併し其人名が關係して居る名詞に近き方を變化するのが一番簡單でよいとのことである

例へば

die Werke Wolfgangs von Göthe 又は Wolfgang von Göthes Werke (「ウオフガング、フォン、ゲーテ」の著作)

Berdienst Ulrichs von Lichtenstein 又は Ulrich von Lichtensteins Berdienst (「ウルリッヒ、フォン、リヒテンシュタイン」の勳功)

希臘及羅馬の人名は昔時は羅甸の變化法に従うて變化したものである、例へば

一格	Christus	Christus	Petrus
二格	Christi	Christi	Petri

雜 報

肺の操練

新鮮の空氣を多量に喫することは吾人の身體を健固にし、且其抵抗力を増進するの效ある一種の強壯法なること論を俟たず、教授「ブリーゲル」氏は通俗衛生新誌上に論じて曰く、多數人の呼吸は甚だ淺膚にして到底根本より肺臟内の空氣を一新すること能はず、此く不完全なる呼吸法を取るの結果は終に呼吸筋の發達を妨げ、充分胸廓を擴張し得ざるに至る、又酸素の吸攝不足するが爲めに血液の營養を害し、同時に全新陳代謝機に障礙を來し、從て偶ま肺に吸引せられたる有害なる病毒は容易に肺臟内に沈着して他日重症の肺疾患を惹起すべし、今此等の禍害を免れんと欲せば須らく肺の操練を行ふべし、詳言すれば時々規則正しく深呼吸を營むを要す、但し一般呼吸時に於けるが如く此際に於ても亦鼻腔より呼吸し、決して口を以てすべからず、何者肺は水蒸氣を凡て飽和せる溫暖の空氣に非ざれば其耐る所に非ざればなり、加之ならず鼻腔より呼吸するとき塵埃、病毒類は肺に達する前に先づ其粘膜面に附着するが故に鼻は恰かも濾過器の如き作用を營むものなり、而して規則的に深呼吸を行ふには宜しく開放せる窓前に於てすべく、衣服は其際輕装するを可とす、冬時嚴寒の節には特に温の装置なき室内を撰ぶべし、最初は一時に十回乃至十二回深呼吸を續くるを以て足れりとす、少しく度を過せば眩暈を起すべし、後には尙數回反覆し得るに至るものなり、夫の肺を擴張するの目的を以て肺内に一時空氣を留置することは多く人の稱譽する方法なるに係らず實は害ありて益なきを以て斷じて避けざる可からず、

社 告

本講義は谷口、辻兩先生が監督の下に發行し大に世の好評を博したるは弊社の極めて幸榮とするところに有之候、然るに昨年辻先生渡歐爾來は谷口先生専ら編輯上の事を監督せられこゝに第十一輯を發行するに至りたるが豫て報じたる如く同先生は昨冬病氣に罹られ今になほ全癒致されず且つ發行毎に多少の故障あり屢々期日を過まりたるは弊社が深く慙愧に堪へざる次第にして讀者に鳴謝する所なりしかるに目下同先生に於ても大に静養せらるゝ場合に立到り、なほ來五月は一箇年の講修終了期にも際せるを以て第十二輯を發行し來六月より七、八兩月を休業し來九月より更に第十三輯を發行すること、致候間此段講修者諸君に豫告致候也、

明治三十六年四月

獨逸語學雜誌社

出版圖書目錄

- 高等獨文讀本 上下 郵稅各金四錢
正價各金五拾錢
- 獨逸名家詩文抄 全 郵稅金六錢
正價金六拾錢
- 獨逸新讀本 全 郵稅金六錢
正價金五拾五錢
- 以上文部省檢定濟
- 獨文讀本 第三卷 郵稅各金四錢
正價金四拾五錢
第二卷 正價金四拾五錢
第一卷 正價金參拾五錢
- 獨逸文法教科書 前後篇 郵稅各金四錢
正價各金五拾錢
- 獨逸語入門 全 郵稅金貳錢
正價金拾五錢
● 大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎共編
- 習字帖 全 郵稅金貳錢
正價金拾八錢
- 單語篇 全 郵稅金貳錢
正價金拾五錢
- 文法教科書練習問題 後編用
前編用 正價各金拾貳錢 ● 郵稅各金貳錢
- 和文獨譯練習 全 郵稅金四錢
正價金卅五錢
- 獨文階梯 全 郵稅金貳錢
正價金參拾錢
● 獨逸語學雜誌社編
- 獨逸詩文註解 一 二 郵稅各金貳錢
正價各金參拾錢
- 獨逸會話教科書 全 郵稅金六錢
正價金六拾錢
● 辻高衛 ● 高田善次郎合著

Lehrbuch

der

deutschen Sprache

für das

Selbststudium

No. 12.

谷口秀太郎 辻高衡
立案監修

義講學語逸獨

第拾貳輯

教料

(Lehrgegenstand)

獨逸語學雜誌社發行

明治三十六年五月二十五日發行

發行所

東京町三
五

獨逸語學雜誌社

● 獨逸俚諺詳解 全

高田善次郎著

郵稅金四錢
正價金貳拾五錢

● 新刊廣告 ●

● 會話作文 實例挿入 ● 獨新字林 全

國吉直藏著

● 獨和熟語字典 全 郵稅金四錢
正價金七拾五錢

岡倉一郎 ● 德永富合著

● 獨和兵語字書 全

藤山治一 ● 高田善次郎合著

正價金壹圓七拾錢 ● 郵稅金拾錢

七錢五厘 ● 十冊同前金九拾錢

● 一冊金拾錢 ● 郵稅五厘 ● 五冊前金郵稅共金四拾

● 獨逸語學雜誌 每月一回一日發行

貳錢

● 參考書一名和文獨譯解題正價金拾五錢 ● 郵稅金

● 附錄習字帖一冊正價金五錢 ● 郵稅金貳錢

辻高衡編

● 實用獨逸語學 中卷郵稅各金四錢
上卷正價各金拾錢

凡 例

1. 本誌は之を教科及び教師の二編に頼らば讀者は番號を逐うて雙方を對照すべし。
2. 外國語の修學は其初期に於て正確ならんことを要す。若し之を誤るときは、後に至り、進歩を見ること難し。故に前章を充分に知得せずして後章に移るが如きことあるべからず。
3. 本誌の教科は最も簡明に記述したれば、讀者は成るべく自己の力を以て之を攻究し、而して後教師の編を開き、誤なきか否かを質すべし。
4. 獨逸語は之を變則的に修學する者にてても、一通り文法上の知識を養はざるべからず、而して文法の要は應用にあり、故に本誌に載せたる和文獨譯練習問題の如きは決して之を忽にすべからず。
5. 和文獨譯練習問題は重に文法上一部の應用に留まり其數も隨つて多からざれば、讀者中餘力ある者は教師の編中にある譯文を獨譯し、之を教科と對照して誤の有無を質すべし。

發音の長短 (Dehnung und Schärfung) 及び強音 (Betonung oder Accent) を示さんが爲、本誌は次の記號を用ゐること、せり。

- 長音 güt (グート) Höf (ホーフ)
- 短音 mit (ミット) hüt (ハット)
- / 強音 Knä'ben (クナー、ベン) ö'fen (エツ、スェン)

強音の符號は強音ある綴りの下に入れたれば、其上の一綴だけ強音あるものと知るべし而して之を Apostroph (') と區別せんが爲に、上に示したるが如く少しく其形を變じれば、混せざる様注意すべし。

285. Der kaltblütigste Mensch.

kaltblütigst 最も冷淡なる、最も冷靜なる — New Yorker 「ニュー-ヨーク」の — der Feuerwehrmann 消防夫 — der Brand 火事 — das Vorderzimmer 前方の室 — das Ankleiden 着服すること — beschäftigt 仕事して — vorhaben (hatte.....vor) 企てる — indes 其間に — die Flamme 焔 — der Rauch 煙 — hüllen 蓋ふ、包む — heda おいおい(物を促す間投詞) — brennen 燃ゆる — stören 妨ぐる — das Löschen 消すこと — zurüdrufen (rief zurück) 呼び答へる、返答する — kämmen 梳る — anziehen (zog.....an) 着服する — der Frack 燕尾服 — die Weste 「チヨツキ」 — fertig 成就して、出来上りて — die Treppe 階段 — ergreifen 掴む — heraufschieben (schob.....herauf) 押し上げる — die Feuerwehr 消防夫 — die Leiter 梯子 — flink 速に — befehlen 命令する — ausgesuchtest 極特別の、最も選り出したる、秀でたる、卓越したる — die Höflichkeit 丁寧、謙讓 — vollendet 完成したる — herniedersteigen (stieg... hernieder) 下り来る — der Gentleman (英語 dschentlmänn と發音す) 紳士

Der kaltblütigste Mensch, den ich je gesehen habe,¹⁾ — erzählt ein New Yorker Feuerwehrmann — begegnete uns neulich bei einem Brande. Wir fanden ihn oben in einem Vorderzimmer beim Ankleiden beschäftigt. Es war Abend, und er hatte einen Besuch vor. Das Feuer hatte indes bereits das ganze Haus in Flammen und Rauch gehüllt. „Heda!“ riefen wir ihm zu, „das Haus brennt ja!“ — „Stört es Sie denn beim Löschen des Brandes?“ rief er zurück, „dass ich hier bin?“ Ruhig kämmte er sich das Haar, zog seinen Frack über die weiße Weste an und mit einem „Setzt hin ich fertig, meine Herren!“ folgte er uns. Aber die Treppe war nun schon vom Feuer ergriffen. Wir eilten an die Fenster. Da schob eben die Feuerwehr von unten eine Leiter herauf. „Nun flink!“ befehlen wir ihm. „Nach Ihnen, meine Herren!“ erwiderte er mit ausgesuchtester Höflichkeit, und stieg dann, ein vollendeter Gentleman, nach uns hernieder.

286. Herzog Leopold von Braunschweig.

der Herzog 公爵 — Braunschweig 獨逸北部の公國 — die Oder 河名 — Frankfurt 部名 — überschwemmen 浸す — verwüsten 荒らす — weit und breit 界隈に — das Regiment 聯隊 — der Damm 土手、堤 — aufhalten (aufhielt) 止める — durchbrechen (durchbrach) 打ち毀はす — der Schweiß 汗 — das Angesicht 顔 — der Kahn 小舟 — abgehen 發する — der Bedrängte 突迫したる者 — das Fahrzeug 舟 — die Flut 洪水 — zurückhalten 引き止むる — die Woge 浪 — schäumen 泡立つ — der Wogen 弓形 — die Brücke 橋 — einstürzen (stürzten ein) 墜落する — wegreißen (weggerissen) ふんだくる、押し流す — entwurzeln 根こきにする — der Jammer 悲鳴 — das Gewinsel 呻聲 — das Heulen 叫び聲 — das Wehklagen 悲しみ訴ふる聲 — die Verzweiflung 絶望 — herrschen 支配する、行はる — sich begeben 赴く — unerträglich 堪ゆべからず — bittend 願ひつゝ — flehend 嘆願しつゝ、拜みつゝ — schaffen 作る、整へる — hinein (eilte hin) 急ぎ行く — welch ein Anblick! 何たる有様ぞ — fortswimmen (schwamm.....fort) 流れ去る、泳ぎ去る — ringen (rang) 闘ふ — der Sterbende (ein Sterbender) 死に瀕したる者 — verschlingend 呑み込む所の — emporreden (redete.....empor) 差し上げる — der Greis 老人 — die Hilfe 救助 — die Welle 波瀾 — schallen 響く — das Jammergeschrei 悲嘆の叫聲 — das Geheul 叫聲 — der Sinkende 沈溺せんとする人 — das Winse'n 呻聲 — der Fliehende 逃げる人 — sich mischen 混する — das Tosen 吼ゆる聲 — das Verderben 滅亡 — die Unterzang 滅亡 — gräßlich 驚くべき — wüthen 荒れる — das Schaudern 戦慄すること — versuchen 試むる — schuldig 義務を負ふて — vertrauen 打委かす、依頼する — der Schiffer 水夫 — das Ruder 櫂 — nahe 近づきて — befindlich 存在せる、ある所の — der Weidenbaum 楊の樹 — der Borderteil 前部 — lassen 挿む — umverren 覆へす — gräben 埋むる

Im Frühjahr 1785 trat die Oder bei Frankfurt aus ihren Ufern und überschwemmte und verwüstete alles weit und breit. Der Herzog Leopold von Braunschweig, welcher damals mit seinem Regiment in der Stadt lag, befahl seinen Leuten, Hand anzulegenⁿ und einen Damm, welcher das Wasser aufhielt, zu durchbrechen; ja, er selbst arbeitete dabei, daß ihm der Schweiß auf dem Angesicht stand. Er ließ Kähne abgehen, um die Bedrängten zu retten, und

wollte selbst ein solches Fahrzeug besteigen, wurde aber, weil eben die Flut den Damm durchbrach, von den Seinigenⁿ zurückgehalten. Die Wogen schäumten hoch; die Wogen der Brücke stürzten ein; Häuser wurden weggerissen, Bäume entwurzelt; Jammer und Gewinsel, Heulen und Wehklagen, Not und Verzweiflung herrschten überall. Der Prinz hatte sich wieder auf sein Zimmer begeben, weil es seinem edlen Herzen unerträglich war, die Not zu sehen und nicht helfen zu können. Da stürzte eine Frau in sein Zimmer, bittend, flehend, daß er einen Kahn für ihre Kinder schaffen möchte. Leopold mußte nicht zu helfen, aber er eilte hin. O Himmel, welch ein Anblick! Hier schwamm eine Hütte mit ihren Bewohnern fort; dort rang ein Sterbender mit der alles verschlingenden Flut; da reckte ein Greis die Arme um Hilfe aus den Wellen empor. Bis zum Himmel schallte das Jammergeschrei, und das Geheul der Sinkenden, das Winse'n der Fliehenden mischte sich in das Tosen der Wogen. Überall Not, überall Verderben und Untergang; in tausend gräßlichen Gestalten wüthete der Tod. Und der Herzog sieht's mit Schaudern: „Will denn,“ ruft er, „niemand helfen? So will ich es denn versuchen! Ich bin ein Mensch, wie sie: ich bin schuldig, sie zu retten; ich vertraue Gott!“ — Er ruft's und springt in einen Kahn; ein alter Schiffer ergreift das Ruder, keiner spricht ein Wort. Schon sind sie dem Lande nahe, als ein unter dem Wasser befindlicher Weidenbaum den Kahn am Borderteile faßt, ihn umwirft und den Herzog mit dem Schiffer in den Fluten begräbt. Nach einer halben Stunde war der Schiffer gerettet, den Herzog aber sah man nie wieder.

287. Zerstretheit.

die Zerstretheit そそつかしきこと、狼狽 — der Mathematiker 数學者 — der Physiker 物理學者 — überaus 全く、非常に — der Winterabend 冬の晩 — lesend 讀書しながら — frieren (fror) 凍える — rücken 進める — dicht 密接して、直く — der Kamin 暖爐 — brennen (brannte) 燃える — erst kurz vorher やつと少しく前に — entzünden 点火する — allmählich 段々と — vollständig 充分に — sich anfachen 燃え付く — der Gelehrte 學者 — die Hitze 熱さ — klingeln 鈴を鳴らす — ungewöhnlich 普通ならざる、常になき — die Heftigkeit 激しさ — inzwischen 其間に — geröstet 焦されて — hinwegschaffen (schaff.....hinweg) 取り去る — der Kaminherd 暖爐 — faul 怠惰なる — der Schlingel 怠惰者 — ausrufen (rief.....aus) 叫ぶ — die Gereiztheit 激昂 — mütig 情深き — ungewohnt 稀に、慣れずに — zurückziehen 引き下げる

Der große Mathematiker und Physiker Newton saß an einem überaus kalten Winterabende lesend in seinem Zimmer und fror stark. Er rückte daher seinen Stuhl dicht an den Kamin, worin ein großes Feuer brannte, das erst kurz vorher entzündet war. Als sich allmählich das Feuer vollständig angefacht hatte, fühlte der Gelehrte eine unerträgliche Hitze und klingelte mit ungewöhnlicher Heftigkeit. Sein Diener war nicht sogleich zur Stelle¹⁾ kam, aber bald. Inzwischen war Newton fast buchstäblich²⁾ geröstet. „Schaff den Kaminherd hinweg, Du fauler Schlingel!“ rief er in einem Tone der Gereiztheit aus, wie er bei dem freundlichen und gütigen Gelehrten sehr ungewohnt war.

„Aber bitte, Herr,“ entgegnete der Diener, „könnten Sie nicht eher Ihren Stuhl zurückziehen?“

„Auf mein Wort,“³⁾ sagte Newton lächelnd, „daran habe ich nicht gedacht.“

288. Wunderbare Heilung.

wunderbar 不思議なる — die Heilung 治療 — von dort aus 彼處より — der Vorfall 出来事 — sich ereignen 出来る、起る — der Schiffer 水夫 — der Mastkorb 檣樓 — stürzen 落つる — gebrochen 挫折したる — der Pflock 木釘、短かき杭 — der Strick 紐 — das Pech 瀝青(チャソ) — der Stand 地位、状態 — zurückbringen (zurückgebracht) 戻す、回復する — wie zuvor 以前の如く — der Empfänger 受領者、受取人 — der Inhalt 内容、意味 — verwundert 驚かされて — schienen 副木を當てる — die Ermangelung 缺乏 — das Verbandmittel 繃帯の材料 — im stande sein 出来る、能ふ — der Bruch 挫折 — mitteilen (teilte.....mit) 報告する、告げる — der Fall 場合 — der Berufsgenosse 同業者 — unbegreiflich 理解し難く — schließlich 結局 — sich irren 迷ふ、間違ふ — eintreffen (traf.....ein) 到着する — folgendermaßen 次の如く — der Bericht 報告 — enthalten (enthält) 含む — der Irrtum 迷、間違 — hinzufügen 附け加へる — vergessen 忘れる

Der berühmte deutsche Satiriker¹⁾ und Physiker Lichtenberg reiste einmal nach England und schrieb von dort aus folgenden Brief an einen Freund in der Heimat: „Die Reise war glücklich. Besondere Vorfälle ereigneten sich nicht, außer etwa, daß einer unserer Schiffer aus dem Mastkorb stürzte und mit gebrochenem Weine liegen blieb. Aber mit Hilfe eines Pflockes, eines Strickes und etwas Pech wurde das Wein in seinen alten Stand zurückgebracht, und eine halbe Stunde später ging der Mann wieder wie zuvor.“ Der Empfänger des Briefes, ein Arzt, war über den Inhalt nicht wenig verwundert. An dem Pflock nahm er keinen Anstoß,²⁾ denn das gebrochene Wein mußte geschiebt werden, und man mußte nehmen, was man hatte; auch den Strick wollte er gelten lassen³⁾ in Ermangelung eines besseren Verbandmittels — daß aber das Pech im stande sein⁴⁾ sollte, in einer halben Stunde den Bruch zur Heilung zu bringen, darüber kam

er nicht hinweg.⁵⁾ Er teilte den Fall einigen Berufsgenossen mit, die ihn ebenso unbegreiflich fanden; schließlich schrieb er an Lichtenberg und fragte ihn, ob er sich in seinem Briefe nicht geirrt hätte. Nach einiger Zeit traf Lichtenbergs Antwort ein, die folgendermaßen lautete: „Lieber Freund, mein Bericht enthält keinen Irrtum. Als ich Dir neulich von dem gebrochenen Beine des Schiffers schrieb, habe ich nur hinzuzufügen vergessen, daß daselbe — von Holz war.“

289.

der Muskultator 見習司法官 — der Schuster 靴師 — die Kronenstraße 町の名 — die Pünktlichkeit 精確なること — bündig 有効の、堅き — die Versprechung 約束 — mehrmals 屢 — auf unangenehme Weise 不愉快にも (不愉快なる方法にて) — erscheinen (erschien) 現はれる — der Bote 使者 — einfach 簡單なる — der Stiefel 靴、長靴 — fertig 出来て — die Verneinung 否との返事、拒否 — der Meister 親方、師匠 — sich entfernen 遠かる、去る — Klingling チリンチリンと (呼鈴の音) — der Schuhmacher 靴師 — wenigstens 少なくとも、兎に角 — niemals 決して何々せぬ

Wie Herr v. Bismarck als Mus'kultator einem Schuster in der Kronenstraße Pünktlichkeit lehrte. Dieser hatte ihn, trotz der bündigsten Versprechungen, schon mehrmals auf un'angenehme Weise im Stich gelassen²⁾; als das nun wieder einmal geschah, erschien morgens um sechs Uhr beim Schuster ein Bote mit der einfachen Frage: „Sind die Stiefel für Herrn von Bismarck fertig?“ Auf die Verneinung des Meisters entfernte sich der Bote, aber nach zehn Minuten: Klingling, Klingling ein zweiter Bote: „Sind die Stiefel für Herrn von Bismarck fertig?“ und so ging es von 10 Minuten zu 10 Minuten, immer dieselbe Frage den ganzen Vor'mittag, den ganzen Nach'mittag, bis am Abend die Stiefel fertig

waren. Dieser Schuhmacher wenigstens hat Bismarck nie'mals wieder auf seine Stiefel warten³⁾ lassen.

290. Donner und Blitz.

der Donner 雷鳴 — der Blitz 電光 — der Theolog 神學者 — sich auszeichnen (zeichnete sich.....aus) 卓越する — die Periode 時節、時代 — lärmend 騒ぐ所の、騒がしき — aufgeregt 奮慨なる — predigen 説法する — annehmen (nahm.....an) 採用する、爲す — leidenschaftlos 奮慨なき — mild 溫和なる — der Amtsbruder 同僚 — richten 向ける — die Umwandlung 變化 — rühren 由來する — töten 殺す — gescheit 思慮深く、賢明に — entdecken 発見する — beschließen (beschloß) 決心する — die Zukunft 未來 — donnern 雷鳴する — leuchten 光る、輝く

Ein berühmter Theol'g zeichnete sich in der ersten Periode seines Kirchendienstes¹⁾ durch eine besonders lärmende auf'geregte Art zu pr'edigen aus, nahm aber später einen ganz leidenschaftslosen, milden und ruhigen Kanzelvortrag²⁾ an. Einer seiner Amtsbrüder richtete die Frage an ihn, woher diese Umwandlung rühre, und erhielt die Antwort: „Als ich noch jung war, glaubte ich, der Donner töte die Leute; wie ich aber gescheiter wurde, entdeckte ich, daß es der Blitz thue; daher beschloß ich, für die Zukunft weniger zu donnern und mehr zu leuchten.“

291. Selbstaufopferung und Edelmut.

die Selbstaufopferung 自身を犠牲に供すること、獻身 — der Edelmut 義氣 — Mortier (mortier と發音す) 人名 — Stralsund 「オムメルン」の首府 — bezennen (berannt) 攻圍する — rings 周圍に、ぐるつと — pommerisch 「オムメルン」の — die Küste 海岸 — der Wachtposten 衛兵 — gelegt 置かれて — Wodenstede 村名 — Warth 郡名 — Dars 半島の名 — frech 大膽に — übermütig 高慢に — sich benehmen 行爲する — emdüren 激昂させる — der Dörfler 村人、村民 — mächtig 勢強き、大なる — die Gefahr 危険 — gelegentlich 時々 — das Pulver 火藥 — das Blei 鉛、彈

丸 — gewöhnt 慣れて(慣らされて) — sich schaaren 群がり集まる — gerecht 正當なる — der Zorn 怒 — erschrecken (erschrecken) 驚く — die Zahl 數 — die Nüchternheit 勇敢 — entwaffnen 武器を奪ふ — binden (gebunden) 縛る — einschiffen 船に載せる — der Schwede 瑞典人 — der Gefangene 捕虜 — abliefern 交付する — die That 行爲 — erschallen (erscholl) 響く、弘まる — das Lager 陣營 — das Kommando 部隊 — absenden (abgesandt) 派遣する — bestrafen 罰する — der Schulze 村長 — der Älteste 最も年取りたる者、長老 — fesseln 縛す — erschießen (erschossen) 銃殺す — plündern 掠奪する — anzünden 点火する、火を付ける — abbrennen (abgebrannt) 焼き拂ふ — der Gefesselte 捕縛せられたる者 — erwarten 豫期する — vortreten (trat.....vor) 進み出る — der Pastor 説法師 — anreden (redete.....an) 話しかける — der Kommandant 司令官 — kühn 大膽なる — der Unschuldige 無罪の者 — ergreifen (ergriffen) 捕へる — loslassen (lassen.....los) 放免する — der Verführte 誘惑せられたる者 — der Verbrecher 犯罪者 — erlauben 許す — verwüsten 荒す — verbrennen 焼き拂ふ — der Verführer 誘惑者 — der Schuldige 有罪人 — tapfer 勇敢なる — rühren 感動させる — losbinden 解放する — auflegen (legte.....auf) 課する — leidlich 相當なる、堪へ得べき — die Geldstrafe 罰金 — die Truppe 軍隊 — das Zeichen 印、標 — befohlen 命令されたる — die Abbrennung 焼拂 — ausführen 實行する — elend 憫なる、見すばらしき — leer 空の — die Hütte 小舎 — der Fischer 漁夫 — der Hering 青魚(ニシン) — niederbrennen 焼き燬す — erfahren 聞く

Als im Winter 1807 der französische General Mortier Stralsund berannt hatte, waren rings in die Dörfer an den pommerischen Küsten französische Wachtposten gelegt; so auch in das Kirchdorf¹⁾ Bodenstede, unweit Barth, dem Dars gegenüber. Diese hatten angefangen sich frech und übermütig zu benehmen. Das empörte diese Dörfler, — Männer, die an die mächtigsten Gefahren und gelegentlich auch an Pulver und Blei gewöhnt waren. Sie scharten sich im gerechten Zorn; die Franzosen erschrecken vor ihrer Zahl und Nüchternheit, wurden entwaffnet, gebunden, eingeschifft und, etwa fünfzig Mann stark,²⁾ nach Stralsund an die Schweden als Gefangene abgeliefert.

Das war eine kurze Freude. Die That erscholl in dem französischen Lager, und ein Kommando von mehreren hundert Mann ward abgesandt, das Dorf zu bestrafen.

Der Schulze und mehrere Älteste von Bodenstede wurden gefesselt und sollten erschossen, das Dorf aber sollte geplündert, angezündet und abgebrannt werden. In dieser großen Not, als die Gefesselten den sichern Tod erwarteten, trat der kleine Pastor vor und redete den Kommandanten mit den kühnen Worten an: „Mein Herr, Sie haben die Unschuldigen ergriffen. Ich bitte, lassen Sie diese Männer los; es sind nur die Verführten. Hier haben Sie den Verbrecher! Mich erschießen Sie, wenn Gott es Ihnen erlaubt; mein Haus verwüsten und verbrennen Sie! Ich bin der Verführer, der einzige Schuldige. Ich habe diesen armen Bauern gepredigt, daß sie bis auf den letzten Mann³⁾ für ihren König stehen⁴⁾ und dem Feinde Abbruch thun⁵⁾ müssen.“

Diese Worte, aus kühnem und tapferm Herzen gesprochen, rührten den Französer: er ließ die Gefangenen losbinden, legte ihnen eine leidliche Geldstrafe für die Truppen auf und ließ zum Zeichen, daß er die befohlene Abbrennung des Dorfes ausgeführt habe, einige elende, leere Hütten außerhalb des Dorfes, in denen die Fischer ihre Heringe zu räuchern⁶⁾ pflegten, niederbrennen. Warum habe ich seinen Namen nicht erfahren können? —

292.

mit Absicht 故意に(目的を以て) — abtrennen 分離する — scheinbar 外見上 — weiter 別段 — der Schaden 害 — die Schnecke 蝸牛、蝸(ニナ) — das Mittelmeer 地中海 — eine Anzahl 若干、數多 — fleischig 肉質の — die Anhängel 附着物 — kimmeren (wirft.....hin) 投げ付ける — die Aufmerksamkeit 注意、注目 —

der Krebs 蟹 — die Schere 鋏 — verlieren 失ふ — der Blutverlust 血を失ふこと、出血 — die Beschwerde 困難、苦痛 — allbekannt 最も良く知れて — die Glieder (複数)手足 — anwachsen (wachsen.....an) 発生する — die Heuschrecke 蝗蟲(イナゴ)、團圓(バツタ) — hochgebogen 高く曲りたる — kennen 識る — paden 掴む、捕へる — einfach 單純に、譯もなく — fahren lassen 抜かして仕舞ふ

Tiere können mit Absicht Teile ihres Körpers abtrennen, ohne scheinbar weiter Schaden zu nehmen. Eine Schnecke im Mittelmeer hat an ihrem Körper eine Anzahl rote, fleischige Anhängsel. Diese Stücke wirft sie ihrem Feinde, der ihr zu Leibe geht,¹⁾ hin und lenkt dessen Aufmerksamkeit dadurch von sich ab.²⁾ Daß die Krabbe Beine und Scheren verlieren, ohne Blutverlust und Beschwerde, ist allbekannt; ja, diese Glieder wachsen ihnen wieder an. Die großen grünen Heuschrecken mit den hochgebogenen Sprungbeinen³⁾ werdet ihr auch wohl kennen. Packt ein Vogel die Heuschrecke an diesem Bein, so läßt sie es einfach fahren, aber sie bekommt kein neues Bein wieder.

293. Wichtig getroffen!

richtig 正しく、眞に — getroffen 當つたる、適中したる — Franz 皇帝の名 — Laxenburg 地名 — die Musterwirtschaft 模範殖産場 — anlegen 築造する — prachtvoll 立派充分なる、美を盡したる — mehr oder weniger 多少 — dergleichen 斯の如き、斯様なる — die Anstalt 建設 — das Prunk 裝飾 — das Vergnügen 娛樂 — das Nutzen 實用 — der Boden 床 — der Kuhstall 牛小舎 — die Marmorplatte 大理石盤 — belegen 敷ふ、敷く — die Krippe 馬槽 — elegant 立派なる、趣味ある — die Form 形 — das Eisen 鐵 — hergestellt 作られて — kritisierend 批評する所の — der Burgpfarrer 宮廷の牧師 — Landerer 人名 — aussehen 非難する — der Pfarrer 牧師 — das Sofa 安樂椅子、長椅子

Kaiser Franz hatte in der Nähe von Laxenburg eine Musterwirtschaft anlegen lassen, die prachtvoll war, wie es mehr oder

weniger alle dergleichen Anstalten sind, die mehr zum Prunk und Vergnügen als zum Nutzen angelegt werden. In der kaiserlichen Musterwirtschaft war z. B. der Boden eines Kuhstalls mit Marmorplatten belegt, die Krippe in den elegantesten Formen von Eisen hergestellt. Eines Tages zeigte der Kaiser seinem gern kritisierenden Burgpfarrer Landerer den Kuhstall und sagte: „Nun, ich weiß schon, Sie finden überall etwas auszusetzen; fehlt hier auch noch was?“ — „Nichts, Majestät,“ erwiderte der Pfarrer, „bloß für jede Kuh ein Sofa!“

294. Lochmann.

Johann Heinrich Lochmann 人名 — der Schweizeroberst 瑞西の大佐 — der Dienst 勤務 — die Kaltblütigkeit 冷靜なること — die Geistesgegenwart 沈着、機轉 — begleiten 隨伴する — der Oberst 大佐 — weichen (gewichen) 避くる — zweifeln (zweifle) 疑ふ — wild 暴らき、野生の — der Steiler 野猪 — anweisen (wies.....an) 指し示す — der Standort 居り場、立ち場 — wüst 人跡なき、荒れ果てたる — die Kapelle 禮拜堂 — der Ausgang 出口 — befehlen (befahl) 命令する — insgeheim 竊に、秘密に — aufjagen 狩り出す — die Gegend 地方、方角 — hintreiben 追ひやる — das Gefolge 從者 — der Schweizer 瑞西人 — hinkommen 行く — fortfahren (fuhr..... fort) 旨ひ續ける — anlangen 達する、到着する — der Stall 小舎 — vorerwähnt 前に掲げたる、前記の — grimmig 悍猛なる — das Ungeheuer 怪物 — der Sauer 牙 — zerrührend 掘り反へしつゝ — anrennen 走り寄る — öffnen 開く — worauf 其爲に — die Wut 狂暴 — blindlings 無暗に — vorwärts 前方へ — rennen (gerannt) 走る — hineingeraten 陥る、入り込む — unerfahren 驚かざる — zuschlagen 閉ぢる、め切る

Johann Heinrich Lochmann, ein Schweizeroberst in Diensten König Ludwigs XIV. von Frankreich, hatte an Kaltblütigkeit und Geistesgegenwart nicht seines Gleichen.¹⁾ Eines Tages hatte er den König auf die Jagd begleitet. „Herr Oberst!“ sagte Ludwig,

„Sie sind, wie ich wohl weiß, nie vor dem Feinde gewichen; ich zweifle jedoch, ob Sie auch wohl vor einem wilden Keiler Stand halten²⁾ würden.“

„Stellen mich Ew. Majestät auf die Probe!“¹³⁾ erwiderte Lochmann.

„Das soll geschehen! sagte Ludwig, wies dem Obersten seinen Standort vor einer wüsten Kapelle am Ausgange des Waldes an, und befahl dann insgeheim den Jägern, das erste wilde Schwein,⁴⁾ welches aufgejagt würde, nach dieser Gegend hinzutreiben.

Es geschah. Nicht lange nachher erschien der König mit seinem Gefolge. „Herr Oberst, haben Sie das wilde Schwein gesehen?“ rief Ludwig.

„O ja, Ew. Majestät!“ antwortete der Schweizer.

„Aber wo ist es denn hingekommen?“ fuhr der König fort.

„Ich hab' es, bis Ew. Majestät anlangen würden, in den Stall gebracht.“

Und wirklich saß es in der vorerwähnten Kapelle. — Lochmann nämlich, als er das grimmige Ungeheuer mit den Bauern die Erde zermühlend gegen sich anrennen gesehen, hatte geschwind die Thür der Kapelle geöffnet und sich dann ein wenig auf die Seite gezogen,⁵⁾ worauf der Keiler in der Wut blindlings vorwärts gerannt und so in die Kapelle hineingeraten war, deren Thür dann der unerschrockene Schweizer schnell zugeschlagen hatte.

295. Die nördlichste Stadt Eurō'pas in elekt'rischem Licht.

nördlichst 最北の — elekt'risch 電氣の — meteorologisch 氣象上の — die Station 測測所 — Hammerfest 都名 — Norwegen 國名(諾威) — brennen 燃ゆる — selbst 自

ら — ärmlichst 最も貧しき — die Wohlthat 恩恵 — die Polarnacht 北極の夜 — sich herabsenken 下り来る — ab und zu 時々 — das Nordlicht 北光 — unterbrechen 途切る、中絶ます — der Betrieb 運轉 — erforderlich 必要なる — die Kraft 力 — liefern 供給する — infolge 爲に — niemals 決して何々せぬ — zufrieren 氷結する — die Beleuchtung 燈火 — überflüssig 不用で — die Breite 緯度 — ununterbrochen 中絶せざる、絶えざる — herrschen 支配する、行はるゝ

In der durch ihre meteorologische Station¹⁾ bekannten Stadt Hammerfest in Norwegen, der nördlichsten Stadt in Europa, brennt in jeder, selbst der ärmlichsten Hütte elektrisches Licht. Für die Bewohner ist dies eine besondere Wohlthat, da sich in jener Gegend in der Zeit von Mitte November bis Mitte Feb'ruar die Polar'nacht herabsenkt, die nur ab und zu durch ein Nordlicht unterbrochen wird. Die zum Betriebe der Dynamos²⁾ erforderliche Kraft liefert ein kleiner Fluß, der infolge seines Gefälles³⁾ niemals zufrieren kann. Von Mitte Mai bis Mitte Juli ist auch die elektrische Beleuchtung überflüssig, da um diese Zeit in jenen Breiten ununterbrochen Tag herrscht.

296. Die franken Stiefel.

der Komponist 作曲家 — Spohr 人名 — Wien 維也納 — eifrigst 最も熱心なる — das Bestreben 志望 — Beethoven 人名 — mit einem bekannt werden 或人と知り合となる、知己になる — schwierig 困難に、むつかしく — menschenscheu 人を厭ふて、交際を嫌ひて — gelingen (gelang) 達する — der Meister 親方、師匠 — lernen 識る、知己となる — Tag für Tag 日々 — verkehren 交際する、往來する — miteinander 互に — ausbleiben (blieb.....aus) 缺くる、来らぬ — vielleicht 恐くは、多分 — gegen seinen Willen うつかり、己れの意志に反して — beleidigen 辱かしむる — der Anhalt 心當り — dafür 夫れに對して — sich einstellen (stellte sich.....ein) 来る — besitzen (besah) 所持する — einzig 單個の、唯一の — das Stiefelpaar 一對の靴(靴の一對) — das Ausbessern 修繕

Als der Komponist' Spohr 1825 nach Wien kam, war es sein eifrigstes Bestreben, mit Beethoven bekannt zu werden. Das war aber schwierig, denn Beethoven war in seinen letzten Jahren sehr menschenscheu. Doch gelang es Spohr endlich, den Meister kennen zu lernen und für sich interessieren.¹⁾ Fast Tag für Tag verkehrten beide miteinander. Plötzlich blieb Beethoven aus. Spohr zerbrach' sich den Kopf,²⁾ ob er ihn vielleicht gegen seinen Willen beleidigt habe, aber er fand keinen Anhalt dafür. Nach einigen Tagen stellte sich Beethoven wieder ein. „Waren Sie krank?“ fragte Spohr. „Ich nicht, aber meine Stiefel,“ war die kurze Antwort. Beethoven besaß nämlich nur ein einziges Stiefelpaar, hatte es zum Ausbessern gegeben und war so lange zu Hause geblieben.

297. Karl V.

leiden (litt) 憊む — bekanntlich 世人の知るが如く — das Bobagra 足痛風 — heftig 烈しき — der Unfall 發作、發病 — das Gemach 室 — langsam 徐々に — auf und ab 上下に、あちこちに — Maximilian von Bisen 人名 — sich befinden ある、居る — das Lachen 笑ふこと — der Kranich 鶴 — bald.....bald 忽ち何々 忽ち何々、或は何々或は何々 — ernst 眞面目に — überzeugt 確信させられたる、證據立てられたる — der Grund 原因 — hiervon 是に就いて — erraten 判断する — gestehen (gestand) 白狀する — offenherzig 腹藏なく — die Schwäche 弱きこと — vorkommen 思はれる、顯はる — schwanken 動搖する — das heilige römische Reich 神聖なる羅馬帝國 — das Oberhaupt 元主、君主 — gebieten (gebot) 命令する — voll Sanftmut 最も温厚に — aufstehen 起立する — hinzusehen 附け加へる、附言する — sich (Euch) merken 留意する — der Staat 國家 — beherrschen 統御する

Kaiser Karl V. litt bekanntlich am Bobägrä. Eines Tages, nach einem heftigen Un'fall davon, ging er in seinem Gemach langsam auf und ab.

Graf Maximilian' von Bisen befand sich bei ihm, und konnte sich des Lachens nicht enthalten,¹⁾ als er den Kaiser wie einen Krä'nich bald auf dem einen, bald auf dem andern Füße stehen sah. Der Kaiser fragte ihn ernst, warum er lache. Der Graf, aus dem Ton der Frage überzeugt, Karl habe schon den Grund hiervon erraten, warf sich ihm zu Füßen,²⁾ und gestand ihm offenherzig, er habe über die Schwäche der Füße des Kaisers lachen müssen; ihm sei es vorgekommen, als schwanke auch das heilige römische Reich, wie sein Oberhaupt. Karl gebot ihm voll Sanftmut, aufzustehen, und setzte hinzu: „Merkt Euch aber, daß nicht die Füße Staaten beherrschen, sondern daß dies die Sache des Kopfes ist.“

298. Beutelschneiderei.

die Beutelschneiderei 巾着切の行爲、掏摸を働くこと — der Beutelschneider 巾着切、掏摸 — Barrington 人名 — unter anderem 他にし種々の話があるが其内にて — humoristisch 滑稽に — klingen 響く、聞ゆる — künstlich 技術的の、巧なる — die Operation 所爲、仕事 — zuweilen 時々 — das Instrument 器械 — brauchen 要する — der Verfertiger 製造人 — wundärztlich 外科醫の — das Werkzeug 器械 — sich bestellen 注文する — die Eckere 鉄 — eigentümlich 特別なる、特種なる — nachfragen (fragte.....nach) 尋問する、尋ねに来る — gefallen (gefiel) 氣に入る — verlangt 請求せられたる — die Guinee 英國の銀貨の名 — der Laden 店 — meinen 考へる、言ふ — der Instrumentenmacher 器械師 — der Gentleman (英語 dschentlmän とな音す) 紳士 — erfreut 嬉ばされて — gebrauchen 使用する — empfehlen 紹介する — nachlaufen (laufe.....nach) 追っかけ行く — der Messerschmied 小刀鍛冶工 — hinausstürmen 驅け出る — einholen 追ひ付く — höflich 鄭重に — wünschen 願ふ、望む — fassen 握む — das Geheimnis 秘密 — nützlich 有用に — drücken 押す、壓す — die Schulter 肩 — flüstern 耳語する — das Beutelschneiden 掏摸をすること — die Bestürzung 驚愕 — zurückprallen (prallte.....zurück) 跳ね反へる — schnurstrads 眞直に、一直線に — leuchten 囁きながら云ふ — dienen 用立つ — die Ehefrau 女房 — verwundert 驚いて — das Wams 胴衣 — vorgehen (vorgegangen) 起る — gaffen 大口を開く — heraus-schneiden (herausgeschnitten) 切り抜く

Einer der berühmtesten Beutelschneider war wohl der Engländer Barrington. Unter anderem erzählt man von ihm folgende Geschichte, die händ'ristisch genug klingt. Da er zu seinen künstlichen Operationen zuweilen Instrumente brauchte, so kam er einmal zu einem Verfertiger wundärztlicher Werkzeuge und bestellte sich eine Schere von ganz eigentümlicher Form. Wenige Tage nachher fragte er wieder nach, die Schere gesiel ihm, und er bezahlte dafür die verlangten zwei Guineen. Als er aus dem Laden getreten war, meinte des Instrumentenmachers Frau: „Aber, lieber Mann, die Gentleman schien über die Schere so erfreut, daß wir ihn doch hätten fragen können, zu was er dieselbe gebraucht. Er kann uns ja empfehlen. Laufe ihm nach!“ Der Messerschmied stürmte hinaus, hatte auch seinen Mann bald eingeholt und bat ihn höflich um Entschuldig'ung, wenn er zu wissen wünsche, was man mit einer solchen Schere mache.

„Warum, Freundchen?“ fragte Barrington, faßte den Messerschmied an seinen Rock und sah ihm fest in die Augen: „ich weiß nicht, ob ich Ihnen das sagen darf; es ist ein großes Geheimnis.“

„O ich bitte Sie, es kann mir nützlich sein.“

Da drückte ihn Barrington fest an seine Schulter und flüsterte ihm ins Ohr: „Das ist eine Schere zum Beutelschneiden.“

In der größten Bestürzung prallte der Instrumentenmacher zurück und lief dann wieder schnurstracks in seinen Laden. „Sollte man's glauben!“ keuchte er gegen seine Frau; „die Schere dient zum Beutelschneiden.“

„Ja, das seh' ich,“ rief die Ehefrau verwundert, „was ist denn mit Deinem Wams vor'gegangen?“

Der Messerschmied gasste. Barrington hatte ihm mit der Schere

die Tasche samt den zwei Guineen herausgeschnitten, die er eben für das gute Instrument gezahlt hatte.

299. Petroleum im Altertum.

das Petroleum 石油 — das Altertum 古代 — der Gebrauch 使用 — der Beleuchtungszweck 燈火の目的 — das Jahrzehnt 十年期 — der Stoff 物質 — vor Christi Geburt 耶穌紀元前 (耶穌の降誕の前に) — vielfach 屢、種々に — der Leuchtkörper 燈火の材料 — verwenden (verwandt) 使用する — Ninive 「アッシリヤ」國の首府 — der Eingeborene 土人 — die Masse 容積、物 — die Quelle 泉源 — der Jo 河名 — der Nebenfluß 支流 — der Cypbrat 河名 — entfernt 距りて、距りたる — herbeischaffen 持ち来る、取り出す — ewig 永久の — heidnisch 同々教の、異教徒の — der Altar 祭壇、神机 — Baku 「カスピアン」海に沿へる露領の州名 — der Feueranketer 火を禮拜する者 — verehren 敬ふ — die Ausströmung 湧出すること、湧出物 — die Petroleumquelle 石油泉 — entzündet 點火する — stetig 絶えざる — der Zufluß 流れ込むこと — das Erdöl 石油 — nähren 持續する — der Ägypter 埃及人 — das Eibalsamieren 「バルサム」液にすること、木乃伊(ミイラ)にすること — der Tote 死人 — sanitär 衛生上の — der Zweck 目的 — Serodot 人名 — beschreiben 記載する — Sante 島の名 — vorkommend 現はる、所の — das Steinöl 石油 — liefern 供給する — Bntarch 人名 — die Flamme 火焰 — der See 湖 — Eibatana 「メソヤ」の首府 — Minius 人名 — erwähnen 説明する — Ngrigent 「シ、リヤ」の島の都名 — Sicilien 島の名 — sicilianisch 「シ、リヤ」の — das Öl 油 — das Brennen 燃ゆること、燃料 — Amcuro 地名 — die Beleuchtung 燈火、照らすこと — Genua 都名

Während bei uns der Gebrauch des Petrol'eums zu Beleuchtungszwecken nur wenige Jahrzehnte alt ist, war dieser Stoff schon 1500 Jahre vor Christi Geburt bekannt und wurde auch im Altertum schon vielfach als Leuchtkörper verwandt. In Ninive und Bābylon verwendeten die Eingeborenen eine Art Asphälmörtel, welche Masse von den Quellen des Jo, eines Nebenflusses des Cypbrat, 120 Meilen von Babylon entfernt, herbeigeschafft wurde. Die „ewigen“ Feuer der heidnischen Altäre in Baku, welche

von den alten Feueranbetern verehrt wurden, sind nur Ausströmungen von Petroleumquellen, welche entzündet und durch stetige Zuflüsse von Erdöl genährt wurden. Die alten Ägypter verwendeten das Petroleum zum Einbalsamieren ihrer Toten und zu sanitären Zwecken. Herodotus beschreibt die auf der Insel Zante vorkommenden Petroleumquellen, welche schon vor 2500 Jahren Steinöl lieferten. Plutarch erzählt von einem in Flammen stehenden See von Steinöl in der Nähe von Ekbatana. Plinius erwähnt die Quellen in Agrigento auf der Insel Sicilien; dieses Petroleum wurde schon damals unter dem Namen „Sicilianisches Öl“ zum Brennen in Lampen verwendet, auch das Öl von Amieiro wurde seit langer Zeit zur Beleuchtung der Stadt Genoa benutzt.

300. Bewēgung.

die Bewegung 運動 — kränklich 病身に、弱く — aussehend 見ゆる所の — klagen 訴へる — übel (üble) 悪しき — der Zustand 容態 — betrogen 尋ねる — genau 綿密に — dies und jenes 此事やあの事 — wichtig 著しき、重要な、尤もらしき — die Krankheit 病氣 — die Hypochondrie 病名 — die Universalmedizin 普通薬 — der Patient 患者 — reitend 騎する所の — der Postillon (postillion) と發音ヲ郵便脚夫

Zu einem sehr berühmten Arzte kam ein kränklich aussehender Mensch und klagte über verschiedene üble Zustände. Der Doktor befragte ihn sehr genau über dies und jenes, endlich sprach er mit wichtiger Askulaps-Miene: „Mein Freund! Eure Krankheit ist nichts als Hypochondrie“, darum — macht Euch fleißig Bewegung, — das ist die Universalmedizin dafür.“

„Ach!“ entgegnete der Patient, „was soll ich armer Mann mir denn noch für eine Bewegung machen? — ich bin seit zwanzig Jahren reitender Postillon.“

301. In Ehren geküßt.

die Ehre 名譽 — geküßt 接吻せられて — ausgesprochenst 最も判明なる — das Duellieren 決闘 — strengst 最も嚴なる — die Strafe 罰 — der Adjutant 副官 — zufällig 跪きて、平伏して — die Erlaubnis 許可 — sich duellieren 決闘する — verweigern 否む — rundweg 無下に — die Bestürzung 周章、狼狽 — vernehmen (vernahn) 認む — der Ehrenhandel 名譽上の事 — worauf それに對して — öffentlich 公なる — die Gesellschaft 集會 — die Wange 頬 — gebieten (gebot) 命令する — die Hofstafel 宮中の食事 — begleiten 伴ふ — küssen 接吻する

Kaiser Nikolaus I. von Rußland war der ausgesprochenste Feind des Duellierens und hatte auf dasselbe die strengsten Strafen gesetzt. Eines Tages bat ihn einer seiner Adjutanten zufällig um die Erlaubnis, sich duellieren zu dürfen. Der Kaiser verweigerte dies rundweg, erkundigte sich aber, als er die Bestürzung des Adjutanten vernahm, nach der Ursache dieses Ehrenhandels, worauf der Adjutant ihm erzählte, daß ein anderer Offizier ihn in öffentlicher Gesellschaft auf die Wange geschlagen habe. Der Kaiser gebot ihm, ihn an die Hofstafel zu begleiten, und küßte ihn dort vor der ganzen hohen Gesellschaft auf die Wange mit den Worten: „Nun, mein Sohn, bist Du wieder zu Ehren geküßt!“

302. Sundeflugheit.

die Sundeflugheit 犬の恰懶 — die Mittelmächtsstunde 夜中(コナカ) — die Leipzigerstraße 街名 — entgegenelaufen 向ひ走つて — der Spazierstod 散步杖 — das Maul 口(動物の) — stehen bleiben (blieb.....stehen) 立ち留まる — heftig 烈しく — belten 吠へる — mitteilen 告げる — der Hund 犬 — die Aufmerksamkeit 注意 — erregen 引き起す — erreichen 達する — von neuem 更に — der Zahn 齒 — die Ecke 角、隅 — die Mauerstraße 街名 — sichtlich 見るべく、著しく — betrunken 酔酩したる — der Marmorstein 下木石 — sich herausstellen 明瞭になる — der Eigentümer 所有者 — belegen 横はりたる — das Bierlokal 'ビヤホール' — der Durst 渴

frisch 新鮮なる — der Sinn 知覚 — das Halsband 頸輪 — auffinden (aufgefunden) 見出す — per 依つて、向つて — die Droschke 辻馬車 — dahin ちちへ — fördern 送る

Als in Berlin zwei Männer um die Mitternachtsstunde die Leipzigerstraße entlang gingen, kam ihnen ein Hund entgegengeläufen, einen Spazierstock in Maulle tragend. Der Hund blieb vor den Herren stehen, ließ den Stock fallen¹⁾ und fing heftig zu bellen an, als wenn er ihnen etwas mitzuteilen hätte. Nach²⁾dem der Zweck, Aufmerksamkeit zu erregen, erreicht war, nahm der Hund den Stock von neuem zwischen die Zähne, macht Kehrt³⁾ und führte beiden Männer bis zur Ecke der Mauerstraße, wo ein sichtlich betrunkenen Herr im Minustein lag. Wie es sich nun bald herausstellte, war es der Eigentümer des Hundes, der in einem⁴⁾ in der Nähe belegenen Bierlokale ein oder ein paar Gläser über den Durst getrunken hatte und darauf, als er an die frische Luft kam, seiner Sinne nicht mehr mächtig⁵⁾ geblieben war. Durch das Halsband des Hundes wurde die Wohnung schnell aufgefunden und der Herr alsbald per Droschke dahin gefördert.

303. Ein Engländer als Bär.

der Bär 熊 — die Scene 一段、一幕 (芝居杯の) — sich boxen 角闘する — überwinden 打ち勝つ、打ち負かす — sich niedersetzen (setzt sich.....nieder) 坐わる — triumphierend 凱旋しつゝ、凱歌を奏しつゝ — der Liebhaber 戀愛者 — das Boxen 角闘 — leiden 忍ぶ — besiegen 打ち負かす — sich schleichen (schlich) 忍び行く — das Ankleidezimmer 樂屋(着服室) — das Theater 劇場 — der Statist 無言役者(舞臺にて發言せざる役者) — für heute 今日だけ — die Rolle spielen 役を演ずる — anziehen (zog.....an) 着る — die Bärenhaut 熊の皮 — Frieden (troch) 罷ひ出る — gehörig 適當の、定め — gravitatisch しかつめらしく — die Bühne 舞臺 — zu Boden werfen 地上へ投げる — erstaunen 驚く — weitgeübter より遙に熟達したる — der Boxer 角闘者

verspüren 感知する — zufrieden 満足して — besiegt 打ち負かされたる — der Einsturz 崩潰 — drohend 脅かす所の — der Zuschauer 見物人 — die Gravität 眞面目

In London wurde oft die Oper „Der Jäger“ gegeben.¹⁾ In einer Scene muß ein Jäger mit einem Bären sich boxen; er überwindet diesen, setzt sich triumphierend auf denselben nieder und singt Bravour-Arie.²⁾ Ein junger Engländer, ein großer Liebhaber vom Boxen, konnte es nicht leiden, daß der Bär immer besiegt werden sollte; er schlich sich daher eines Tages auf das Ankleidezimmer des Theaters, fand sich mit dem Statisten ab,³⁾ daß er ihn statt seiner für heute die Rolle spielen lassen möchte, zog die Bärenhaut an und kroch zur gehörigen Zeit gravitatisch auf die Bühne. Der Jäger, der nichts davon wußte, wollte ihn wie gewöhnlich zu Boden werfen, aber wie erstaunte er, als er in ihm einen weitgeübteren Boxer verspürte, als er selbst war, und von ihm auch zu Boden geworfen wurde. Der Bär war damit nicht zufrieden, er setzte sich nun auf den besiegt Jäger, wie dieser sonst auf ihn, und sang nun bei einem⁴⁾ der Bühne den Einsturz drohenden Gelächter der Zuschauer mit aller möglichen Gravität die Bravour-Arie selbst.

304.

sich streiten (stritten) 互に争ふ — die Mutterschaft 母たること — anbringen (brachten.....an) 供進する — die Klage 訴 — die Versicherung 確言 — die Träne 涙 — der Hof 名聲 — der Zeuge 証人 — schwanlen 動搖する — der Richter 裁判官 — das Gefühl 感覺 — juristisch 法律上の — die Überzeugung 確認 — durchdringen (durchdrang) 透徹する — der Lichtstrahl 光線 — säugen 哺乳さす、乳を飲ませる — gelassen 何気なく、平氣で — scharf 鋭く — beobachtet 観察せられて — sich wenden 振り向く — empfangen (empfieng) 受け取る — das Freudenerschrei 喜びの叫び聲 — erkennen (erkannte) 認知する — der Säugling 乳兒 — wohlbekannt 能く知れて居る。

おなじみの — die Quelle 泉源 — ansaugen (forein) 吸ひ込む — Zug 吸ふこと — die Freudenthräne 喜びの涙 — beneht 潤まれて — süß 甘き — die Labung 滋養 — die Versammlung 來集者、集會 — wiederholen 反覆する — die Entscheidung 判決 — erraten 判断する — reichlich 豊に、澤山に — beschenken 送物する — die Betrügerin 女詐欺者 — erkauft 買収せられたる — bestrafen 罪する

Zwei Frauen, die eine jung und arm, die andere älter, aber reich, stritten sich um die Mutterschaft eines Kindes und brachten deshalb ihre Klagen an. Jene hatte nichts, als ihre Versicherungen und Thränen; diese ihren Ruf und mehrere Zeugen für sich. Lange schwankte der Richter zwischen seinem Gefühl und einer juristischen Überzeugung; endlich durchdrang es ihn wie ein Lichtstrahl. „Säuget Euer Kind,“ sagte er gelassen zur älteren Frau, „damit es ruhig wird.“ Sie that es, scharf von dem Richter beobachtet; aber das Kind schrie immer fort. „Nun, so säuget denn Ihr es,“ wendete sich der Richter zu der jungen Frau, und sie empfing es mit einem Freudentuschrei. Da erkannte der Säugling die wohlbekannte Quelle des Lebens und sog in langen Zügen, von den Freudenthränen der Mutter beneht, die süße Labung ein. „Das ist die Mutter!“ rief der Richter, und die ganze Versammlung wiederholte es. Die Entscheidung läßt sich erraten. Die arme Frau ward reichlich beschenkt, die Betrügerin aber nebst ihren erkauften Zeugen nach Verdienst²⁾ bestraft.

303. Nicht zugetraut.

zutrauen (zugetraut) 信する — der Kriegszug 出征 — sobald 何々するや否や — frei 自由なる、暇な — gewinnen 得る — die Erholung 休養、慰散 — die Poesie 詩 — das Briefschreiben 手紙を書くこと — das Flötenspiel 笛を吹くこと — der Feldherr 將軍 — die Pflicht 義務 — der Adjutant 副官 — entlassen 解放する、退出せ

しむる — am wohlsten 最も快く — zunächst 先づ、第一に — die Begleiterin 同伴 — die Flöte 笛 — phantastieren 氣任せに吹き奏す(一定の音譜に據らずして) — umhergehen (umhergana) 廻り歩らく — die Mußestunde 閑散の時間 — schleißisch 「シユルシア」の — einquartieren 舍營する — der Dorfschulmeister 村の學校教師 — belauschen 立聽する — nahe 近く — hart 固く、接近して — sich drücken 身を押し付ける — öffnen 開く — der Fensterflügel 窓の扉 — erschrecken 驚きて — entdeckt 發見せられて — recht 正常なる、適合したる — unterthänigst 最も服従したる — der Liebhaber 愛者 — edel (edlen) 高尚なる — die Musik 音樂 — das Verlangen 慾望 — widerstehen 反抗する — spielen 奏する — bei Seite legen 傍に置く — übereilt せきこみたる、早急なる — das Entzücken 歡喜 — sich enthalten 堪え忍ぶ、制する — erfreuen 悦ばす — unbeholfen 無器用なる — das Kompliment 挨拶、會釋 — der Künstler 技術者 — überichwänglich 無量の — das Lob 賛辭 — spenden 呈する、送る

Auch auf seinen Kriegszügen suchte der König, Friedrich der Große, sobald er einige freie Stunden gewinnen konnte, Erholung in der Poesie, im Briefschreiben oder Flötenspiel. Sobald den Feldherren- und königlichen Pflichten Genüge gethan,¹⁾ die Generale und Adjutanten entlassen, war es ihm am wohlsten, wenn er sich selbst angehören²⁾ konnte. Da nahm er zunächst seine treue Begleiterin, die Flöte, zur Hand und phantasierte, indem er dabei im Zimmer umherging.

In einer solchen Mußestunde ward Friedrich, als er in einem schleißischen Dorfe einquartiert war, von dem Dorfschulmeister belauscht, der sich, um nicht gesehen zu werden, nahe am Fenster hart an die Mauer drückte. Doch der König hatte ihn bemerkt, öffnete noch mehr die Fensterflügel und fragte: „Was will Er?“

Erschrocken darüber, entdeckt zu sein, fand der gute Mann nicht gleich die rechten Worte. „Ew. königliche Majestät — der unterthänigste Knecht — ich bin der Schulmeister dieses Ortes und Liebhaber der edlen Musik — und da konnte ich dem Verlangen

nicht widerstehen.....“ „Nun so bleib Er noch etwas da!“ sagte der König und spielte weiter.

Endlich legte der König die Flöte bei Seite und wollte das Fenster schließen. In übereiltem Entzücken konnte der Schulmeister sich nicht enthalten zu sagen: „Nein, Ew. Majestät, das hatte ich Ihnen nicht zugetraut.“

Den König erfreute dieses unbeholfene Kompliment mehr, als wenn ein Künstler in überschwänglichen Worten ihm Lob gespendet hätte.

306.

der Irländer (アイルランド) 人 — jähzornig 怒り易き、短氣なる — der Schotte (スコットランド) 人 — bloß 裸の — die Decke 掛布團、蓋、「ケット」 — hervorstecken 伸ばし出す、露出する — befindlich 居る所の — flugs 速かに、手早く — der Sporn 拍車 — herunternehmen (heruntergenommen) 取り外す — ziehen (so) 引く — schlafend 眠りつゝ — rufen 引き掻く — erwachen 目醒める — rücheln 烈しき — hersehen (sieh'.....her) こつちを見る — wahrhaftig 眞に、成程 — verflucht 忌々しき — der Esel 驢馬、箱頭馬、野郎 — der Hausknecht 下男 — aussiehn (ausgezogen) 脱ぐ

Ein Irländer schlief mit einem jähzornigen Schotten in einem Bette und hatte den bloßen Fuß unter der Decke hervorgestreckt. Dies bemerkte ein im Zimmer befindlicher Engländer und schnallte¹⁾ flugs dem Irländer einen Sporn an den Fuß, den dieser von dem Stiefel heruntergenommen. Der Irländer zog schlafend den Fuß wieder unter die Decke und rißte mit dem Sporn den Schottländer, der darüber erwachte und dem Irländer eine tüchtige Ohrfeige gab.²⁾ — „Warum schlägst Du mich?“ — „Weil Du mich mit Deinem Sporn gerißt hast.“ „Wie ist dies möglich, da ich doch³⁾ mit bloßen Füßen im Bette liege.“ — „Und doch ist's

so, sieh nur her!“ — „Wahrhaftig, Du hast recht;⁴⁾ hat der verfluchte Esel von Hausknecht mir den Stiefel ausgezogen und den Sporn sitzen lassen.“⁵⁾

307. Geldwert.

der Geldwert 金錢の價値 — der Nachbar 隣人 — stets 常に — beschäftigt 働いて — einzig 唯一の — das Geschäft 仕事 — erwerben 儲ける — sich mühen 骨を折る、働く — Salomo (イサラエルの王の名 (第八輯 167 節の註 2 参照) — wiederholend 反覆しながら — wahr 眞理で — bedenken 考ふ — der Reichtum 富、財産 — scharf 鋭く — beobachtend 觀察する所の — mit Recht 道理至極に — das Elend 苦痛 — die Armut 貧乏、貧窮 — außer 外部の — der Seidenwurm 蠶 — spinnen 紡ぐ — zu gleicher Zeit 同時に — das Seidespinnen 絹を紡ぐこと — verzehren 消費する — erlangen 得る、達する — woran それに何々して居る所の — die Seele 心 — hängen 懸かつて居る — die Gesundheit 健康 — genügend 充分なる、不足なき — das Auskommen 衣食、生計

Ich habe einen reichen Nachbar, der stets so beschäftigt ist, daß er keine Zeit zum Lachen findet. Das einzige Geschäft seines Lebens ist, Geld zu erwerben, und immer mehr Geld. So mühet er sich vom Morgen bis zum Abend, jenes Wort Salomo's wiederholend: „die fleißige Hand macht reich.“ Das ist nun wohl wahr, aber er bedenkt nicht, daß der Reichtum nicht allein glücklich macht. Ein scharf beobachtender Mann sagt mit Recht: Der Reichtum allein führt so viel Elend mit sich, wie die Armut. Wir sehen nur die äußere Seite des Glückes eines reichen Mannes. Er ist gleich dem Seidenwurm, der zu spinnen scheint und doch zu gleicher Zeit im Seidespinnen seine eigenen Kräfte verzehrt. So geht es auch mit den reichen Leuten; sie verzehren sich selbst, um Das zu erlangen, woran ihre ganze Seele hängt. Wir wollen daher Gott danken, wenn er uns Gesundheit und genügendes Auskommen schenkt.

308. Die Freunde in der Not.

die Not 困難 — wenn.....anders 苟くも何々である以上は、何々である場合には — die Geschichte 歴史、物語 — leht 最近の — die Schlacht 闘 — durch einander gehen 入り亂れる(互を通して行く) — der Nebel 霧 — das Wetter 天氣、風雨 — das Loch 穴 — ausgetrocknet 乾きたる — steden bleiben (blich) 入り留まる — schreien (schrie) 叫ぶ — gemächlich 尋常に、緩る々と — echt 純粹の、眞の — der Patriot 愛國者 — gebrochen 破れたる、片言交りの — so gut es gehen mochte 出来得る丈け — sich massakrieren 斬り合ふ、互に斬る — die Hilfe 救助 — der Ruf 呼聲 — der Kamerad 仲間 — retten 救助する — aus Licht kommen 外へ出る(光に於て来る) — trocken 何氣なき態で、平氣を装ふて — steden 挿まる、落ちて居る — drunten 其の下に — heraufziehen (heraufgezogen) 引き上げる — niederhauen 斬り殺す — leiden (litt) 堪へ忍ぶ、承諾する — versprechen (versprochen) 約束する — der Spisbube 狡兒 — bekommen 得る — der Vertrag 契約 — schließen (geschlossen) 結ぶ — respektieren 重入する — der Gefangene (Gefangener) 捕虜 — das Kriegsrecht 軍法 — fortführen 連れ去る — halten 保つ、取り扱ふ

In Not und Tod werden auch Feinde zu Freunden, wenn sie anders Menschen sind. Das zeigt folgende Geschichte.

In einem der letzten französischen Kriege, als nach der Schlacht alles durch einander ging bei Nebel und Wetter, fiel ein Franzose in ein tiefes Loch, eine ausgetrocknete Cisterne,¹⁾ aus dem er sich nicht mehr heraushelfen²⁾ konnte, und bald nachher plumpte auch ein Deutscher hinein³⁾ und blieb auch darin stecken. Der Franzose schrie: *Mimi!*⁴⁾ und der Deutsche: *Wer da!* und jeder merkte nun, wen er vor sich habe, und daß sie sich gemächlich den Säbel durch den Leib rennen⁵⁾ konnten, als echte Patrioten. Sie bedachten sich aber eines andern,⁶⁾ und sie gaben sich in gebrochenem Deutsch und Französisch, so gut es gehn mochte, zu erkennen,⁷⁾ es sei besser, einer helfe dem andern, als daß sie sich beide massakrierten. Also schrie bald der eine, bald der andere um Hilfe, jeder in seiner

Sprache. Endlich hörten Deutsche des Deutschen Ruf, und sie machten sich sogleich daran,⁸⁾ den Kameraden zu retten. Als der Deutsche aus Licht gekommen war, sagte er ganz trocken: „Es steckt noch einer drunten, ein guter Kamerad.“ Der wurde also auch heraufgezogen. Wie sie nun sahen, daß es ein Franzose sei, wollten sie ihn niederhauen. Das litt aber Deutsche nicht, sondern er sagte: „Wir haben einander versprochen, daß einer den andern rette; er hätte es auch gethan, wenn mich die Spitzhüben, die Franzosen, bekommen hätten.“ Diesen Vertrag, welchen die Freunde geschlossen hatten, respektierten die Feinde, und er wurde zwar als Gefangener von Kriegsrechts wegen fortgeführt, aber wie ein Kamerad von den Kameraden gehalten.

309. Zu Höherem berufen.¹⁾

das Höhere (Höherem) より高き者、尙少しく高貴なる者 — berufen 指命せられて — der Advokat 辯護士 — schwer むつかしく — kämpfen 戦ふ — der Lebensunterhalt 生計 — genügend 充分なる — der Praxis 資力 — die Gunst 好意、寵愛 — Miss (英語) 嬢 — Ellen W. 人名 — geehrt 尊敬されたる、稱揚せられたる — die Schönheit 美人 — aufwachsen 成長する — angebend 初學の、なりたての — der Jurist 法律家 — empfinden (empfund) 感ずる — ehemalia 以前の — die Spielgefährtin 女友 — entschieden 決然たる — der Heiratsantrag 結婚の申込 — lebenswürdig 愛すべき — die Ehe 結婚 — gebrauchen 用ゐる — fühlen 感ずる — die Stellung 地位 — einnehmen 占むる — die Absicht 目的 — heiraten 結婚する — der Regierungsbeamte 官吏 — großartig 洪大なる — Laufbahn 履歴 — anstaunen 驚く — abgewiesen 拒絶されたる — der Liebhaber 愛者、戀者 — der Staatsmann 政治家 — die Vereinigten Staaten 合衆國

Ein junger amerikänischer Advokat, der noch schwer zu kämpfen hatte, um eine für seinen Lebensunterhalt genügende Praxis zu erhalten, bewarb sich um²⁾ die Gunst von Miss Ellen W., einer

gefeierten Schönheit. Beide waren als Kinder miteinander aufgewachsen, und der angehende Jurist empfand, daß er die ehemalige Spielgefährtin liebe, und machte ihr in seiner entschiedenen Weise einen Heiratsantrag, erhielt aber ebenso schnell — einen Korb.²⁾ Miß Ellen bemerkte, daß der junge Mann gewiß ein sehr liebenswürdiger Herr sei; für die Ehe könne sie aber einen Advokaten ohne Praxis nicht gebrauchen. Sie fühle es, daß sie zu Höherem berufen sei, daß sie einmal eine Stellung in der Welt einnehmen müsse. In dieser Absicht heiratete das junge Mädchen bald darauf einen älteren Regierungsbeamten in Washington. Sie ist alt genug geworden, um die großartige Laufbahn anstaunen zu können, die ihren abgewiesenen Liebhaber zum ersten Staatsmann der Vereinigten Staaten machte, denn er hieß Abraham Lincoln.

310. Die sonderbare Waffe.

sonderbar 奇妙なる — die Waffe 武器 — fahrbar 車行すべき、車で通行の出来る — der Schiffskapitän 船長 — die Marine 海軍 — alleinlebend 孤立せる — das Landhaus 別荘 — das Geräusch 物音 — werden 覺ます — sich erheben (erhob) 起き上る — deutlich 明瞭に — sich anstrengen 骨折る、盡力する — der Kapitän 船長、艦長 — erfassen 捕む — der Gedanke 考、思想 — abschneiden (schnitt.....alt) 切斷する — der Bindfaden かゝり糸 — das Kork 「コルク」、栓 — festhalten (hielt)fest) 堅く押へる — erwarten 待つ — nächtlich 夜中の — der Dieb 盗人 — der Laden 板戸、雨戸 — in der Stille 静に — aufheben (aufgehoben) 高める、押しあげる — hineinstecken 差し入れる — loslassen (ließ.....los) 放つ — der Stöpsel 栓 — der Knall 爆音 — ungemein 非常に — betäubt 狼狽したる、たまげたる — das Ganze 全きもの、總てのこと — der Schuß 射撃 — strömend 流る、所の — das Blut 血液 — zu Boden fallen (fiel) 地上に倒れる、地上に打ち伏す — die Gnade 恩恵、慈悲 — sich überzeugen 確認する、見定める — binden (band) 縛す — der Widerstand 反抗 — der Ruhestörer 治安妨害者 — transportieren 輸送する — der Polizist 巡査 — übergeben (übergab) 與へる、渡す

Am einer fahrbaren Straße bewohnte¹⁾ ein ehemaliger Schiffskapitän der Marine ein kleines alleinstehendes Landhaus. Da wurde er des Nachts durch ein Geräusch geweckt, er erhob sich und merkte deutlich, wie man sich anstrengte, den Fensterladen²⁾ zu öffnen. Der Kapitän war ohne Waffen; was anfangen?³⁾ Da erfaßte ihn ein glücklicher Gedanke; er nahm eine Flasche Seltenerwasser,⁴⁾ schnitt den Bindfaden am Kork ab und hielt diesen mit dem Finger fest. So stand er auf der Lauer⁵⁾ und erwartete den nächtlichen Dieb. Der Laden fiel ab, das Fenster wurde in der Stille aufgehoben, und schon wollte der nächtliche Gast sein Gesicht hineinstecken, da ließ der Kapitän den Stöpsel los. Der Knall war un'gemein stark. Der betäubte Dieb hielt das Ganze für⁶⁾ einen Schuß und das strömende Wasser auf seinem Gesichte für⁶⁾ Blut. Er fiel zu Boden und flehte um⁷⁾ Gnade. Der Kapitän überzeugte sich, ob der Mann allein war, band dann ohne Widerstand dem Ruhestörer die Hände und transportierte ihn ins nächste Dorf, wo er ihn den Händen eines Polizisten übergab.

311. Die Küche des deutschen Kaiserhauses.

die Küche 庖厨 — das Kaiserhaus 皇室 — ausschließlich 獨專の — die Domäne 領地 — die Kaiserin 女帝、皇后 — stattfinden (findet.....statt) 催さる — die Speisekarte 献立書 — vorher 前以て — bis ins Einzelste 最も微細なる點迄 — durchsehen 通覽する、檢閲する — anordnen 順序立てる — die Ehre 名譽 — am Herzen liegen 心中に横はる、心に掛かつて居る — mit Hintansetzung 差し置いて(等閑に附することを以て) — die Person 人物、身分 — die Mächtigkeit 顯威 — der Reichkanzler 帝國宰相 — der Fürst 侯爵 — spritzen 食する — fehlen 缺ける — fett 脂肪多き — schwer verdaulich 消化し難き(むづかしく消化すべき) — das Gericht 食物、料理 — zart 優しき — die Fürsorge 注意 — die Ahnung 豫想、心當り — die Speise 食物 — die Verlegenheit 狼狽 — verdoeben 傷はれたる — der Magen 胃 — die Ablehnung

謝絶すること — wählen 撰ぶ — im allgemein 一般に、概して — die Kochkunst 料理法 — vorherrschend 主に行はれて — die Nation 國民 — international 萬國的に

Die Küche deutschen Kaiserhauses ist die ausschließliche Domäne der Kaiserin. Am deutschen Hofe findet keine Tafel statt, deren Speisefarte die Kaiserin nicht vorher bis ins einzelste durchgesehen und angeordnet. „Der Hausfrau muß die Ehre ihrer Küche am Herzen liegen,“ pflegt die hohe Frau zu sagen. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit Hintansetzung ihrer Pers'onen immer voll Rücksicht gegen ihre Gäste. So oft zum Beispiel der Reichskanzler Fürst Hohenlohe an des Kaisers Tafel speist, fehlen fast alle fetten oder schwer verdaulichen Gerichte, die ihm schlecht bekommen¹⁾ würden; und es ist der Kaiserin zarte Fürsorge, ohne daß der Reichskanzler davon eine Ahnung hat, nur solche Speisen auf die Tafel kommen zu lassen, die den Gast nicht in die Verlegenheit setzen, zwischen einem verdorbenen Magen oder der Ablehnung des Gerichtes wählen zu müssen. Im allgemeinen ist die deutsche Kochkunst in der Küche des Kaisers vorherrschend, obwohl die Gäste aller Nationen sie oft international werden lassen.

312.

herumreiten (herumritt) 騎り廻る — die Weibesperson 女 — ungemein 非常なる、稀有の — die Höhe 高さ — die Störpüleng 肥大 — vom Pferde steigen 馬より下る erfreut 喜んで(喜ばされて) — unverheiratet 結婚せず — hervorziehen (309..... hervor) 引き出す — die Schreibtafel 手帳 — die Ordre 命令 — der Oberst 大佐 — die Leibgarde 近衛兵 — die Überbringerin 持参する女 — augenblicklich 直様 — der Grenadier 擲彈兵 — das Regiment 聯隊 — verhehlichen 結婚させる — der Befehl 命令 — unumstößlich 覆へずべからず — geringst 最僅の — der Aufschub 後擧 — reißen (riß) 引裂く — das Blatt 葉、紙 — übergeben (übergab) 渡す — befehlen (befahl) 命令する — abgeben 渡す — das Geschenk 贈物 — versprechen (versprach)

約束する — gehorchen 順ふ — mindest 極少しの — die Ahnung 前知、心當り — bei sich denken (dachte) 密かに考へる — jemand anderes 或他のもの — der Zettel 書付 — überbringen (überbrachte) 持て来る — häßlich 醜き — aufstoßen (aufstieß) 出逢ふ — beschreiben (beschrieb) 説明する — zurückkehren (kehrte.....zurück) 歸る — ausrichten (richtete.....aus) 成し遂げる — der Auftrag 依頼 — getrenlich 正確に — mächtig 烈しく — erstaunt 驚きて — dringend 切迫に — gestellt 据えられて — säumen 躊躇する — die Trauung 結婚 — der Verdruß 不快 — vor sich gehen 済ます、行ふ — verlangen 望む — das Brautpaar 若夫婦 — fast 殆ど — erblicken 見る — sich entschuldigen 言ひ譯する、辯解する — aufgebracht 怒らされて — beruhigen 宥める、和げる — das Mägdchen 已女 — der Zusammenhang 關聯

Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, hielt bekanntlich viel auf¹⁾ große Leute. Als er einst außerhalb der Thore von Berlin herumritt, sah er auf dem Felde eine Weibesperson von un'gemeiner Höhe und Störpüleng'. Er stieg vom Pferde, ließ sich mit ihr in ein Gespräch ein,²⁾ und war sehr erfreut, zu hören, daß sie erst neunzehn Jahre alt und noch unverheiratet sei. Er zog seine Schreibtafel hervor und schrieb mit Bleistift folgende Ordre an den Obersten seiner Leibgarde:

„Die Überbringerin dieses soll augenblicklich mit dem schönsten Grenadiere meines Regiments verhehlicht werden. Der Befehl ist unumstößlich, und der geringste Aufschub wird Euch in meinem Augen straf'bar machen. Friedrich.

Hierauf riß der König das Blatt aus seiner Schreibtafel, übergab es dem Mädchen und befahl ihr, es augenblicklich abzugeben, da die Sache von großer Wichtigkeit³⁾ wäre. Das Mädchen wollte nicht recht anbeißen:⁴⁾ da ihr aber der König ein Geschenk machte, so versprach sie zu gehorchen, und der König ritt weiter. Das Mädchen, welches nicht die mindeste Ahnung hatte, daß der König mit ihr gesprochen habe, dachte bei sich, es wäre immer eins,

ob sie oder jemand anderes den Zettel überbrachte, gab ihn einem alten, häßlichen Weibe, das ihr unterwegs' aufstieß, bat sie, den Zettel abzugeben, beschrieb ihr genau den Mann, von welchem sie denselben erhalten, und lehrte wieder nach ihrem Dorfe zurück.

Das alte Weib richtete ihren Auftrag getreulich aus. Das Oberst war mächtig erstaunt, als er den seltenen Auftrag gelesen hatte; aber da die Worte so dringend gestellt waren, so säumte er nicht und ließ die Trauung zum größten Verdruße des Soldaten, aber zur Freude der Alten, vor sich gehen.

Als des andern Tages der König nach Hause kam, verlangte er das junge Brautpaar zu sehen, und war fast außer sich,⁶⁾ als er die Alte erblickte. Er zog den Obersten zur Rechenschaft;⁶⁾ da sich dieser aber entschuldigte, wurde er sehr aufgebracht, und wurde erst dann wieder beruhigt, als ihm das alte Jüngferchen den Zusammenhang der Sache erzählte.

日本俚諺 Japanische Sprichwörter.

仁者に敵なし

Der Menschenfreundliche hat keinen Feind.

壁に耳あり障子に目あり

Die Wände haben Ohren, die Fenster haben Augen.

稼ぐに追付く貧乏なし

Die Armut kann den Fleiß nicht einholen.

Zeitung (新聞)

1. Seine Majestät der deutsche Kaiser hat 75 Offizieren und 26 Unteroffizieren sowie Mannschaften des während der Wirren nach China entsandten japanischen Expeditions-Korps Kriegsdekorationen verliehen. General-Leutnant Yamaguchi erhielt den Roten Adler-Orden erster Klasse.

der Offizier 士官 — der Unteroffizier 下士 — die Mannschaften 兵員 — die Wirren 騷亂 — entsandt 遣送 されたる — die Expedition-Korps 遠征隊 — die Kriegsdekoration 従軍名譽章 — verleihen (verliehen) 贈與する — der General-Leutnant 少將 — der Rote Adler-Orden erster Klasse 第一等赤鷲章

2. Der deutsche Reichstag hat die im Etat geforderten Beträge für den Ankauf eines Grundstücks für ein deutsches Konsulat in Hankow und den Bau der Konsulat in Hankow und Kanton bewilligt.

der Reichstag 帝國議會 — der Etat (etat と發音す) 豫算 — gefordert 請求せられたる — der Betrag 金額 — der Ankauf 買入 — das Grundstück 土地 — das Konsulat 領事館 — der Bau 建築 — bewilligen 協賛する

3. Am 3. April endeten die großen Flottenmanöver. Die Schiffe, welche teilgenommen haben, sammelten sich bei Sasebo. Der Flottenparade bei Kobe wohnten von fremden Kriegsschiffen die deutsche „Gansa," die englischen „Georg" und „Blenheim," der russische „Iskold" und ein französisches Kreuzer bei.

enden 終る — das Flottenmanöver 艦隊機動演習 — teilnehmen 参列する — sich sammeln 集合する — die Flottenparade 観艦式 — fremd 外國の — der Kreuzer 巡洋艦 — beiwohnen 参列する

4. In Hokkaido hat in diesem Frühjahr der Bau der beiden Häfen Numoi und Kushiro begonnen. Die Arbeiten sollen in acht Jahren beendigt werden. Für Kushiro sind vorläufig 3 1/2 Millionen Yen und für Numoi vorläufig 2,400,000 Yen zur Verfügung gestellt¹⁾ worden.

der Bau 建築、工事 — der Hafen 港 — beendigen 終る、成効する — vorläufig 差當り、先づ — die Million 百萬

5. Lebensversicherungen in Japan. Nach einer Statistik der No-Sho-Mu-Sho (Ministerium für Landwirtschaft und Handel) waren am 1. Januar 1902 in Japan 790,964 versicherte Personen. Die Versicherungssumme betrug im ganzen 198,167,878 Yen, wofür 7,013,091 Yen Prämien gezahlt wurden.

die Lebensversicherung 生命保險 — die Statistik 統計 — das Ministerium für Landwirtschaft und Handel 農商務省 — versichert 保險せられたる — die Versicherungssumme 保険金高 — betragen 總計する、達す — die Prämie 保険料

6. Herrn Iswolstij's,¹⁾ des bisherigen russischen Vertreters in Tokyo, dem zu Ehren am Montag Baron Nomura, der Minister des Ausern, ein Abschiedessen gab, Nachfolger Baron Rosen ist am 7. in Nagasaki auf einem deutschen Dampfer eingetroffen.

bisherig 今までの、舊 — der Vertreter 代表者、公使 — einem zu Ehren 或人に敬意を表するため(榮譽にまで) — der Baron 男爵 — der Minister des Ausern 外務大臣 — das Abschiedessen 送別の宴 — der Nachfolger 後任者 — der Dampfer 汽船 — eintreffen 到着する

7. Der Gouverneur von Schantung Yuan-schi-kai hat einen japanischen Gartenkünstler gewonnen, der bei Hsiau-schau den Reisbau einführen soll. Der japanische Reis ist bekanntlich so vorzüglich, daß ein großer Teil nicht im Lande verbraucht, sondern ausgeführt

wird, während zum Ersatz dafür Reis aus China und Korea hierher gelangt.

der Gouverneur (gouverneur と發音す) 知事 — der Gartenkünstler 園藝家 — gewinnen (gewonnen) 得る — einführen 入れ行ふ、紹介する — der Reis 米 — bekanntlich 世人の知る如く — vorzüglich 優等に — verbrauchen 消費する — zum Ersatz 補充として — hierher 此方へ — gelangen 達する、來る

8. Herr Admiral Graf Bandiffin hat folgende Einladung erlassen:

„Zu dem¹⁾ am Palmsonntag,²⁾ den 5. April, an Bord³⁾ S. M. S.⁴⁾ „Gansa“ stattfindenden, um 10 Uhr beginnenden Gottesdienst werden alle Deutschen freundlichst eingeladen.

Boote liegen von 10.30 Uhr ab an der englischen Katoba bereit.

Der Gottesdienst an Land fällt aus.

Admiral Graf Bandiffin.“

der Admiral 提督 — der Graf 伯爵 — erlassen 發する — die Einladung 招待 — Gansa 軍艦の名 — stattfindend 執行せらるゝ所の、罷さるゝ所の — der Gottesdienst 禮拜式 — freundlichst 懇篤に — einladen 招待する — von.....ab 何々から以後 — bereit 用意して — ausfallen (fällt aus) 略さる、抜ける、缺ける

9. Aus Hongkong kommen Nachrichten, daß dort im Monat Februar überhaupt kein Fall von Cholera mehr zur amtlichen Kenntnis gekommen ist, während an dieser Seuche in der Zeit vom 1. November bis zum 31. Januar 2 Chinesen erkrankt und gestorben waren. Dagegen treten Pest und Pocken wieder stärker auf. Im November, Dezember und Januar waren im Ganzen nur neun Fälle von Pest festgestellt, sämtlich bei Chinesen, während im Februar 29 Fälle vorgekommen und sämtlich tödlich verlaufen sind. Die Zahl von Pockenfällen ist von 8 Fällen (6 Chinesen und 2

Europäer) im November, Dezember und Januar; im Februar wieder auf 14 Fälle gestiegen (12 Chinesen, 1 Indier und 1 Europäer), von denen 7 tödlich verlaufen sind.

die Nachricht 通信、報知 — überhaupt 概して — der Fall 患者、發病 — keinmehr 最早や何々せぬ — amtlich 官廳の — Kenntnis 認知 — während のに、然るに — die Seuche 悪疫 — erkrankten 病に罹る — auftreten 現はる、發生する — die Rede 天然痘 — im Ganzen 總計 — feststellen 確定する — sämtlich 悉く、總て — vorkommen 現はる、 — tödlich verlaufen 死亡する、死する様に經過する — die Zahl 數 — steigen 昇る

10. Denkmals-Entthüllung. Dem im vorletzten Jahre in Tokyo verstorbenen Herrn Friß Putzier, welcher etwa 20 Jahre lang als Sprachlehrer an der I. Kōtōgacko (Gymnasium) zu Tokyo thätig gewesen ist, wurde im Garten der I. Kōtōgacko zu Tokyo von seinen Freunden und Schülern ein Bronze-Denkmal errichtet. Die feierliche Entthüllung fand am 9. November in Gegenwart des deutschen Gesandten und anderer hohen Persönlichkeiten statt. Der deutsche Gesandte dankte in seiner Rede den Studierenden, weil sie das Andenken ihres verstorbenen Lehrers so hoch in Ehren halten, und Frau Professor Matsuno, eine Deutsche, legte einen prächtigen Kranz am Denkmal nieder. — Die Höhenmaße des Denkmals sind folgende: Sockel 5 Shaku, Postament 1 Shaku, Büste 2 Shaku, ganze Höhe 8 Shaku. — Die Angehörigen des verstorbenen Herrn Putzier befinden sich in Greifswald.

das Denkmal 紀念碑 — die Entthüllung 蓋を取り去ること、除幕式 — vorleht 終りより一つ前の — verstorben 死亡したる、故の — der Sprachlehrer 語學教師 — thätig 働いて、勤めて — die Bronze 青銅 — errichten 設立する — die feierliche Entthüllung 除幕式 — stattfinden 催さる、施行せらる — in Gegenwart (現在に於て) 臨席の上 — der Gesandte 公使 — die Persönlichkeit 人物、人 — die Rede 演説 — der Studierende 學ぶ者、學生 — das Andenken 紀念 — in Ehren halten 尊敬す

る、重する — die Deutsche 獨逸婦人 — niederlegen (legte nieder) 下に置く — prächtig 立派なる、見事なる — der Kranz 花環 — das Höhenmaß 丈、長さ — der Sockel 臺石、土臺 — das Postament 臺 — die Büste 半身像 — die Höhe 高さ — die Angehörigen (複数) 家族、親族

11. Herr Graf Sano. Herr Graf Sano, der Begründer und langjährige Direktor der japanischen Roten Kreuz-Gesellschaft (Seikijūji-Sha), ist am 7. Dezember v. Js.¹⁾ im Alter von 81 Jahren in Tokyo gestorben.

Im Jahre 1873 wurde Herr Sano von der Regierung als Vertreter zur Ausstellung nach Wien gesandt und war auch Gesandter in Wien und Rom. Während seines Aufenthaltes in Osterreich wurde er von großer Begeisterung für die Bestrebungen der Roten Kreuz-Gesellschaft entflammt und hat während des Aufstandes des Generals Saigo in Satsuma im Jahre 1877 den ersten Grundstein zur japanischen Roten Kreuz-Gesellschaft gelegt, wobei Alexander Freiherr von Siebold sich dadurch, daß er dem damaligen Reichskanzler Sanjo und dem Vize-Reichskanzler Swakura die Gründung der Gesellschaft warm empfohlen hat, gleichfalls sehr große Verdienste erworben hat. Die Bedeutung der japanischen Roten Kreuz-Gesellschaft, welche den übrigen Gesellschaften vom Roten Kreuz der Welt nicht nachsteht, ist hinreichend bekannt und bedarf daher keiner weiteren Erörterung.

der Begründer 創立者 — langjährig 永年の — der Direktor 社長、校長 — die Rote Kreuz-Gesellschaft 赤十字社 — im Alter 年齢にて — die Regierung 政府 — der Vertreter 代表者 — die Ausstellung 博覽會 — senden (gesandt) 派遣する — der Gesandte (Gesandter) 公使 — der Aufenthalt 滞在 — die Begeisterung 感激 — die Bestrebung 精勵、奮勵 — entflammen 燃へ上がらす、奮激さす — der Aufstand 蜂起、謀反 — der General 將官、大將 — der Grundstein 基石、基礎 — der Reichskanzler 宰相、太政大臣 — der Vize-Reichskanzler 副宰相、左右大臣 — Gründung 創立、設

立 — die Gesellschaft 社、協會、會社 — warm 温かに、懇篤に — empfehlen 勧める、紹介する — gleichfalls 等しく — das Verdienst 効勞、勳功 — erwerben (erworben) 得る、儲ける — die Bedeutung 功績、勢力、功能 — nachstehen 劣る、遜色あり — hinreichend 十分 — bedürfen (bedarf) 要する (二格を支配する動詞) — die Erklärung 説明

12. Ein japanischer Arzt für China. Herr Dr. Sanzaburo Kobayashi begibt sich nach Canton, um dort ein Hospital einzurichten. Nachdem er das Examen als praktischer Arzt in Japan abgelegt hatte, studierte er auf einer Hochschule in den Vereinigten Staaten und erlangte dort den medizinischen Dokortitel. Er praktizierte eine Zeit lang in San Francisco und übersiedelte dann nach Hawaii, wo er ein Hospital begründete, das einen großen Erfolg hatte. Nun hat er das Hospital verkauft und beabsichtigt, nach China zu gehen. Uebereinstimmend mit ihm wissen die Chinesen wohl, daß moderne medizinische Wissenschaft und moderne Kunst dem in China existierenden alten System der Kunst und Wissenschaft weit überlegen sind, und sie würden den Rat fremder Ärzte in Anspruch nehmen, wenn sie nicht eine religiöse Abneigung gegen fremde Doktoren, die meist Missionare sind, hätten. Unabhängige japanische Doktoren werden nicht unter diese Antipathie einbegriffen und deshalb im stande sein, den Chinesen große Wohlthaten zu erweisen. Herr Dr. Kobayashi hatte eine große Zahl chinesischer Patienten in Hawaii und kennt gut die Eigenheiten der Chinesen, auch spricht er die chinesische Sprache ausgezeichnet. Sein gegenwärtiger Plan wird, wie wir glauben, nicht nur von Erfolg gekrönt werden, sondern wird ihm die aufrichtigste Wertschätzung sowohl des chinesischen Volkes, als auch jene der ganzen philanthropischen Welt erwerben.

sich begeben (bezieht.....sich) 赴く — Canton 廣東 — das Hospital 病院 — einrichten 設立する — praktisch 實地の — ablegen 果す、終る、了る — studieren 修業する — die Hochschule 高等學校 — die Vereinigten Staaten 合衆國 — erlangen 達する、得る — medizinisch 醫學の — der Dokortitel ドクトルの稱號 — praktizieren 實地の研究をする — eine Zeitlang 暫くの間 — übersiedeln 移住する — begründen 設立する — der Erfolg 結果 — beabsichtigen 思ひ立つ、志す — übereinstimmend 一致して — modern 現今の — die Wissenschaft 科學、學問 — die Kunst 術 — erfüllend 存在する所の — das System 系統、組織 — überlegen 優つて — der Rat 獻策、忠告 — in Anspruch nehmen (請求に於て取る) 請求する、仰ぐ — religiös 宗教上の — die Abneigung 憎惡 — der Missionar 布教者 — unabhängig 獨立の、無關係の — die Antipathie 憎惡 — einbegreifen 入れ込む、包括する — im stande sein 能ふ — die Wohlthat 恩惠 — erweisen 示す、與ふ — eine große Zahl 多數 — der Patient 患者 — kennen 識る — die Eigenheit 特質 — ausgezeichnet 拔んで、巧に — gegenwärtig 現今の、現下の — nicht nur....., sondern のみならず、亦 — können 冠する — aufrichtig 眞正の、赤心よりの — die Wertschätzung 尊重、sowohlals auch 并に — philanthropisch 仁愛的の、博愛的の

13. Im Krankenhaus der Kaiserlichen Universität zu Tokyo wurde an einer Dame eine Magenoperation vorgenommen. Als der Arze die Wunde schloß, vergaß er einen Teil der bei der Operation im Inneren des Leibes verwandten Charpie zu entfernen. Natürlich duldete die Dame von der Zeit an heftige Schmerzen, bis nach 6 monatlichen Leiden der Fremdkörper zum Vorschein kam. Jetzt war das fortgesetzte Kränkeln der Patienten erklärt. Der Gatte verklagte den Arzt wegen der bei der Operation bewiesenen Nachlässigkeit, und die Untersuchung schwebt. Inzwischen ist das allgemeine Interesse dadurch noch mehr erregt worden, daß eine zu Gunsten des angeklagten Arztes verfaßte Verteidigungsschrift veröffentlicht worden ist, in welcher mitgeteilt wird, daß ein berühmter französischer Chirurg nicht weniger als 108 Fälle ausführt, in welchen nach dem Vernähen der durch die Operation verursachten Wunde Teile des Verbandmaterials zurückblieben. Der Verfasser behauptet, daß solche Fälle

unvermeidlich und in die Kategorie der Irrtümer, wie sie bei der Diagnose vorkommen, und der Mißgriffe in der Behandlung der Kranken zu verweisen seien.

die Kaiserliche Universität zu Tokyo 東京帝國大學 — die Magenoperation 胃の外科手術 — vornehmen 施す、企てる — die Wunde 創 — schließen 閉する、縫合す — vergessen (vergass) 失念する — die Operation 手術 — im Innern des Leibes 腹内に — verwenden 用ゐる — die Charpie 綿織絲 — entfernen 除去する — natürlich 素より — von der Zeit an 其の時以來 — heftig 烈しき — der Schmerz 苦痛 — dulden 忍ぶ — das Leiden 苦痛 — der Fremdkörper 異物、残留物 — zum Vorschein kommen 現出する — fortgesetzt 繼續せる — Kränkeln 疾患、病發 — die Patientin 女の患者 — erklärt 明瞭にされて — der Gatte 夫 — verklagen 告訴する — wegen 譯で — bewiesen 表はされたる — die Nachlässigkeit 怠慢 — die Untersuchung 審査 — schweben 漂ふ、フラフラする、決せずに居る — inzwischen 其間に — allgemein 一般の — das Interesse 興味 — erregen 惹起する — die Günst 利益 — angeklagt 告發されたる — verfassen 著述する — die Verteidigungsschrift 辯駁書 — veröffentlichen 公にする — berühmt 有名なる — der Chirurg 外科醫 — nicht weniger als 餘、何々よりは少からず — aufführen 擧示する — das Vernähen 縫合すること — verursacht (verursachen) 引起されたる、出來たる — das Verbandmaterial 繃帶物 — zurückbleiben (zurückblieben) 残留する — der Verfasser 著者 — unvermeidlich 避くべからざる — die Kategorie 範疇 — der Irrthum 過失 — die Diagnose 診斷 — vorkommen 起る — der Mißgriff 誤解、過失 — die Behandlung 取扱 — verweisen 放擲する

三格	Jesu	Christo	Petro
四格	Jesum	Christum	Petrum
呼格	Jesu	Christe	Petre

現今でもまだ斯の如く變化する人もあるが大抵は獨逸風に變化するのが通常である

例へば

Christus (又は Christus') Geburt 「クリスト」の誕生, Salomos Schriften 「サロモン」の書き物, Ciceros Brief 「シセロ」の書翰.

人には同名のものが夥多ある殊に姓 (Geschlechtsnamen 又は Familiennamen) は一族のもの皆之を冒すものであるから亦之を複数に變化する必要が生づる

例へば

In unserer Klasse sind zwei Friedrichs. 我等の級には二人のFriedrich が居る

人名は複数に於て次の如く變化する

1. 男名(姓は男名に入れる)は el, em, en, er, lein 及一個の母音にて終るものは強變化第二式に従ひ其他は皆第一式に従ふ

例へば

	複 數			
一格	Lessing-e	Klopstock-e	Goethe	Schiller
二格	Lessing-e	Klopstock-e	Goethe	Schiller
三格	Lessing-er	Klopstock-en	Goethen	Schiller-n
四格	Lessing-e	Klopstock-e	Goethe	Schiller

2. 女性は概ね弱變化に従ふ

例へば

	複	數
一格	Marie-n	Mathilde-n
二格	Marie-n	Mathilde-n
三格	Marie-n	Mathilde-n
四格	Marie-n	Mathilde-n

3. a, r 杯に終る女名及び獨逸化せざる人名は s を附して複數を作る

例へば

Verras, Hannys Newton-s, die Bourbon-s (以上は一格より四格迄同一の變化である)

日本の人名は第三の例に倣ふて複數を作るべし

例へば

Kimuras, Watanabes, Gattoris 等

人名は複數に於て曲音を取らず又 er (第三式) に變すものはない

地名は他の名詞と結合せらるゝときは往々 er の語尾を取ることがある

例へば

die Berliner Zeitung 「ベルリン」の新聞, Hamburger Rindfleisch 「ハンブルヒ」の牛肉, Braunschweiger Wurst 「ブラウンシュワイヒ」の腸詰, Korbunger Bier 「コルブルヒ」の「ビール」

此の如く用ゐたる地名は元來は地名より轉じたる人名(例へば Berliner 伯林人, Hamburger 「ハンブルヒ」人)の複數二格であるが現今では名詞の意味はなくなつて地名に

ich の後綴を附して作りたる形容詞(例へば berlinisch 伯林の, hamburgisch 「ハンブルヒ」の)と同意義を有して居るのである

3. 他國名詞の變化 (Declination des fremden Substantivs.)

I. 他國名詞で強變化に従ふものは概ね次の如きものである

1. 男性の人名で al, ar, an, ier, eur, on, or の後綴を有するものは強變化の第一式に従ふものである、而して此後綴は皆強音のものであるから聲を高めて發音する様に注意ありたし

例へば

	單數	複數
一格	der Offizier	die Offizier-e
二格	des Offizier-s	der Offizier-e
三格	dem Offizier-e	den Offizier-en
四格	den Offizier	die Offizier-e

下に列記したるものは只單數の一格と複數の一格とを示したるものである、就中 al の後綴には複數で濁音を取る形と取らざる形との兩様があるが之れは何れでも差支ないのである

der Général', die Generale od.* Generäle 將官, der Admiral', die Admirale od. Admiräle 水師提督, 海軍大將, der Kardinal', die Kardinale od. Kardinäle 大僧正, der Notär', die Notare 公證人, der

* od. は oder (又は)の略、以下皆之に倣ふ

Kästlän', die Kastellane 城代、代官, der Speditör' (spr.* — töhr), die Speditoure 仲買人, der Patrön', die Patrone 庇護者, der Major', die Majore 少佐.

例外

der Hüjar', die Husaren 輕騎兵, der Korsär', die Korjaren 海賊, der Schölar', die Scholaren 書生, der Väterän', die Veteranen 老練兵, 老練家、等 (以上皆弱變化)

國民の名稱にも ar に終るものがあるが之は上記の ar の後綴とは違つて弱變化に従ふのである、故に互に混ぜざる様注意ありし (第三十七頁の 2 参照)

2. at, et, tiv に終る男性及び中性の物名并に動物名は強變化第一式に従ふ

例へば

das Konsulat', die Konsulate 領事の職, der Traktat', die Traktate 冊子, das Paket', die Pakete 小包, das Stäfel', die Stafete 柵, das Substantiv', die Substantive 名詞, der Imperativ' 命令法 (動詞の)

3. el, er, aner, iner に終る男性及び中性名詞は強變化第二式に従ふ

例へば

der Tempel, die Tempel 神社, das Theater', die Theater 芝居, das Register', die Register 目錄, der Republikaner', die Republikaner 共和黨員, der Dominikaner' 「ドミニカン」派の僧, der Bernhärddiner 宗派の名

4. 強變化第三式に従ふ他國名詞は至て小數で概ね次の如きものである

* spr. ist sprich! (發音せよ)の略、以下皆之に倣ふ

das Höspital', die Hospitäler 病院, das Spital', die Spitäler 病院, das Kapital', die Kapitäler 柱頭, das Regiment', die Regimenten 聯隊 (以上は既に第三十一頁に掲げたる第三式に従ふ名詞中に編入せり)

II. 他國名詞で弱變化に従ふものは概ね次の如きものである

1. e, t, (at, ant, ent, et, it, ot) it (ait, iit, oit), if 及び希臘の後綴 arch, graph, frat, log, gog, nom, soph を有する男性の人名

例へば

der Schüler' 弟子, 生徒, der Advokat' 辯護士, der Kandidat' 候補者, der Protestant' 「プロテスタント」教徒, der Adjutant' 副官, der Student' 學生 (大學杯の), der Patient' 患者, der Poet' 詩人, der Kämpfer' 角闘者, der Bändit' 追放者, der Despot' 專制君主, der Phantast' 空想家, der Seminarist' 師範學校生徒, der Pietist' 僞信者, der Starost' 長官, 村長, der Katholik' 「カトリック」教徒, der Monarch' 國君, der Geograph' 地理學者, der Demokrat' 共和黨員, der Philolog' 博言學者, der Demagog' 人民煽動者、人民を惑亂する人, der Astronom' 天文學者, der Philosoph' 理學者

2. e, el, er, ie, on, ion, en, iz, if, ur, tät に終る總ての女性名詞

die Minute 分 (時計の), die Zone 地帯, die Regel 規則, die Parabel' 比喩諷, die Letter 活字, die Oper' 「オペラ」, die Philosophie' 哲學, 理學, die Ökonomie' 經濟學, die Person' 人, die Religion' 宗

教, die Deklination 變化(文法の), die Erzählung 閣下, die Notiz 報知, 注意, die Supplik 願書, die Natur 天然, die Universität 大學.

III. 次の他國名詞は混合變化に従ふ。

1. or に終る男性の人名

例へば

單數	複數
der Doktor	die Doktoren
des Doktors	der Doktoren
dem Doktor	den Doktoren
den Doktor	die Doktoren

der Professor, die Professoren 教授, 博士, der Konditor, die Konditoren 糖菓製造人, der Pastor, die Pastoren, 牧師.

or に終る男性名詞には第四十九頁に示したるが如く亦強變化第一式に従ふものがある、然しながら此場合の or は「オール」と長く且つ強く發音し、混合に従ふ or は「オル」と短く且つ低く發音するのであるから其間に自から區別が附いて居る、混せない様に注意して貰ひたい、但し混合變化に従ふ or も複數になると單數と違つて長音に發音するのである

例へば

der Major (マヨール), die Majore (マヨール), der Doktor (ドクトル), die Doktoren (ドクトーレン)

2. um, al, el の後綴を有する中性名詞は混合變化に従ふものであるが複數に於ては少しく普通のものとは異なつた處がある即ち al, el の後綴のものには ien を附し um には之を省きて en を附するのである

例へば

	單數	複數
一格	das Kapital,* Gymnasium,	die Kapital-ien, Gymnasia-ien
二格	des Kapital-s, Gymnasium-s,	der Kapital-ien, Gymnasia-en
三格	dem Kapital-e, Gymnasium,	den Kapital-ien, Gymnasia-en
四格	das Kapital, Gymnasium,	die Kapital-ien, Gymnasia-en

das Evangelium, die Evangelien 福音又は福音書, das Individuum, die Individuen 個人, das Verbum, die Verben 動詞, das Adverbium, die Adverbia 副詞, das Material, die Materialien 材料, 物質, das Mineral, die Mineralien 礦物.

das Partizip (分詞)(動詞變化の), das Prinzip (主義), das Seminar (師範學校)等の語は複數に於て上例の如く ien に變化するものと強變化第一式に従ふものとの二様の形がある

例へば

das Partizip, die Partizipe od. Partizipien: das Seminar, die Seminare, od. Semina-ien.

um の後綴を有するものには en の語尾の外に又羅句の變化に従ふて a の語尾を以て其複數を作るものが澤山ある

例へば

das Verbum, die Verben od. Verba; das Adverbium, die Adverbia od. Adverbia.

* das Kapital は資本金の意味の時は此の如く變化すれどし柱頭の意味のときは強變化第三式に従ふ(第五十一頁参照)

以上述べたる強、弱、混合變化の外に近來獨逸語に採用せられたる他國語殊に英佛より入りたるものは其語元來の變化法に従ひその語尾を附して複數を作る

例へば

der Bankier, die Bankiers 銀行營業者, 兩替店主, das Billet (spr. biUjett), die Billets 切符, der Fond (spr. fong), die Fonds 基本, der Klub, die Klubs 俱樂部, der Lord, die Lords 君, 様, 貴人に對する稱號, das Sofa, die Sofas 安樂椅子, der Chef (spr. ſchef) die Chefs 長官, 頭

若干の他國名詞殊に *n, us* 杯に終るものは他國の變化法に従ひ其複數を種々に作る

但し單數では獨逸の變化法に従ふのであるが *us* に終るものは全く變化しないのが通常である

例へば

das Thē'mā, des Themas, die Thē'mātā (od. Themas, Themen) 題, 演題, das Komma, des Kommas, die Kommata (od. Kommas) 句點; das Drama, des Dramas, die Drama (od. Dramen) 戯曲, der Medi'cus, des Medicus, die Medici 醫師; der Kā'jus, des Kasus, die Kasus 格 (名詞、代名詞杯の); das Tē'm'pūs, des Tēmpūs die Tēmpōrā 時 (動詞の) das Prōnō'mēn, des Pronomens, die Prōnō'minā (od. Pronomen) 代名詞.

以上の變化は單數の一格及び二格と複數の一格とを示したものである、單數の三格四格は變化せず又複數は一格より四格迄同一の形である

名詞の數の用法

名詞の數即ち單數と複數とに就いては第十九頁でざつと其大要を説明したが茲には各種の名詞に就いて單複の用法を説述して見やう

1. 種族名詞は之を單數にも複數にも用ゐることが出来る

例へば

der Knabe 童子, die Knaben 童子等, das Haus 家, die Häuser 多くの家, die Feder. ペン, die Federn 多くのペン.

2. 固有名詞とは各物が個々別々に特有する名稱であるから元來は複數を有たない筈である、然るに人には血族の關係たると偶然の結果たるとを問はず同名のものは尠くない、又地名に於ても同名のものは随分ある、加之ならず固有名詞を他の種族名詞に轉用する場合(第四頁參照)杯があつて自然複數の必要が生ずる、故に固有名詞は通常は單數にのみ用ゐられるものであるが上述の場合には亦之を複數に作る

例へば

die beiden Rudolfe, Vater und Sohn, gelten für die besten Staatsmänner. かの「ルードルフ」父子兩人は最良の政治家と認めらる。Wir haben zwei Heinrichs in unserer Klasse. 我等の級には二人の Heinrich が居ります。

3. 物質名詞とは元來物の一定の形状又は容量によらずして一般に物質に對して附したものであるから一個二個と數へることの出來ない物の名である、例へば邦語でも液體や粉末物の如き物質名は決して酒一つ、水二つ、鹽三つ、砂糖四つとは云はない、硝子や紙杯の物質名に紙一枚、硝子一枚杯と云ふはあれども是は形状の上から云ふたので即ち枚狀をなして居るからである、又金一箇とか銀二個とか云ふ様なこともあるが是も金銀貨若くは金銀塊の意で形状の上から云ふたに過ぎない、斯の如く物質名は數へることの出來ない物であるから複數に用ひらるゝことはないのである、併し其物の種類の多數を示すときに限り之を複數に作ることが出来る(全く複數の形を有せるものは此限でないことは無論である)

例へば

viel Wein (單數)多量の葡萄酒, viele Weine (複數)多くの種類の葡萄酒

4. 抽象(即ち無形)名詞も數へることの出來ない内容を有つて居るから其大部分は複數を有して居ない

例へば

die Achtung 尊敬, die Furcht 恐怖, der Geiz 吝嗇, der Glanz 光澤, der Haß 怨恨, die Liebe 愛, der Neid 嫉妬, die Treue 忠實

複數を有して居る抽象名詞でも普通の場合には單數にのみ用ゐるのである併し特に其數及び其種類を區別して示さんとするときか又は具體(有形)的の意味に用ゐるときは之を複數に作る

例へば

die Schönheiten 多くの美又は美人, die Fehler 多くの缺點, die Hindernisse 多くの障碍、又は障碍物.

形容詞を中性の名詞に用ゐたるものは其意味の抽象たると具體たるとを問はず決して複數となすことはない又動詞の不定法* (Infinitiv) を名詞としたるものも複數とするものでない併し後者は前に述べた具體的の意味杯に用ゐらる場合には稀に複數となすことがある

例へば

das Schöne 美なること又は美なるもの, das Gute 善きこと又は善きもの, das Schwarz 黒, das Weiß, 白(以上形容詞を名詞に用ゐたるもの)

das Gehen 行くこと, das Sitzen 坐して居ること, das Stehen 立て居ること, das Schlafen 眠ること(以上複數なし)

das Schreiben 書くこと又は書簡, die Schreiben 多くの書簡, das Andenken 記念又は記念の印, die Andenken 多くの記念の印, das Wettrennen 競走, die Wettrennen 數回の競走(以上複數に用ゐたる場合)

注意 上述の如く抽象名詞には複數のあるものと之なきものがあるが是は其名詞の意味の上からよりも寧ろ慣用上から定まるものである、故に同一の意義を有する詞でも一は複數を有し一は之を有せざるが如き場合は決して變なくないから意味の上のみより複數の有無を斷ずることは出來ない

5. 集合名詞は其内容に定限あるものは複數を有し其意義全般に亘るものは複數を有せず

*動詞の不定法とは動詞の變化せざる形にして gehen, bleiben, schreiben 等の如きものを云ふ而して之を名詞とするときは皆中性となる(第十二頁参照)

例へば

複数あるもの: das Volk 國民, die Völker 多くの國民(二箇國以上の國民を云ふ), das Heer 軍勢, die Heere 多くの軍勢(二軍以上の軍勢を云ふ), der Wald 森, die Wälder 多くの森

複数なきもの: das Vieh 家畜類, das Gefinde 奴僕ども

次の如き集合名詞は慣用の上から複数のみありて單數なし

例へば

Ahnen 祖先	Gliedmaßen 四肢
Alpen 「アルペン」山	Kosten 費用
Beinfleider 股引、「ズボン」	Leute 人々、輩
Briefschaften 書類	Ostern 耶蘇蘇生祭
Einkünfte 收入	Pfingsten 五旬祭
Eltern 兩親	Ränke 陰謀
Fasten 斷食	Trümmer 碎片
Ferien 休暇(數日以上の)	Weihnachten 耶蘇降誕祭
Geb Brüder 兄弟	Zeitläufte 時代
Geschwister 兄弟姉妹	

上例中 Ostern, Pfingsten, Weihnachten は共に數日間を亘る祭日なるが故に通常は複数に用ふれども往々之を一個の祭典と看做し單數に用ゐることがある但し此場合には必ず冠詞を省くものである

例へば

Ostern ist nahe 耶蘇蘇生祭が近附てをる

Pfingsten war gekommen 五旬祭が來た

注意 上例 Ostern, Pfingsten の單數なることは其動詞の ist, war と變化して居る點より判断することが出来る複数なれば sind, waren となるべきである

6. 邦語の何人、何匹、何升、何合、何尺、何寸、何貫、何斤等の如く數字の下に立つて數量を定める名詞は通常之を單數に用ゐるものである

例へば

zwölf Mann Soldaten 十二人の兵卒, drei Buch Papier 三帖の紙, das Schiff hat 300 Faß Wein geladen 船は三百樽の葡萄酒を積み込んだ, sechs Pfund Fleisch 六斤の肉, eine Ladung von 2000 Zentner 「二千ツェントネル」(一ツェントネルは百斤)の積荷, das Brett ist zwölf Fuß lang und zwei Zoll dick 此板は十二尺の長さで二寸の厚さだ

注意 名詞は數詞と結合したからとて直に數量を定むるものと斷することは出来ない、上例中の zwölf Mann, (十二人), drei Buch (三帖), 300 Faß (三百樽)等は名詞が數詞の附屬物となつて其數量を定めて居るから單數としたのであるが之を zwölf Männer, drei Bücher, 300 Fässer と複数にするときは上例と異なりて數詞は名詞の附屬物となつて其意味を定めて居るのである、故に之を譯せば十二人の男、三冊の書籍、三百個の樽又は男十二人、書籍三冊、樽三百個の意味である兩者を互に混せない様に注意ありたし

次の名詞は數量を定むれども上述の規則に反し複数となすものである

1) 女性名詞即ち Meise 哩, Lomme 噸, Kanne 罐, Elle 尺の名(我二尺一寸九分二厘), Meise 升の名、等の如きもの

例へば

zwei Meilen 二哩, 300 Tonnen 三百噸, drei Ellen 三「エツレ」,

2) 時を定むる名詞即ち Minute 分時, Stunde 時間, Tag 日, Woche 週, Monat 月, Jahr 年, Jahrhundert 世紀、等の如きもの

例へば

zwei Stunden 二時間, drei Jahre 三年, vier Tage 四日

但し Monat と Jahr とは俗語では往々單數に用ゐらる、例へば drei Monat, fünf Jahr, 等の如し

雜 報

矮小人民

昔時或る地方に侏儒的人民の生息せしと云ふ説は古人も既に唱へる所にして希臘古詩中の「ピグメーン」人の如き其適例なるは皆人の知る所なり、降て吾人の時代となりては此等の報告は單に嘲笑を以て迎へらるゝのみにして何人も之に信を措くことなし、先年「スタンレー」氏が亞弗利加の暗黒世界より歸り來りて「アムイミ」附近の森林中に一種の侏儒的人民を發見したることを報告せる時にも世人は容易に之を信用するの狀なかりしなり、然るに其後亞弗利加の森林中に續々矮小民族の發見せらるゝや、漸く中央及南部亞弗利加には侏儒的原人の存在することを疑はざるに至れり、近時又「シュレーヂェン」及南部「エルザス」地方に於て多數の人骨を發掘したるが學術諸大家の研究の結果に據れば此等地方にも曾て矮小人民の生息したること毫も疑ふ可からず、發掘したる骨片は充分に發育したる成人の骨格にして不具者の如きに非ざることは明かなり、而かも全身長の一米突半を過ぐるもの極めて稀にして平均の身長は其れよりも遙かに矮小なりと云ふ、而して吾人相互の間にも稀には侏儒の發見せらるゝことあるが故に若し今回の人骨をして偶然に發見せられたる異例の侏儒骨に過ぎずとせば其數の餘りに夥多なるを如何せん、是に由て觀れば同地方に矮小人民の生息したりしは全く事實にして、加之も人民大移轉の當時「シュレーヂェン」には未だ矮小人民の跡を絶たざりしが如し、其他矮小なる穴居人民に關する口碑は至る所に存在するを以て見れば少くとも吾人の祖先は或る時代に於て侏儒的の穴居民と同棲せしことのあり得べき事なることは何人も否定すること能はざるべし、

社 告

本講義は谷口、辻兩先生が監督の下に發行し大に世の好評を博したるは弊社の極めて幸榮とするところに有之候、然るに昨年辻先生渡歐爾來は谷口先生専ら編輯上の事を監督せられこゝに第十一輯を發行するに至りたるが豫て報じたる如く同先生は昨冬病氣に罹られ今になほ全癒致されず且つ發行毎に多少の故障あり屢々期日を過まりたるは弊社が深く慙愧に堪へざる次第にして讀者に鳴謝する所なりまかるに目下同先生に於ても大に静養せらるゝ場合に立到り、なほ本五月は一箇年の講修終了期にも際せるを以て第十二輯を發行し來六月より七、八兩月を休業し來九月より更に第十三輯を發行すること、致候間此段講修者諸君に豫告致候也、

明治三十六年五月

獨逸語學雜誌社

- 高等獨文讀本 上下 郵税金四錢
正價各金五拾錢
 - 獨逸名家詩文抄 全 郵税金六錢
正價各金六拾錢
 - 獨逸新讀本 全 郵税金六錢
正價各金五拾五錢
 - 以上文部省檢定済
 - 獨文讀本 第三卷 郵税金四錢
第二卷 正價各金四拾五錢
第一卷 正價各金四拾五錢
 - 獨逸文法教科書 前後篇 郵税金四錢
正價各金五拾錢
 - 獨逸語入門 全 郵税金貳錢
正價各金拾五錢
- 大村仁太郎 ● 山口小太郎 ● 谷口秀太郎 共編

出版圖書目錄

- 習字帖 全 郵税金貳錢
正價各金拾八錢
 - 單語篇 全 郵税金貳錢
正價各金拾五錢
 - 文法教科書練習問題 前後編用
郵税金貳錢
正價各金拾貳錢
 - 和文獨譯練習 全 郵税金四錢
正價各金卅五錢
 - 獨文階梯 全 郵税金貳錢
正價各金參拾錢
 - 獨逸詩文註解 一二 郵税金貳錢
正價各金參拾錢
 - 獨逸會話教科書 全 郵税金六錢
正價各金六拾錢
- 辻高衡 ● 高田善次郎 合著

Lehrbuch
der
Deutschen Sprache
für das
Selbststudium
No. 13.

谷口秀太郎 辻高衡
立案監修

義講學語逸獨

第拾參輯

教料

(Lehrgegenstand)

獨逸語學雜誌社發行

明治三十六年九月三十日發行

明治三十五年五月廿七日第三種郵便物認可

發行所

東京町三
五

獨逸語學雜誌社

●獨逸俚諺詳解 全

高田善次郎著

郵稅金四錢
正價金貳拾五錢

●新刊廣告●

●會話作文
實例挿入 ●和獨新字林 全

國吉直藏著

●獨和熟語字典 全 郵稅金四錢
正價金七拾五錢

岡倉一郎 ●德永富合著

●獨和兵語字書 全

藤山治一 ●高田善次郎合著

正價金壹圓七拾錢 ●郵稅金拾錢

●獨逸語學雜誌

每月一回一日發行

七錢五厘 ●十冊同前金九拾錢
一冊金拾錢 ●郵稅五厘 ●五冊前金郵稅共金四拾

●實用獨逸語學 中卷 郵稅各金四錢
上卷 正價各金參拾錢

辻高衡編

●參考書一名和文獨譯解題正價金拾五錢 ●郵稅金
●附錄習字帖一冊正價金五錢 ●郵稅金貳錢

凡 例

1. 本誌は之を教材及び教師の二編に類したれば讀者は番號を逐うて雙方を對照すべし。
2. 本誌は各章の初めに夥多の單語を摘載し一々之に譯語を附したれば、讀者は先づ之に依つて自ら其文意を解し、然る後教師の編を開き誤なきか否かを質すべし。
3. 讀章中假令讀者の記憶に存せざる語あるも、讀者は直に教師の編を開くべからず、先づ辭書に依つて自ら之を質すべし、蓋し獨逸語は其變化甚だ多き言葉なるが故に辭書の索引に慣れざれば、後日他書を讀まんとするも、其求むる所の語を見出すに困難を感ずべければなり。
4. 和文獨譯の練習を爲さんと欲するものは、教師の編にある譯文を更に獨逸語に譯し、然る後教材と對照して誤謬を正すべし。
5. 本誌第拾貳輯以下に於ては最近の正字法に依ること、したれば從來のもの異なる所尠からず、例へば Thal, Thon, Thor, Thräne, thun, Thür 等に於ける r を省きて Tal, Ton, Tor, Träne, tun, Tür. とし、Elohen, Elephaut 等に於ける ph を f に改めて Efen, Elefant としたるが如き其重なるものなり。

發音の長短 (Dehnung und Schärfung) 及び強音 (Betonung oder Accent) を示さんか爲、本誌は次の記號を用ゐること、せり。

- 長音 güt (グート) hōf (ホーフ)
- 短音 mit (ミット) hāt (ハット)
- / 強音 Rnā'ben (クナー、ベン) eī'sen (エツ、スエン)

強音の符號は強音ある綴りの下に入れたれば、其上の一綴丈け強音あるものと知るべし而して之を Apostroph (') と區別せんが爲に、上に示したるが如く少しく其形を變じたれば、混せざる様注意すべし。

313. Seevö'gelfang.

die Erscheinung 現象 — die Niesen-anfammlung 大集合 — die gefiederte Schaar 羽翼を備へたる群、鳥の群 — die Felsenklippe 巖礁 — der Lebens-unterhalt 生計 — der Nutzen 利益 — nistend (nisten) 巢を作る所の — ein mannigfaltiger (Nutzen) 種々なるもの (利益) — die dumme Lumme 馬鹿鳥 — eingepöckelt 鹽漬にする — aufbewahren 貯藏する — die Möven-art 鷗の種族 — die Nusbeute 獲物 — die Eiderente 雁の一種 — die Dune 砂毛(ワタゲ) — zart 優柔なる — feder-leicht 羽毛の如く輕き — sich.....zubeden 己れを掩ふ — menschen-scheu 人を恐れて — der Nistplatz 巢の場所 — kleben 固着する — förmlich 式の如く、きまつた様に — schier 殆ど — unzugänglich 近寄るべからざる、出入すべからざる — der Fall sein 出来る、然りとす — die Nachstellung 待伏 — beglückt 喜まれて — Faröern 群島の名 — der Vogel-fänger 捕鳥者 — toll-tüchtig 暴勇なる — steil 峻しく — der Abgrund 深谷 — entgegen-winken 或物に對して手招する — mit Lebens-gefahr 命懸けにて — sich hinablassen (lassen sich.....hinab) 下る (己れを下らしむ) — senkrecht 垂直に — der Gefährte 仲間、同伴者 — der Rand 縁 — das Seil 繩 — der Muskel 筋肉 — der Nerv 神經 — gespannt (spannen) 張られて — der Fehltritt 失脚、踏み誤り — der Fehlgriif 誤掴 — hals-brecherisch 頸を挫く様な、命懸けの — im Kreise 圍まれて (圈内にて)

Zu den wunderbarsten Erscheinungen des Vogel-lebens in der Natur' gehören die Niesen-anfamm-lungen der gefiederten Schä'ren auf den Felsenklippen der nördlichen Meere. Man nennt sie „Vogelberge.“ Diese Vogelberge sind für die Bewohner des Nordens eine Quelle des Lebens-unterhalts und werden all-jährlich „abgeerntet.“ Der Nutzen, den die verschiedenen Arten der auf den Klippen nistenden Seevö'gel bringen, ist ein mannigfaltiger. Der „dummen Lumme“ werden ihre Eier und Zungen geraubt: erstere versendet man weit, letztere werden eingepöckelt und für den Winter aufbewahrt. Die verschiedenen Mövenarten liefern Eier, Fleisch und Federn. Die köstlichste Nusbeute bietet die Eiderente, deren Dunen die weichsten und

schönsten, dafür aber auch die teuersten Bettfedern geben. Viele der zarten Weiblein und Männlein, die sich in kalter Winternacht mit einem wirklich federleichten Bett von Eiderdunen zu decken, denken kaum daran, wie diese Federn im hohen Norden²⁾ erbeutet wurden. Die Eiderenten sind zwar zur Zeit, da sie nisten, wenig menschenscheu und die Alten lassen sich sogar vom Neste wegnehmen; aber ihre Nistplätze sind nicht immer leicht zu erreichen. Sie kleben förmlich an schier unzugänglichen Felsen, und noch mehr ist dies bei anderen Seevögeln, namentlich bei den Lämmen, der Fall. Aber auch dort sind sie vor den Nachstellungen des Menschen nicht sicher. In Ländern, welche mit Vogelbergen beglückt sind, namentlich aber auf den Faröern, giebt es eine besondere Art von Vogelfängern, tollkühnen Männern, denen keine Klippe zu steil, kein Abgrund zu tief ist, wo ihnen Beute entgegenwinkt. Mit Lebensgefahr erklimmen sie die steilen Felsen oder lassen sich an Seilen an den senkrechten Wänden hinab. Treue Gefährten halten am Rande des Abgrundes das Seil. Da ist jeder Muskel, jeder Nerv gespannt, ein Fehltritt und ein Fehlgriß bei dieser halbsbrecherischen Arbeit bedeuten den Tod, und selten stirbt auch einer dieser Vogelfänger im Bette daheim im Kreise seiner Lieben.

311. Auch ein Handlanger Gottes.

der Handlanger 助手 — der Sträfling 囚徒 — scharf 鋭く、嚴格に — bewachen 看守する — die Auffälligkeit 反抗、敵對 — der Ausbruch 脱牢 — anzetteln 企てる — von dem Tage an 此日以来 — aussehen (sah.....aus) 見ゆる — grimmig 残忍に — die Straf-anstalt 監獄署 — die Gesellschaft 團集、一團の人々 — der Gefangene 囚人 — finster und mürrisch 鬱鬱に且つ不平らしく — wie je 以前の如く、例の如く — anrufen (rief.....an) 呼び掛ける — zittern 躊躇する — zuwerfen

(warf.....zu) 投げ附ける — ausstrecken (stredte.....aus) 伸ばす — der Kuß 接吻 — augenblicklich 忽にして — verschwinden (verschwand) 消滅する — der mürrische Zug 不平なる容貌 — aufheben (hob.....auf) 持ち上ぐる — die Bärtlichkeit 優しきこと — hinan-tragen (trug.....hinan) 抱いて登る — sorgsam 注意して、大事にして — angelangt (angelaugen) 到達すると — zittern 戦慄する — die Röte 紅色 — das Antlitz 顔 — unschuldig 無邪氣なる — auf die Wangen küssen 頬に接吻する — der Fuß 籠、下 — von der Stunde an 此時以來 — die Veränderung 變動 — vorgehen (ging.....vor) 進む、起る — sich beklagen 苦情を云ふ、悲を訴へる — der Pfarrer 牧師 — vermögen 得る、能ふ

In einem Gefängnis wurde ein gefährlicher Sträfling besonders scharf bewacht; denn er war zu jeder Stunde zu einer Ausfälligkeit bereit, hatte auch schon einen allgemeinen Ausbruch angezettelt, der aber vor der Ausführung entdeckt wurde. Von dem Tage an sah er noch grimmiger aus. An einem Sommermorgen besuchte ein alter Herr mit einigen Damen und zwei kleinen Kindern die Straf-anstalt. Der Führer nahm eins von den Kleinen auf den Arm, das andere lief nebenher, bis die Gesellschaft an eine hohe Treppe kam. Der Gefangene „Johann“, wie er hieß, arbeitete in der Nähe und sah so finster und mürrisch aus wie je. Da rief ihn der Führer an: „Johann, trage doch mal dies kleine Mädchen die Treppe hinauf!“ Der Sträfling zögerte und warf der Gesellschaft einen bösen Blick zu. Da streckte das Kind die Händchen aus und sagte: „Ich gebe Dir auch einen Kuß, wenn Du mich trägst.“ — Augenblicklich verschwand der mürrische Zug aus seinem Gesicht, er hob das Kind mit einer Art von Bärtlichkeit auf und trug es sorgsam die Stufen hinan. Schon auf dem halben Wege küßte ihn das freundliche Kind. Oben angelangt, sagte es bittend: „Nun küßt Du mich aber auch!“ — Der Mann zitterte, dann stieg ihm die

Röte ins An'tlich, er blickte in die un'schuldigen Kinderaugen, küßte das kleine Mädchen auf die Wangen, und ehe er den Fuß der Treppe erreicht hatte, standen in seinen Augen Tränen. — Von der Stunde an ging eine Veränderung mit ihm vor. Niemand brauchte sich über ihn zu beklagen. Er arbeitete still und in sich gekehrt¹⁾ und wies auch den Pfarrer nicht mehr zurück. Das alles vermochte eines Kindes Kuß.

315. Der Bezier und der griechische Kaiser.

der Bezier 土耳其の大臣 — was für eine 如何なる — die Begegnung 待遇、取扱 — der Überwinder 勝者、征服者 — Krieg führen 戦を爲す、戦争を起す — zurückschicken (schickte.....zurück) 送還する — der Türke 土耳古人 — zurücksenden (sandte.....zurück) 送還する — die Auslösung 償金

Der Bezier Melek bekam den griechischen Kaiser gefangen²⁾ und fragte ihn, was er für eine Begeg'nung von seinem Überwin'der erwartete. Der Kaiser antwortete: „Wenn Du als König Krieg führst, so schicke mich wieder zurück; führst Du ihn als Kaufmann, so verkaufe mich; führst Du ihn aber als Fleischer, so bringe mich ums Leben³⁾ — Der Türke sandte ihn ohne Auslö'sung zurück.

316. Alterberechnung.

die Alterberechnung 年齢計算法 — sich wundern (wunderte.....sich) 驚く — die Gesellschaft 集會 — höchlich 非常に — außer-ordentlich 非常に

Jüngst starb ein Mann in einem Alter von hundert und sechs Jahren. Darüber wunderte man sich in einer Gesellschaft höchlich;

nur eine Frau meinte, man dürfe darüber nicht so außerordentlich erstaunen. „Mein Vater,“ sagte sie, „wenn er noch lebte, wäre jetzt schon hundert und fünfzehn Jahre alt.“

317. Advoka'ten-Kunstgriffe.

der Advokaten-Kunstgriff 辯護士の狡計又は秘決 — vorkommen (kam.....vor) 起る — elternlos 両親なき — das Erbschaftsgut 遺産 — streitig machen 争を爲す、争ふ — der Waise 孤兒 — der Klient 訴訟依頼人、被辯護者 — der Anspruch 要求、権利 — wolgefesht 適切なる — bei den rührendsten Stellen 最も感動させる處に至れば — in die Höhe heben (hob) 上へ揚げる — die Gegenpartei 反對黨、相手方 — die Geheimnis 秘決 — die Redekunst 辯論術 — eingeweicht (einweichen) 長じて、通曉して、熟達して — in lautes Gelächter ausbrechen (brach.....aus) 哄笑する、高聲の大笑に於て破裂する

Im Parlamente zu Paris' kam ein Prozeß' vor, wo eine Fämi'lie einem elternlosen kleinen Knaben gewisse Erbschaftsgüter streitig machen wollte. Der Advokat des Waisen, der wie dort gewöhnlich öffentlich seines Klän'ten Ansprüche in einer wolgefeshten Rede bewies, hob bei den rührendsten Stellen den Knaben in die Höhe, und wies ihn Nichtern und Volk, um Mitleid zu erregen, und alle Augen waren naß von Tränen, weil besonders der Knabe so jämmerlich schrie. Der Advokat der Gegenpartei, der auch in die Geheimnisse der Redekunst eingeweicht war, fragte plötzlich den Knaben: warum er so weine? „Ach, der Herr Advokat zwickt mich so sehr.“ Schrie der Knabe, und alles brach in lautes Gelächter aus.

318. Anleihe.

die Anleihe 貸借、借財 — der Erste 第一の者 — der Zweite 第二の者 — der Kreuz: 貨幣の名(凡我一錢) — der Kellner 「ホーイ」 — nichts Kleines 何も小さいも

のを何々せぬ、少しも小さいものを何々せぬ — der Gulden 銀貨の名(凡我登圓) —
der Dritte 第三の者 — es ist mir sehr leid 甚だ御氣の毒だ(それが私に慥である) —
indessen 其間 — schuldig 負債して、借りて

Drei Herren in einem Wirtshause wollten eben fortgehen. Der Erste zum Zweiten: „Können Sie mir nicht für zwei Kreuzer kleines Geld geben, damit ich dem Kellner etwas schenken kann? Der Zweite: „Nein, ich habe nichts Kleines bei mir.“ Der Dritte zum Zweiten: „O weh, ich habe meine Brieftasche¹⁾ verloren, können Sie mir nicht zwei Gulden leihen?“ Der Zweite: „Es ist mir sehr leid, aber ich kann nur einen Gulden entbehren.“ Der Dritte: „Auch gut, so geben Sie mir indessen den Gulden, und bleiben mir den andern schul'dig, bis Sie bei Kasse sind.“²⁾

319. Die Königin Luise³⁾ und der General von⁴⁾ Köckeritz.

der Kronprinz 皇太子 — der Adjutant 副官 — das Erlebnis (—nisse) 經歷 —
mit einander 相互に — aufs schnellste 最も速に — davon geben (sina) 去る(そこより行く) — die Bewandnis 事情 — auf dem Lande 田舎に、田舎の — aufgehoben (aufheben) 終りて — flüchtig 逃げ足の早い — fort wollen 去らうと思ふ — die Tabaks-pfeife 煙管、パイプ — gestopft (stopfen) 詰められたる — brennend 燃ゆる所の — der Wachs-stock 蠟燭 — der Zibibus 紙附木(喫煙の際煙草に火を點する紙) —
ausfledern (stecte.....an) 點火する — hold 愛嬌よき — scharmant 可愛らしく

Der König liebte vor vielen andern seiner braven Generale besonders den tapfern von Köckeritz. Schon dem Kronprinzen hatte er als Adjutant zur Seite gestanden.⁵⁾ Die mannigfachen Erlebnisse, die sie zusammen durchgemacht hatten, der biedere Sinn des alten Generals fesselten den König in inniger Freundschaft an ihn.

Häufig kam es, daß der General v.⁴⁾ Köckeritz den König besuchte, auch des Mittags zu Tische.

Da sprachen sie behäglich mit einander. Der König und die Königin hatten ihre Freude daran. Aber es betrückte sie, daß er nach beendeter Tafel immer aufs schnellste Hut und Degen ergriff und davon ging.

Die Königin fragte: „Warum bleibt unser lieber General nicht länger?“ Aber der König antwortete ihr: „Laß den alten braven Mann! Pflegt wol der Ruhe⁶⁾ in seinem Hause; wollen⁶⁾ ihn darin nicht stören.“

Die Königin aber war damit nicht zufrieden. Sie glaubte, es müsse eine besondere Bewandnis haben.

Eines Mittags war der General v. Köckeritz wieder bei ihnen zu Tische. Es war in Porek⁷⁾ auf dem Lande. Kaum war die Tafel aufgehoben, als der flüchtige Gast auch wieder fort wollte. Da trat die Königin vor ihn hin — sie hatte eine Tabaks-pfeife, schön gestopft, einen brennenden Wachsstock und einen Zibibus in der Hand — und sprach: „Nein, lieber Köckeritz, heute sollen Sie mir nicht entweichen! Hier ist Ihre Pfeife, Sie brauchen darum nicht nach Hause zu gehn!“

Der General steckte seine Pfeife an und blieb. Der König aber blickte auf sein holdes Weib und sprach: „Das hast du scharmant gemacht, liebe Luise!“

320. Sachalin.

Sachalin 樺太 — die Vollendung 完成 — die sibirische Eisenbahn 西比利亞鐵道 — die Deportation 流刑 — genannt (nennen) 前記の、名づけられたる — die Küsten-provinz 沿海の洲 — die Amur-mündung 黒龍江の河口 — vorgelagert 前に陣を取り

て、面して— die Tatarische Straße 韃靼海峡 — das Festland 大陸 — sich hindurchziehen (zieht sich.....hindurch) 貫いて延長する — das Breiten-grad 緯度 — das Nordende 北端 — das Meer von Schotzk 「オコック」海 — die Parallele 北緯 — Mainz 獨逸の地名 — sich (uns) täuschen 誤解する、思ひ違ひする — der Umstand 状態 — schließen (schließen) 断定する — das Klima 氣候 — antreffen 出逢ふ — Nino (複數 Ninos) アイノ人 — Giljak 人種の名 — der Freie 自由民 — der Gefangene 囚人 — der Gebirgszug 山脈 — die Längsachse 縦に貫通せる軸、縦軸 — mit Ausnahme 何何を除く外は — reich bewaldet 十分に森林にて掩はれて — vorherrschen (herrschen...vor) 専ら流行する、大部分を占めて居る — das Nadelholz (— hölzer) 針葉樹 — das Amur-land 黒龍江地方 — der Einfluß 影響 — der Monsun 印度洋に於ける貿易風 — der Mischwald (— wälder) 雜森林 — der Charakter 性質 — der Fisch-reichtum 魚介の富源 — die Fluss-mündung 河口

Die russische Regierung wird nach Vollendung der sibi'rischen Eisenbahn von allen Verbrecherstationen¹⁾ in Asien nur die Insel Sachalin zum Zweck der Depörtation²⁾ beibehalten. Alle anderen Verbrecherstationen sollen freien Kolonisten³⁾ eröffnet werden. Die genannte Insel gehört zu der Küstenprovinz, der östlichsten des asiatischen Rußland. Sie ist der Amurmündung vor'gelagert, wird durch die Tatarische Straße vom Festlande getrennt und zieht sich durch zehn Breitengrade hindurch, vom Nord'ende des Japā'nischen Meeres in das Meer von Schotzk. Die 50. Parallele schneidet die Insel in ihrer Mitte. Unter gleichen Breiten liegt Mainz; wir würden uns aber sehr täuschen, wenn wir aus diesem Umstande schließen, daß wir das Klima des südlichen Deutschland in Sachalin antreffen würden. Daselbe ist vielmehr so kalt, daß Ackerbau unmöglich ist. Die Größe der Insel kommt ungefähr der des Königreichs Bayern gleich. Die Bewohner berechnet man gegenwärtig auf 7000 Seelen.⁴⁾ Es sind im Süden die Ninos, das Volk, welches auch den Norden Japans bewohnt, im Norden Giljaken. Dazu kommen 4000 bis

5000 Russen, teils Freie, teils Gefangene. Die Gebirgszüge, welche der Längs'achse der Insel folgen, erreichen eine Höhe von 4500 Fuß und sind mit Ausnahme der nackten Gipfel reich bewaldet. Im nördlichen Teile herrschen die Nadelhölzer vor wie im Amurlande, aber der wärmere Süden steht unter dem Einfluß der Sommerregen des Monsuns⁵⁾ und zeigt Mischwälder vom Charakter der nordjapanischen. Der Fischreichtum des Meeres und der Flussmündungen zieht von Süden Japaner.

321. Der Prinz und die Pfannkuchen.

der Pfannkuchen 鍋にて焼きたる菓子 — vor kurzem 暫く前に、近頃 — Bierre 丁抹の小都市 — besichtigen 探問する — abgepannt がっかりして — der Trunk 飲料 — baden (bad) 焼く (パン又は菓子杯を) — einladen (lad.....ein) 招く — die Äußerung 發言、話 — rücken 進める — vorsehen (sah.....vor) 前に置く、供する — das Gebäud 焼物 (焼きたるパン菓子杯の總稱) — fertig essen (gegessen) 食し終る — schulden 負債する — nichts wissen wollen 少しも知らうと思はぬ、聞き入れやうと思はぬ、受け附けやうと思はぬ — das Drängen 迫ること — klopfen 打ち敲く — gutmütig 愉快げに — knapp 乏しく — annehmen (nehme.....an) 取る — das bedeutsame Augen-zwinkern 意味ありげなる瞬(マバタキ) — sich zuwenden (wandte.....sich.....zu) 振り向く — zufällig 偶然 — die erstaunte Wirtin 驚きたる主婦 (驚かされたる主婦) — nicht wahr? さうではありませんか

Ein hübsches Geschichtchen wird aus Dänemark berichtet. Prinz Christian von Dänemark hatte vor kurzem einige Truppen in Bierre, einem kleinen Landstädtchen, zu besichtigen. Müde und abgepannt, ritt er nach Hause, und da er gerade an einem Bauernhause vorbeikam, trat er in die Tür und bat um einen Trunk. Eine alte Frau, die Pfannkuchen in der Küche buk, lud ihn ein näher zu kommen und auf seine Äußerung, daß er Pfannkuchen sehr gern aße, rückte sie ihm einen Stuhl an

den Küchentisch und setzte ihm einen Teller voll Gebäck vor. Als der Prinz fertig gegessen hatte, fragte er die alte Frau, was er ihr schulde. Doch davon wollte sie nichts wissen und auf sein weiteres Drängen klopfte sie ihm, gutmütig lächelnd, auf die Schulter und sagte freundlich: „Sie sind ein Soldat, mein Sohn, und Soldaten haben es immer knapp, ich nehme nie etwas von ihnen an.“ — „Aber ich habe mehr, als Sie meinen.“ — „Oh, das weiß ich besser,“ und mit einem bedeutungsvollen Augenzwinkern wandte sie sich wieder ihren Pfannkuchen zu. „Es ist aber so, gute Frau,“ sagte der Prinz, herzlich lachend, „denn mein Großvater ist zufällig der König.“ — „Was?“ rief die erstaunte Wirtin und ließ vor Schreck beinahe ihren Pfannkuchen ins Feuer fallen. Einige Sekunden sah sie ihn sprachlos an, dann bemerkte sie treuherzig: „Da hätte ich Sie wol in die Wohnstube führen sollen, nicht wahr?“

322. Excentrische Menschen.

excentrisch 突飛なる — seit je 以前より — der Ueberfluß 過剰 — der Lord (英語) 君、様 — verlassen (verließ) 去る — der Palast 宮殿 — der Schornsteinfegerlehrling 煙突掃除人の弟子 — einsperren (sperre.....ein) 禁錮する — entwischen 逃走する — durchstreifen 遍歴する — der Maultier-treiber 驢馬丁 — der Orient 東國 — sich niederlassen (ließ.....sich.....nieder) 落ち着く、移住する — im Stil eines Orientalen 東國人風に(東國人の流儀に於て) — freiwilliger Türke 任意の土耳古人(自ら進んで土耳人となりたる人) — hinterlassen (— ließ) 遺産する — der Verwandte 親戚 — unter der Bedingung 條件の下に — anwesend sein 出席して居る — das Börsengeschäft 商品取引事務 — gelangweilt 退屈して — des Tempo 速度 — auf und ab 上下へ、彼方此方へ — ausschelten 罵詈する — zu dem Zwecke その目的の爲に — in Verkleidung 假装して — umstoßen (stieß.....um) 覆す — das Geschirr 器物 — necken からかふ — das Hölerweib 小賣商婦 — bei der Hand haben 手近に控へて置へ — der Prügel 棍棒

In excentrischen Menschen haben seit je die Engländer Ueberfluß gehabt. Der reiche Lord Montague, der 1713 geboren war, verließ als sechzehnjähriger Junge heimlich den Palast seiner Eltern und wurde Schornsteinfegerlehrling; man entdeckte ihn endlich und sperrte ihn ein, er entwischte indessen bald, ging als Schiffsjunge nach Lissabon und durchstreifte ganz Spā'nien und Pōrtūgal als Maultiertreiber. Nachdem er später den ganzen Oriēnt durchstreift hatte, ließ er sich in Padua nieder, wo er im Stil eines Orientalen lebte und 73 Jahre alt als freiwilliger Türke starb. — Ein reicher Engländer hinterließ 1796 seinem einzigen Verwandten, einem gelehrten Professor, die Summe von \$300,000 unter der Bedingung, daß sein Erbe¹⁾ jeden Tag von 2 bis 3 Uhr auf der Londoner Börse anwesend sein müsse. Der Professor machte keine Börsengeschäfte, wollte aber doch das Erbe²⁾ nicht verlieren; und so sah man denn jeden Tag auf der Börse einen gelangweilt aussehenden Gelehrten, der in schnellem Tēmpō auf und ab spazieren ging, eine ganze Stunde lang. — Excentrisch war auch jener Herzog von Mantua, Karl III., dessen größtes Vergnügen darin bestand, sich ausschelten zu lassen. Er ging zu dem Zwecke in Verkleidung oft auf die Straße und nach dem Markt, stieß das Geschirr um und neckte die Hölerweiber, die ihn dann mit einer Flut von Schimpfworten regalierten.³⁾ Dabei hielt sich der Herzog die Seite⁴⁾ vor Lachen; das war sein höchster Genüß. Er war aber vor'sichtig genug, stets Diener bei der Hand zu haben, sonst hätte er zuweilen Prügel erhalten.

323. Gericht auf Rädern.

das Gericht 裁判、裁判所 — der Gerichts-hof 裁判所 — Gericht halten 公判廷を開く — die Postkutsche 郵便馬車 — geschweige 況んや — der Richter 裁判官 — der Advokat 辯護士 — der Indianer 印度亞人(即ち亞米利加土人) — haufen 棲息する — der reisende Strom 急流の大河、劇流 — das Bundes-gericht 聯合裁判所 — der Bundes-gerichts-bezirk 聯合裁判管轄區 — das Indianer-Territorium 印度亞人の地域 — leibliche Nahrung 肉體上の滋養 — ausgedehnt (ausdehnen) 廣漠たる — kostspielig 浪費的の — ersparen 節約する — der Verbrecher 罪人 — an Ort und Stelle 場所々に於て — die Schwierigkeit 困難 — verknüpft (verknüpfen) 結合して — das Transport 運搬 — die starke bewaffnete Dedung 多數の武装せる護衛 — der Befreiungs-versuch 救ひ出だす企 — der Spießgefell ころつき仲間、無頼の徒 — verhindern 防ぐ

Reisende Gerichtshöfe sind in Amerika nichts Neues. Das Obergericht in vielen Staaten¹⁾ hatte früher nach verschiedenen Plätzen zu reisen, um Gericht zu halten. Und in früheren Zeiten, als es noch keine Postkutschen, geschweige Eisenbahnen gab, machten die obersten Richter und ebenso Advokaten ihre Reisen zu Pferd, durch Wälder, wo noch Indianer und wilde Tiere hausten, auch durch reisende Ströme. Ein Reisegerichtshof, ist aber noch heute das Bundesgericht des nördlichen Bundesgerichtsbezirkes des Indianer-Territoriums. In einem kleinen Gerichtshause auf Rädern in Begleitung eines für ihre leibliche Nahrung sorgenden Kochs, fahren die Gerichtsbeamten in dem ausgedehnten Gebiete von Ort zu Ort, wo sie gerade nötig sind, für die Personen, die vor diesem Gerichte zu tun haben, wird dadurch längeres kostspieliges Reisen erspart. Gefährliche Verbrecher, deren es in dem Bezirke nicht wenige giebt, können auf diese Weise leichter und sicherer erreicht werden. Indem das Gericht sie an Ort und Stelle aufsucht, brauchen

sie nicht nach anderen Plätzen gebracht zu werden, was nicht selten mit Schwierigkeiten und großen Kosten verknüpft war, indem zum Transport solcher Verbrecher häufig eine starke bewaffnete Deckung nötig war, um Befreiungsversuche durch wilde Spießgesellen zu verhindern.

324. Die sieben Züchten.

die sieben Züchten 七判官 — die Reichs-stadt 獨逸帝國直轄の都市 — ehrlich 正直なる — allerhand 種々の — gering つまらない、些細なる — der Schmach- und Zankhändler 侮辱事件及び喧嘩の訴訟 — erörtern 審理する — schlichten 勸解する、平定する — es begab sich 或事が起つた — auf offener Gasse 開きたる道の上で、公道で — in Streit geraten 喧嘩になる、喧嘩を始める — das Gezänk 喧嘩、争論 — der Vogel 鳥、無頼漢、惡漢 — etwas übel auslegen 或事を惡しく解する、或事をわるく取る — bieten 招く — anklagen (klagte.....an) 告訴する — der Beklagte 訴へられたる者、被告 — in Abrede stellen 抗辯する、辯疏する — vermeinen 思ふ — der Kläger 原告、告訴人 — der Zink 鋸(ツツ) — die Entschuldigung 辯解、申譯 — der Schilling 貨幣の名 — erlegen 拂ふ — nebenbei 合せて、同時に — einen um Verzeihung bitten 或人に許容を乞ふ — das Gespött 侮辱、愚弄 — aus Unwillen 不平より、不平の爲に — die Tür hinter sich zuschlagend 自分の後に戸を閉めて(即ち手を後に廻して戸を切るを云ふ) — der Troh 反抗 — seines Weges fortgehen 彼れの道な(二格)行く、彼れの行くべき方向へ行く — zutun (tat.....zu) 閉づる、閉切る — spitzig 尖りたる、侮辱的の — der Stich 刺戟、罵詈 — sein still 非常に靜に、しとやかに、行儀よく靜に — der Stadtknecht 市の捕丁、番太郎 — der Verweis 譴責 — bescheiden 謙遜に

In einer ehemaligen Reichsstadt war ein Gericht von sieben ehrlichen Bürgern gesetzt, die man die sieben Züchten nannte, in welchem allerhand geringe Schmach- und Zankhändler erörtert und geschlichtet wurden. Nun begab es sich einmal, daß zwei Bürger auf offener Gasse in Streit gerieten, und als sie nach langem Gezänk von einander gingen, sagte der eine zum andern: „Man

kennt dich wol, was du für ein Vogel bist!“ Der andere legte ihm diese Worte übel aus, ließ ihn vor die sieben Richten bieten und klagte ihn deswēgen an. Der Beklagte gab zur Antwort, er könne nicht in Abrede stellen, daß er die Worte geredet, vermeine auch nicht, daß er übel geredet; denn sein Kläger heiße Fink; man wisse aber jedermann, was Fink für Vogel sei. Ungeachtet dieser Entschuldigung wurde er um einen Schilling (d. i. um sechs Kreuzer) gestraft. Er erlegte die Strafe willig, sagte aber nebenbei, ob er etwas fragen dürfte. Die Herren sagten: „Ja wol.“ Darauf sprach er: „Meine günstigen Herren, ich bitt' euch um Verzeihung; da ihr euer sieben seid, so möcht' ich wol wissen, wie ihr diese sechs Kreuzer mit einander teilt.“ Die Herren hielten dies für ein Gespött und strafte ihn abermal um einen Schilling. Nachdem, er das Geld erlegt hatte, ging er fort und schlug die Tür aus Unwillen etwas hart hinter sich zu. Die Richter ließen ihn wiederum holen und strafte ihn wegen dieses Trozes abermal um einen Schilling. Er zahlte und ging seines Weges fort, tat auch die Tür gar sanft zu, öffnete sie aber bald wieder und sagte: „Ihr Herren, ist es so recht?“ Die Richter hielten es für einen spitzigen Stich und strafte ihn deshalb wieder um einen Schilling, worauf er denn sein still hinausging. Als er draußen war, sagte er: „Ich glaube, wenn unser Herr Gott vor die sieben Richten käme, er würde von ihnen gestraft.“ Dies hörte ungefähr ein Stadtknecht und zeigte es seinen Herren an. Die ließen ihn wieder zurückrufen, gaben ihm einen scharfen Verweis und strafte ihn abermal um einen Schilling. Hierauf ist er gar bescheiden hinweggegangen.

325. Die Liebe der Affen zu ihren Jungen.

sprichwörtlich 諺の様に — in der Tat 實際 — erstaunlich 驚歎すべく — die Härlichkeit 温情、優しきこと — häßlich 醜き — das Geschöpf 天造物、物 — der Nachwuchs 後生、子孫 — das Affenweibchen 牝猿 — das Junge (ein Junges) 子 — durchschnittlich 平均、概して — scheinbar 外觀上 — doppelt so lang 二倍位長き — die Gliedmaßen (複数) 四肢 — die Falte 褶(ヒダ) — die Runzel 皺 — das Grad 度 — der Umstand 事情 — hätscheln 愛撫する — pflegen 養育する — Vieh 家畜、動物 — in unbeschreiblich rührender Weise 筆紙に盡し難き程人を感動せしむる方法にて — gefühl- und teilnahmslos 感覚も又同情もなし — die Liebkosung 愛撫 — um so zärtlicher 益々優しく — ohne Unterlaß 休むことなく、絶へず — ledern 舐む — lausen 虱を取る — sich weiden 自分を慰む、娛む — schaukeln 動揺する — einwiegen 揺り眠らす — ab und zu 時々 — das Schoßkind 愛兒 — zeitweilig 暫く — überzen 戯れる — in beständiger Aufsicht 絶えず注意して(絶間なき注意に於て) — tummeln 暴れる — nach Herzenslust 氣隨に — bei der geringsten Gefahr 極僅の危険でも — einen 特種の — das Affchen 小猿 — auffordern 促す — sich flüchten 逃走する — etwaig 少しの、凡その — der Kniffen 捻ること — die Ohrfeige 横面の打撃 — das Vorbild 模範 — für gewöhnlich 通常は — die Gefangenschaft 捕虜 — jeden Bissen Brot どんな一口の麵包も(各の一口の麵包) — der Erbsling 子孫、兒 — der Geschid 運命 — der Anteil 同情 — der Zuschauer 見物人 — die Nahrung 感動 — abwehren 抑制する — das Einscheiden 死去 — der Gram 悲歎 — zur Folge haben 結果を生ず、結果として持つ — umbringen (bringt... um) 殺す — das Mitglied 仲間 — die Bande 組合

Die Liebe der Affen zu ihren Jungen ist sprichwörtlich geworden, und es ist in der Tat erstaunlich, welche Zärtlichkeit diese oft recht häßlichen Geschöpfe für ihren jungen Nachwuchs empfinden. Das Affenweibchen hat meist nur ein Junges, selten zwei. Es ist dies durchschnittlich ein kleines, überaus häßliches Geschöpf, scheinbar mit doppelt so langen Gliedmaßen wie seine Eltern und mit einem Gesicht voll Falten und Runzeln, eher einem alten Mann ähnlich, wie einem jungen Geschöpf. Dieser Wechselbalg¹⁾ ist aber der Liebling der Mutter

in noch weit höherem Grade als bei den Menschen unter ähnlichen Umständen; sie hätschelt und pflegt das kleine Vieh in unbeschreiblich rührender Weise. Anfangs ist das kleine Ding sehr gefühl- und teilnahmslos gegen die Liebkosungen; um so zärtlicher ist die Mutter. Ohne Un-
terlaß hat sie mit ihrem Liebling zu tun. Bald leckt, laust, drückt sie ihn, und bald nimmt sie ihn vor sich in beide Hände, als wollte sie an seinem Anblick sich weiden. Bald legt sie ihn sich an die Brust; bald schaukelt sie ihn, als wollte sie ihn einwiegen. Anfangs läßt sich der junge Affe alles dies hingehend gefallen;²⁾ aber bald wird er selbständiger und verlangt ab und zu ein wenig Freiheit. Die Alte läßt ihr Schoßkind dann auch zeitweilig aus den Ar'men, und es darf mit anderen Affenkindern scherzen und spielen. Sie verwendet aber keinen Blick³⁾ von ihm und hat es in beständiger Aufsicht. Sie geht ihm nach auf Schritt und Tritt⁴⁾ und läßt es tummeln nach Herzenslust. Bei der geringsten Gefahr jedoch stürzt sie auf ihr Kind zu⁵⁾ oder läßt einen eigenen Ton hören, durch welchen sie es auffordert, sich an ihre Brust zu flüchten. Etwaigen Ungehorsam bestraft sie auf frischer Tat⁶⁾ mit Kniffen und Püffen, oft mit richtigen Ohrfeigen. Doch dazu kommt es selten; das Affenkind ist sehr gehorsam, so daß es manchem Menschenkinde zum Vorbild dienen könnte. Für gewöhnlich genügt ihm der erste Befehl der Mutter. In der Gefangenschaft teilt sie jeden Bissen Brot treulich mit ihrem Spröß-
linge und zeigt an seinem Geschick einen Anteil, daß sich der Zä'schauer oft der Nahrung nicht erwehren kann. Der Tod eines Kindes hat in der Gefangenschaft regelmäßig das Hinscheiden

der Mutter zur Folge; der Gram bringt sie um. Stirbt eine Affin, so nimmt das erstbeste Mitglied der Bande die Waife an sich.

326. Einer gegen fünfzigtausend.

die Whig-partei (huigg と發音す) 黨派の名 — Sir (英語 löre と發音す) 君、様 — glänzend 輝く所の、立派なる — zu Zeiten 時々、往々 — ähnellos 放肆なる — imponieren 尊重せらるゝ、敬重の念を引き起さす — vermidelt 巻き込まれて — infolge dessen 之が爲に — stoden 壅塞する — Handel und Wandel 交通貿易 — empor-schnellen (schnellen.....empor) 暴騰する — zu ungeahnter Höhe 豫想外の高さに — uner-schwinglich 法外に — die Kalamität 災害、困難 — die Warnung 忠告 — veranlassen 惹起す — der Pöbel 賤民 — in der Stärke 多數に於て、人數で — Zweck und Ziel 目的 — schauerlich 凄しき — das Chorus 合奏、樂隊 — der Meuterer 暴徒、謀叛人 — der Knüttel 棒 — verfeumen 誤認する — sich einer Person bemächtigen 或人を奪ひ取る、或人に打ち勝つ — der Urheber 創始者、首謀者 — in Stücke reißen 寸断する — das Wüten 亂暴 — seitens der Polizei 警察の側より — Einhalt gebieten (gebieten) 停止を命ずる — nachgeben (gab.....nach) 服従する — die Leiter 梯 — der Steinwurf 石を投ぐる事 — zertrümmert 破壊せられたる — der Augenzeuge 目撃者 — die Empörung 叛逆、暴動 — knarren きりつと音がする — aufgeschlossen 打ち開かれて、振り戻されて — das Türschloß 戸の錠 — der Angel 鈎 — sich öffnen 開く — eberne Ruhe 鐵石の如き沈着 — der Zug 顔容 — der Grad 燕尾服 — in der Rechten 右手には — elegant 優美なる — balancierend (佛語 balangfierend) ぶらぶら振りつゝ、平均を保たせつゝ — der Penny 銅錢の名 — siehe da 見よ(人の注意を起す詞) — verstummen 黙する — zurückweichen (wich.....zurüd) 退き避くる — scheu 畏憚して — der Lenker 指導者 — das Geschid 運命 — das Parlament 議院 — gemessenen Schrittes 歩調正しく、潤歩して(測られたる歩調にて) — von dannen schreiten (schritt) 去る(其處より歩む) — verschwinden (verschunden) 消失する、見えなくなる — die Erstarrung 凝視 — der unerwartete Anblick 不意に見ること(思ひ掛けなき目撃) — Tod und Verderben 死及び滅亡 — schwören (geschworen) 誓ふ — kopfschüttelnd 頭を振りつゝ — ansehen (sah.....an) 熟視する — sich zerstreuen 解散する — nach allen Richtungen 諸方へ、總ての方向へ — wiederherstellen 回復する

Der große britische Staatsmann und berühmte Gög'ner der Whigpartei, an deren Spitze Fox, Sheridan und Burke

standen, Sir William Pitt, besaß' unter vielen anderen glänzenden Eigenschaften auch die, dem bekanntlich zu Zeiten zügellosen englischen Volke durch würdevollen Ernst zu imponieren. Er hat dies oft, nie aber so schlagend bewiesen¹⁾ wie im Jahre 1786. England war damals mit Frankreich wieder einmal in einen Krieg verwickelt. Infolgedessen stockten Handel und Wandel, und die Preise verschiedener Lebensmittel schnellten zu ungeahnter Höhe empor. Namentlich das Brot wurde unerschwinglich teuer, eine Kalamität, wofür das Volk Pitt verantwortlich machte,²⁾ weil er, gegen die Warnungen des friedliebenden Fox, den Krieg veranlaßt hatte. Ganz London war gegen ihn eingenommen,³⁾ und eines schönen Tages machte ihm der Pöbel in der Stärke von mindestens fünfzigtausend Köpfen einen Besuch, dessen Zweck und Ziel sofort zu Tage trat.⁴⁾ Pitts Haus wurde nämlich unringt, und: „Nieder mit Pitt!“ — „Heraus mit ihm!“ — „Keinen Krieg!“ — „Wolfelles Brot!“ ertönte es in schauerlichem Chorus. Dabei hieben die Menterer jedes Alters und Geschlechtes mit Stöcken und Knütteln gegen das nach Londoner Sitte verschlossene Thor des Hauses, und es war nicht zu verkennen, daß man sich Pitts bemächtigen, ihn — den Urheber des allgemeinen Elends — in Stücke reißen wolle. Und schon währte das Wüten des empörten Volkes über eine Stunde, ohne daß demselben seitens der Polizei hätte Einhalt geboten werden können, schon gab das Thor den Schlägen nach, schon wurden Leitern an die durch Steinwürfe zertrümmerten Fenster gelegt, da — so meldet ein Augenzeuge dieser Empörung — knarrte, rasch aufgeschloffen, das Türschloß in seinen Angeln, die Flügel öffneten sich, und heraus trat —

William Pitt, eherner Ruhe in seinen Zügen, in einem braunen Frack gekleidet, die Linke nachlässig in die Seitentasche des Weinkleides gesteckt, in der Rechten ein elegantes Spazierstöckchen balancierend. Niemand hätte einen Penny für sein Leben gegeben, allein siehe da, das Geschrei verstummte, und der wilde Haufe wich schon zurück, um dem Lenker seiner Geschicke, der sich wie gewöhnlich ins Parlament begeben wollte, Platz zu machen.⁵⁾ Gemessenen Schrittes, ohne ein Wort zu sprechen, kalt um sich blickend, schritt Pitt von dannen, und erst, als er verschwunden war, erwachte das Volk aus der Erstarrung, in die es der unerwartete Anblick des Mannes, dem es Tod und Verderben geschworen, versetzt hatte. Kopfschüttelnd sah man einander an und zerstreute sich nach allen Richtungen. Die Ruhe war wiederhergestellt. Einer hatte fünfzigtausend geschlagen.

327. Der Kaiser Alexander.

beiwohnen (wohnte.....bei) 臨席する — die Besetzung 占領 — die Verbündeten (復讐) 同盟軍 — die Jahresfeier 新年祭又は年々行ふ祝祭 — das Hospital 慈善病院 — und zwar 殊に — vorhalten (hielt.....vor) 差し出す — der Louisdor (Luidor & 發音す) 佛國金貨の名 — zuflüstern (flüsterte.....zu) 耳語する — die Mademoiselle (佛語 madmoasell & 發音す) 令嬢、淑女 — sich verneigen お辭儀をする — hinhalten (hielt.....hin) 差出す — Sire (佛語 sire & 發音す) 陛下 — erwähnen 記載する

Der Kaiser Alexander wohnte während der Besetzung von Paris durch die Verbündeten der Jahresfeier eines Hospitals bei. Es wurden zur Einsammlung von milden Gaben Teller herumgereicht, und zwar meist durch Frauen und Töchter der Vorsteher. Dem Kaiser hielt ein ungemein hübsches Mädchen den Teller vor.

Während er einen Louis'dor auf denselben legte, flüsterte er dem Mädchen zu: „Dies ist für Ihre schönen Augen, Mademoiselle.“ Das Mädchen verneigte sich und hielt dem Kaiser den Teller nochmals hin. „Noch mehr?“ fragte Alexander. — „Ja, Sire,“ antwortete das Mädchen, „jetzt möchte ich auch etwas für die Armen haben.“ Daß der Kaiser die Gabe verdoppelte, braucht wol kaum erwähnt zu werden.

328. *Isop.*

unsterblich 死すべからざる、不朽の — der Fabeldichter 比喩譚の作者 — fallen (fällt) 落つる、當る — den Beweis liefern 證據を出す — sich aufbürden 負ふ — einen dummen Streich machen 愚な事を爲す — auf Reisen gehen 旅行する — angefüllt (anfüllen) 満されたる — der Mundvorrat 糧食 — nach allen Seiten herumspähen 八方へ見廻らす — sich beeilen 急ぎ行く — rennen (rannte) 走り行く — sich reifen (sich.....reif) 抜け駆する、走り行く — der Mülllave 仲間の奴隷 — der Kasten 行李、籠 — in der Tat 實際 — schwachen 疲勞する — obendrein 其上に — verkrüppelt 不具になりたる — kleinasiatisch 小亞細亞の — die Glut 烈火、炎熱 — die Erleichterung 軽減 — es kam schon anders 事情は既に變つて来た — der Rast 休息 — herfallen (fiel.....her) 襲ひ掛つて来る — um vieles 遙かに、餘程 — lichten 明るくする、隠かす、空にする — sich bewähren 確實になる、眞なることが分る、自分を儲める

Isop, der unsterbliche Fabeldichter, dessen Leben in das sechste Jahrhundert vor Christi Geburt fällt, hat den Beweis geliefert, daß derjenige, welcher sich freiwillig eine schwere Last aufbürdet, nicht immer einen dummen Streich mache. Sein Herr ging einst auf Reisen; die Sklaven mußten das Gepäck nachtragen. Das schwerste darunter war ein ungeheurer Korb, angefüllt mit Brot, das zum Mundvorrat dienen sollte. Die Sklaven spähten nach allen Seiten herum nach der leichtesten Bürde; Isop aber beeilte sich und rannte zum schweren Brotkorbe, um welchen sich natürlich

niemand riß; ja, er wurde noch von seinen Mitsklaven ausgelacht, daß er so viele Last zeigte, sich den schweren Kasten aufzubürden. In der Tat schmachtete auch der kleine, noch obendrein verkrüppelte Isop sehr unter dem Korbe, wobei ihm die Glut der kleinasiatischen Sonne auch keine Erleichterung verschaffte. Allein es kam schon anders. Der Mittag nahte, es wurde Rast gemacht; alles fiel über den Brotkorb her, welcher um vieles leichter wurde. Das Nachtmahl lichtet den Korb noch mehr. Zuletzt hatte Isop nur noch den leeren Korb zu tragen. Nun kam die Reihe zu lachen an ihn, und es bewährte sich das Sprichwort: Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

329. *Herzog Bernhard und die Neuenburger.*

der Herzog 公爵 — der Neuenburger 「ノイエンプルク」人 — hartnädig 頑強なる — der Widerstand 抵抗 — siegenobunt 勝に慣れたる、勝ち誇りたる — auffordern (forderte.....auf) 促す — die Drohung 威脅 — die Übergabe 降服 — zurückweisen (wies.....zurück) 拒絶する — das Anstehen 強迫 — erbittern 怒らす — um so mehr 益々多く — der Übermut 傲慢 — büßen 償ふ — im größten Horn 大に憤怒して — schwören 誓ふ — der Herold 軍使 — auf das bestigste 最も激しく — verdoppeln 二倍にする、重ねる — die Anstrengung 奮闘 — von nun an 此時より、以後 — von Tag zu Tag 日々 — die Probe 證據 — der Heldennut 剛勇 — gerührt 感動させられて — bedauern 悲む、氣の毒に思ふ — der Schwur 誓 — das Los 運命 — verdienen 得る、値あり、適す — erschöpft 氣力盡きて — beraubt 奪はれて — sich ergeben 降服する — einziehen (zog.....ein) 入り込む — bleich 青ざめて、血色を失ふて — die Blide zu Boden gesenkt (senkten) 眼を地上に沈めて — unabwendbar 避け得べからず — die Einwohnerschaft 住民 — auf das tiefste 最も深く — aussprechen (sprech.....aus) 話し出す — die Verwunderung 驚歎 — die Angst 心配 — erlöst 解かれて — unter Tränen 落涙して — einem zu Füßen sinken 或人の足下に平伏す — der Jubel 歡聲 — drohen 響き渡る — angedroht 脅迫せられたる — erleiden 受ける — die Belagerung 攻圍 — unter dem Drange 迫られて — das Schbare 食すべきもの — greifen (griffen) 掴む、取る

Als der Herzog Bernhard von Weimär im Jahre 1638 Neuenburg belagerte, leistete ihm die Stadt den härtnäckigsten Widerstand. Der sieggewohnte Feldherr, der noch nie so lange vor einer Stadt hatte liegen müssen, forderte die Bürger unter schweren Drohungen zur Übergabe auf. Doch die Neuenburger wiesen dieses Ansinnen stolz zurück und erbitterten den Herzog um so mehr. „Sie sollen ihren Übermüt büßen,“ rief er im größten Zorn; „ich schwöre, wenn ich die Stadt erobert habe, dann soll kein Hund und keine Katze am Leben bleiben!“ Der Herzog ließ hierauf den Neuenburgern seinen Entschluß durch einen Héröld bekannt machen. Auf das heftigste erschrocken, verdoppelten sie ihre Anstrengungen. Von nun an konnte Bernhard von Tag zu Tag größere Proben ihres Hétldenmütes sehen, und gerührt durch dieselben gestand er: „Ich bedaure meinen Schwür; diese braven Männer hätten ein besseres Los verdient.“ Noch zwei Wochen vergingen, und die Bürger, zu Tode erschöpft und aller Lebensmittel beraubt, mußten sich ergeben. — Der Sieger zog in die Stadt ein. Bleich und die Blicke zu Boden gesenkt, empfingen ihn die Neuenburger. Keine Bitte kam aus ihrem Munde, denn sie wußten nur zu gut, daß ihr Schicksal unabwendbar sei. Der Herzog ließ alsdamm die Einwohnerschaft auf den Marktplatz zusammenrufen. „Bürger von Neuenburg,“ sprach er zu ihnen, „ich bedaure Euch auf das tiefste und spreche Euch meine Verwunderung aus. Aber ich habe geschworen, und meinen Schwur muß ich halten, so gehet hin und tötet alle Eure Hunde und Katzen — nur so soll mein Schwur erfüllt werden, Ihr selber aber sollt leben und möget glücklich sein!“ Die Neuenburger, von der fürchterlichen Angst

erlöst, sanken unter Tränen dem Sieger zu Füßen, und der Jubel der Weiber und Kinder dröhnte durch die Luft. Die Hunde und Katzen mußten freilich das ihnen angedrohte Schicksal erleiden, doch waren es, da man während der langen Belagerung unter dem Drange des Hungers zu allem Eßbaren gegriffen hatte, nicht gar zu viele.

330. Bettlerumwesen in Müßland.

das Bettlerumwesen 乞兒の惡弊 — die gewerbsmäßige Vettelei 職業的の乞食 — die bäuerliche Bevölkerung 農民 — daran beteiligen 之に與する、之に加はる — im ganzen genommen 概して — die Faulheit 懶惰 — die Trunksucht 溺酒、飲慾 — die Mißernte 凶作 — die Mißwirtschaft 不經濟 — im Elende stecken 憫なる境遇に陥る — geschlossene Vereinigung 同盟の團體 — aufbrechen (brechen.....auf) 出發する — gemeinschaftlich 合同して — marschieren 進行する — in der Regel 通常は — vereint 協同して、一團となつて — getrennt fechten 分れて戦ふ — umkehren (kehren.....um) 轉倒する — der strategische Grundfab 兵法の原則 — in sein Gegenteil 其反對に ausschließlich 單に、専ら — die Beschäftigung 職業 — an-erkannt 一般に認められたる — die Müßigkeit 仁慈 — zur Zeit 現今は — das Gouvernement (gouvernement と發音す) 州、縣 — ausgedehntes Bettler-nest 廣潤なる乞食の巢窟 — sich.....befinden (befänden) ある — sich scheuen 忌避する、恐れる — verstümmeln 不具にする — der Krüppel 不具者 — das Mitleid 同情 — mild-herzig 慈善なる — anfachen 火を煽ぎ起す、喚起する — die Bettler-gemeinde 乞食組合 — die Spezialität 特權、專有地 — die einen 一部の者は — der Abgebrannte 焼け出され人 — der Auswanderer 出稼人 — der Über-siedler 移住者 — die Kirchen-baute 寺院建立 — pflegen 慣る、何何するを常とす — aus Angst vor Entdeckung 發覺を恐る、點より (發覺に對する恐より) — der Über-glaube 迷信 — das eingeheimste Almosen 取得したる布施 — abführen 手離す、拂ふ — die besondere Eigentümlichkeit 特質 — irgend ein 或る — die Feuerbrunst 火事 — stattfinden (stattgefunden) 起る、ある — das Blatt (Blätter) 新聞 — ein paar 二三の — betroffen その、當該の — davon betroffen 其れに出逢ひたる、其れに罹りたる — die Auswanderung 移住、出稼 — anschwellen (an-geschwollen) 膨脹する — die Neben-beschäftigung 内職、副業 — betreiben 營む — die Webauung 耕作 — nach-gehen 從事する — zeitweilig 時々 — sich aufmachen 出發する、旅立つ — der Mönch 僧侶 — der Sieche 病身者 — brandschaken 燒き

拂ふ — passend 適する所の — die Tracht 服装 — behaglich 愉快なる — auf etwas schäßen 何々 と見積る — die Statistik 統計 — berufsmäßig 職業的の — annehmen (nimmt an) 假定する — verdoppeln 倍加する

Die gewerbsmäßige Bettelerei ist in Rußland besonders stark. Am meisten ist die bäuerliche Bevölkerung daran beteiligt, denn diese ist im ganzen genommen durch Faulheit und Trunksucht, durch Mißernten und Mißwirtschaft fürchterlich heruntergekommen und steckt im Elende. Ganze Dörfer betreiben die Bettelerei, haben sich vollständig dazu organisiert, bilden geschlossene Vereinigungen, brechen zu bestimmter Zeit gemeinschaftlich auf, marschieren in der Regel vereint und fechten getrennt und lehren somit den strätégischen Grundsatz: „Getrennt marschieren und vereint schlagen“ für ihren Zweck in sein Gegenteil um. Sie leben dann ausschließlich von dieser Beschäftigung, was bei der anerkannten Mildtätigkeit des Russen ziemlich leicht ist. Es soll zur Zeit kein Gouvernément in Großrußland geben, in dem sich nicht ausgedehnte Bettlernester befänden, in denen man sich nicht scheut, Kinder zu verstümmeln, um durch diese Krüppel dann das Mitleid mildherziger Menschen anzufachen und sie zum Geben zu bewegen. Gewöhnlich hat jede dieser Bettlergemeinden ihre Spezialität, auf die sie reißt; die einen ziehen unher als Abgebrannte, die andern als Auswanderer (Übersiedler), noch andere sammeln für Kirchenbauten. Letztere pflegen aus Angst vor Entdeckung, auch aus Aberglauben, wēnigstens einen Teil der eingeheimsten Almosen an die Kirche abzuführen. Die Abgebrannten sind eine besondere Eigentümlichkeit Rußlands. Der „rote Hahn“ spielt auf dem Lande eine traurige

Rolle.³⁾ Hat ir'gend eine große Feuersbrunst stattgefunden, von der natürlich die Blätter berichten, so machen sich alsbald ein paar gar nicht davon betroffene Dörfer auf die Beine⁴⁾ und sammeln als Abgebrannte. Die Klasse der Übersiedler ist namentlich zur Stadt- und Landplage geworden, seitdem die Auswanderung nach Sibirien so stark angeschwollen ist. Neben den Dörfern, die ausschließlich vom Bettel leben, giebt es auch solche, die ihn nur als Nebenbeschäftigung betreiben und sonst der Bebauung ihres Landes nachgehen. Es giebt große Dörfer von 3500 Seelen, die sich zeitweilig zum Betteln aufmachen und die Städte als Mönche, Sieche, Krüppel, durch Hagelschlag Verarmte u. s. w. brandschlagen, immer in der zu ihrem Gewerbe passenden Tracht. Diese Leute befinden sich oft in ganz behäglichem Verhältnissen. Im Jahre 1877 schätzte die Statistik die berufsmäßigen Bettler in Rußland auf 294,000 Personen beiderlei Geschlechts, eine Zahl, die hinter der wirklichen sicherlich weit zurückgeblieben ist. Man nimmt an, daß sich die Zahl seitdem mindestens verdoppelt hat.

331. Soldatenfrauen.

der Herzog 公爵 — Londoner 倫敦の — verlassen (verließ) 去る — der Pfortner 門番 — ärmlich gekleidet 貧乏らしき服装をしたる — der Eingang 入口 — fortweisen (fortwies) 退ける, 去ることを命ず — Em. (Cure) Herrlichkeit 閣下 — belästigen 迷惑をかける, 煩はす — anbieten (anbot) 命ずる — eifern 鐵の, 強硬なる — zürnend 怒りつゝ — vergessen (vergiß) 忘る — Frau Herzogin 公爵夫人

Als der Herzog von Wellington eines Tages Apsey House, seinen Londoner Palast, verließ, sah er, wie der Pfortner eine ärmlich gekleidete Frau von Eingange fortwies.

„Was giebt's?“ fragte der berühmte Feldherr.
 „Nichts, Ew. Herrlichkeit,“ erhielt er zur Antwort, „es war nur eine Soldatenfrau, die Sie belästigen wollte.“
 „Müße sie sofort zurück,“ gebot der „eiserne Herzog“ zürnend, „und vergiß nicht wieder, daß die Frau Herzogin auch nichts anderes ist als die Frau eines Soldaten.“

332. Unternimm nichts, ohne vorher den Ausgang reiflich zu erwägen!

unternehmen (internimn) 企てる — der Ausgang 成行、結果 — erwägen 計る — der Tatar-Chan 韃靼の汗 — der Große 大臣、貴族、大身者 — der Derwisch 回教の乞食僧侶、道師 — einmal nach dem andern 屢々、幾回も — der Denares 小金貨の名 — der gute Rat 善き忠告、良策、訓戒 — erteilen 與へる — mit warnender Stimme 戒める音調にて — das Gefolge 供廻り、從者 — die Klugheitsregel 智の法則、賢者たるの法則、戒言 — befolgen 遵奉する — etwas hoch anschlagen 或物に就いて高値を唱へる — für künftig 未來に向つて、今後は — aus dem Gedächtnisse kommen 記憶より出で行く、忘れる — das Gemach 部屋 — die Gerätschaft 器具 — Vorsatz fassen 企てる — ehrgeizig 名利を好む、權勢を貪りたがる — der Bey 土耳其大臣 — sich bemächtigen (二格を認む動詞) 奪ふ — erkaufen 買収する — die Gelegenheit 機會 — sich zeigen 顯はるゝ — vergiftet (vergiftet) 毒を付けられたる — die Lanzette 刺絡針 — sich erheben 起る、出来る — das Beden 盆、鉢 — das Auf-fangen 受け溜めること — vorhaben 差し出して持つて居る — in die Augen fallen 眼に付く — sitzen ぼつと思つて止まる — sichtbar 目に立つ、認むべき — die Angstlichkeit 氣遣、恐怖 — zurücklegen もとの所へ戻して置く — vertauschen 取り替へる — die stumpfe Spitze 鈍き尖頭 — auffallend 目立ちて — ärgern 躊躇する — das offene Geständnis 打ち明けたる白狀 — verraten (verrät) 密告する、漏らす — das Geheimnis 秘密、陰謀 — die Bosheit 悪事 — einem zu Füßen stürzen (或人に足にまで倒れる) 或人の足下に平伏する — der Anschlag 企圖 — ausführen 實行する — die warnende Aufschrift 訓戒的の銘 — erdroffen 絞殺する — der Verräter 反逆人 — befreien 免れしむる — treulos 不忠實なる — belohnen 報酬する

Ein Tatar-Chan ritt einst mit seinen Großen auf die Jagd. Unterwegs begegnete ihm ein Derwisch, welcher einmal nach dem andern laut ausrief: „Wer mir hundert Denares gibt, dem will ich einen guten Rat geben!“ Der Chan war neugierig und fragte den Derwisch, worin sein guter Rat bestehe. „Du sollst ihn hören, Herr,“ antwortete der Derwisch, „wenn du Befehl erteilst, daß mir die hundert Denares ausgezahlt werden.“ Der Chan ließ ihm die Summe reichen, und der Derwisch sagte mit warnender Stimme: „Unternimm nichts, ohne vorher den Ausgang reiflich zu erwägen!“ und ging seiner Straße. Das Gefolge des Chan lachte und spottete über den Rat des Derwishes, welchen er sich hatte so teuer bezahlen lassen. Indessen der Chan äußerte darüber eine ganz andere Meinung. „Der gute Rat,“ sagte er, „welchen mir der Derwisch erteilt hat, ist freilich eine sehr allgemeine Klugheitsregel. Allein eben weil sie so allgemein ist, wird sie am wenigsten befolgt, und dies war es vielleicht, weswegen sie der Derwisch mir so hoch anschlug. Für künftig soll sie mir nie wieder aus dem Gedächtnisse kommen, und um dies unmöglich zu machen, soll sie über alle Türen meines Palastes, an alle Wände meiner Gemächer und auf meine sämtlichen Gerätschaften in deutlicher Schrift gesetzt werden“.

Nach einiger Zeit faßte ein ehrgeiziger Bey den Vorsatz, den Chan aus dem Wege zu schaffen¹⁾ und sich des Thrones zu bemächtigen. Er erkaufte den Leibarzt für eine namhafte Summe, dem Chan, sobald sich die Gelegenheit dazu zeigen würde, mit einer vergifteten Lanzette zur Ader zu lassen.²⁾ Diese Gelegenheit ereignete sich in kurzem. Als aber dem Arzt in dem silbernen Becken, welches zum Auffangen des Blutes vorgehalten wurde, die Worte: „Unternimm nichts, ohne vorher den Ausgang reiflich zu erwägen!“ in die Augen

fielen, stützte er, und mit sichtbarer Angstlichkeit legte er die vergiftete Lanzette zurück und nahm eine andere. Der Chan bemerkte solches und fragte, warum er die Lanzette vertausche, und auf die Antwort, daß sie eine stumpfe Spitze habe, verlangte er sie zu sehen, weil ihm die Angstlichkeit des Arztes auffallend war. Als der Arzt zögerte, sprang der Chan auf und rief: „Nur ein offenes Geständnis kann dir das Leben retten! Deine sichtbare Angstlichkeit verrät ein Geheimnis, wozu du in der Bosheit noch nicht reif genug bist!“ Der Arzt stürzte dem Chan zu Füßen und entdeckte ihm den Anschlag auf seine Leben, welchen auszuführen ihm die warnende Inschrift im Becken den Mut benommen habe. „Hab' ich wol,“ sagte darauf der Chan, „dem Derwisch seinen Rat zu teuer bezahlt?“ Er schenkte dem Arzte das Leben, befahl, den Bey zu erdroffen und ließ den Derwisch überall auffuchen. „Ein Rat“ setzte er hinzu, „welcher Könige von Verrätern und treulosen Dienern befreit, kann nicht ehrenvoll genug belohnt werden.“

333. Dreifache unverdiente Strafe.

dreifach 三重の — unverdiente Strafe 怨罪 — der Schul-direktor 校長 — das Gelfuhrwerk 驢馬車 — befördern 運送する — gegenüberliegend 向き合ひたる — der Fuhrwerkbesitzer 車輛の所有者 — ausspannen 解き離す — auf den Gedanken kommen 考を起す、思ひ付く — das Werk 仕事 — schleunigst 大急ぎで — der Zuschauer 傍観者 — müßig つくれんと、何もせずに — ahnend 豫想しつゝ — die derbe Ohrfeige 強き横面打 — erzürnt 立腹せる — der Holländer 和蘭人 — der Missetäter 犯罪人 — für.....halten (hielt) 何々とする、何々と思ふ — rennen (rannte) 走る — der Schulhof 學校の庭 — das Neben 近づき來ること — der Kummer 苦痛 — ärgerlich 怒りて — die respekt-widrige Anrempelung 無禮なる衝突 — versehen 加へる — schmerzend 痛みつゝある — der Schutz 保護 — betreten (betrat) 入り來る — herverschlagen 吸り泣をしながら云ふ — wuchtig 重き — niederfaufen 鳴り

下る — nach geraumer Zeit 暫くの後 — die Unschuld 無罪 — das Mißverständnis (— miße) 誤解 — aufklären 説明する

Vor der Tür des Herrn Schul'direktors in Lübeck hielt in früherer Zeit an jedem Morgen ein kleines Gelfuhrwerk, das die Milch von dem Lande zur Stadt beförderte. Die Schuljugend, welche das gegenüberliegende Gymnasium besuchte, machte sich gerne mit dem Esel zu schaffen,¹⁾ nicht gerade zur Freude des Fuhrwerkbesizers. Als dieser eines Morgens eben mit der Milch ins Haus des Direktors gegangen war, kamen einige Schüler auf den Gedanken, den Esel auszuspannen und hinten an den Wagen zu binden. Kaum war das Werk vollendet, da trat auch schon der Milchmann aus die Tür. Schleunigst ergriffen die Knaben die Flucht,²⁾ nur der kleine Hans, welcher als Zuschauer müßig dabei gestanden hatte, blieb, nichts Böses ahnend, als ihn eine derbe Ohrfeige des erzürnten Holländers traf, der ihn für einen der Missetäter hielt. Schreiend rannte der Kleine auf den Schulhof und gerade gegen den englischen Lehrer, dessen Nahen er in seinem Kummer nicht bemerkt hatte. Ärgerlich über diese respekt-widrige Anrempelung, versetzte der erschrockene Herr dem Jungen ebenfalls einen Schlag auf das noch schmerzende Ohr. Ganz in Tränen aufgelöst,³⁾ suchte nun der Kleine Schutz bei dem Direktor, der eben den Schulhof betrat. Aber kaum hatte er mühsam die Worte hervorgeschluchzt: „Herr B. hat mich geschlagen, und ich habe dem Esel doch gar nichts getan,“ als auch schon die dritte Ohrfeige von der wuchtigen Hand des Herrn Direktors auf das Haupt des armen Jungen niederfauste. Erst nach geraumer Zeit gelang

es dem so dreimal geohrfeigten Knaben, seine Un'schuld ans Licht zu bringen⁹⁾ und die Miß'verständnisse aufzuklären.

334. Ein gefährlicher Baum.

die Forschung 研究、探險 — der Höhlen-bewohner 穴居民 — der norwegische Reisende 諾威の旅客 — die Sierra Colienta 山名 — der Palo bravo 樹木の名 — anschwellen (anschwillt) 膨脹する、膨れる — sich setzen 坐わる — die un-förmliche Masse 不恰好なる物 — die Folge 結果 — kuriereu 治療する、癒やす — der Meister 糊 — der Mais 玉蜀黍(タウモロコシ) — einschmieren 塗擦する — in der angegebenen Weise 指示せられたる方法にて、上記の方法にて — entgegengetreten 向ひ進む、手當する — monatelang 數月間 — die Wunde 傷 — erzeugen 生ずる — beeinflussen 影響する — der Auf-enthalt 在留 — den Schaden nehmen 害を受ける — die Pest 「ペスト」 — niederhauen 截り倒す — der Holz-scheit 木片 — aus Versehen 過りて、過失により — plagen 惱ます — mit-unter 時としては — bläulich 青色に — währen 續く

Der durch seine Forschungen unter den Höhlenbewohnern Mexikos bekannte norwegische Reisende Karl Linnholz berichtet von einem sonderbaren Baum, den er bei seiner Reise über die Sierra Colienta angetroffen hat. Es ist dies der Palo bravo, dessen Saft so giftig ist, daß der ganze Leib desjenigen, der damit verwundet wird, anschwillt. Es wird sogar⁹⁾ behauptet, daß Personen, die sich in den Schatten des Baumes gesetzt haben, ohne ihn selbst zu berühren, am nächsten Tage zu einer unförmlichen Masse angeschwollen waren. Glücklicherweise kann man in sechs bis sieben Tagen von den Folgen dadurch kuriert werden, daß der Körper mit einer Art Meister, aus Mais bereitet, eingeschmiert wird. Dagegen ist es vorgekommen, daß die Krankheit, wenn ihr nicht in der angegebenen Weise entgegengetreten wird, mö'natelang dauert, große Wunden erzeugt und sogar zum Tode führt. Manche Personen werden von dem Baum in solchem

Grade beeinflusst, daß sie schon nach einem kurzen Auf-enthalt unter dessen Zweigen krank werden und ihn daher wie die Pest scheuen, wogegen er auf andere keine Wirkung ausübt, so daß diese ihn niederhauen können, ohne den geringsten Schaden zu nehmen. Linnholz⁹⁾ Diener bekam von dem Saft eines Holz-scheites, das aus Versehen unter das übrige Holz geraten war, ein geschwollenes Gesicht. Der Reisende berichtet noch von einer Hautkrankheit, von der fast die Hälfte der Bevölkerung in dem von ihm bereisten Küstenland des südwestlichen Mexikos geplagt wird. Diese Krankheit färbt mitunter den ganzen Leib bläulich; der Zustand währt bis zum Tode.

335. Gläubiger und Schuldner.

der Gläubiger 債權者 — der Schuldner 債務者 — trefflich 秀で、奇抜に — der Zug 一節 — elsfäsiich 「エルザス」の — die französische Revolution 佛國革命 — evangelisch 耶蘇新教の — der Gesundheits-prediger 公使館附説法師 — infolge 爲に — unbedacht-same Äußerung 無考なる議論、輕率なる論 — der Blut-richter 死刑裁判官 — die Zursprache 辯護 — das Dankeswort 感謝の言葉 — zurückweisen (wieszurüd) 拒絕する — der Geistliche 僧侶 — den Dank erweisen 感謝の意を表す — vermittelte 娯婦となれる — die Stütze 支柱、保護者 — in die Verbannung gehen 放逐の身となる(放逐に於て行く) — die Ungari-kerische 「アンスカリ」寺院 — napoleonisch 「ナポレオン」の — der Marschall 元帥 — auffuchen (suchte.....auf) 探し出す — der Lebens-retter 救命者 — so viel als möglich 出来得る丈け、出来得る限り — die Erleichterung 軽減 — die Kriegs-last 戦役の負擔 — der Gegen-dienst 報恩 — wenige Tage darauf 其後數日にして — der Schiffs-kapitän 船長 — das Verbot 禁制 — einlaufen 入港する — erschieszen (erschossen) 銃殺する — einfallen (fiel.....ein) 思ひ付く — der Unglückliche 不幸者 — abtragen 消却する — bewirken 取り計らふ — die Frei-lassung 放免 — gerettet 救はれたる — einlaffieren 取金する、取り立てる — vermachen 譲り傳へる — das Menschenleben 人命 — mit Zins heim-bezahlen 利息を附けて返済する — weiter 先きへ、次へ — das Kapital 元資、資本 — tragen (getragen) 擔ふ、産出する

Emil Frommel berichtet in seinen trefflich geschriebenen „Erzählungen“ einen Zug aus dem Leben seines Großvaters, des elsassischen Pfarrers Gams. Dieser wurde zur Zeit der französischen Revolution evangelischer Gesandtschaftsprädiger in Paris und rettete damals einem jungen Mann, der infolge einer unbedachtsamen Äußerung von den Blatrichtern der Revolution zum Tode verurteilt war, durch seine Fürsprache das Leben. Die Dankesworte des jungen Mannes wies der Geistliche zurück mit den Worten: „Sie erweisen mir den besten Dank dadurch, daß sie Ihrer verwitweten Mutter eine treue Stütze werden.“ Nach einigen Jahren mußte der Geistliche aus Frankreich fliehen und in die Verbannung gehen; er wurde Prediger an der Ungarikirche zu Bremen. Da zog zwischen 1807 und 1814 eines Tages ein Teil der napoleonischen Armee unter dem Marschall Davoust über Bremen nach Hamburg. Bei dieser Gelegenheit suchte jener junge Mann, der jetzt Major und Adjutant des Marschalls war, seinen ehemaligen Lebensretter auf, versprach ihm so viel wie möglich Erleichterung bei der großen Kriegslast und empfahl sich zu späteren Gegendiensten. — Wenige Tage darauf erschien bei dem Prediger eine junge Frau. Sie bat ihn unter Tränen, doch für ihren Vater und ihren Mann etwas zu tun. Beide waren Schiffskapitäne und waren gegen das Verbot Napoleons mit ihren Schiffen in den Hafen von Bremen eingelaufen und sollten binnen vier Tagen erschossen werden. Da war guter Rat teuer.²⁾ Möglich fiel dem Pfarrer der Adjutant ein. Er wies nun die Frau an denselben mit einem Schreiben, in welchem er ihm die Sache der Unglücklichen ans Herz legte³⁾ und ihn mahnte, nun seine

Schuld abzutragen. Zwar war das nicht leicht für jenen; aber er tat es und bewirkte, daß die junge Frau mit einem Befehl zur Freilassung in der Tasche nach Hause eilen konnte. Als nun die beiden geretteten Seelente dem Pfarrer ihren Dank abstatte⁴⁾ wollten, erwiderte dieser: „Ich habe nichts getan, als eine alte Schuld einkassiert und sie Euch vermacht. Ich rettete dem Adjutanten einst das Leben, er hat nun zwei Menschenleben gerettet. Er hat somit die Schuld mit Zins heimbezahlt. Nun aber vermache ich Euch die Schuld weiter. Wo Gott Euch Gelegenheit giebt, für Menschen etwas zu wagen, da tut's! Und wenn jeder von Euch an vier Menschen also handelt, so hat mein Kapital guten Zins getragen. Und nun; Rechtsam kehrt!⁵⁾ Ich will keinen Dank haben.“

336. Ein Nege-Millionär.

der Nege-Millionär 黒奴の長者 — der Großkapitalist 大資本家 — die Biographie 傳記 — mittel-amerikanisch 中部亞米利加の — der Goldkönig 黄金王 — sich..... aufschwingen (aufgeschwungen) 飛躍する — vor wenig mehr als fünfzig Jahren 五十年より少く以前 — im Hause sein (war) 住居する — der Farmer 地主 — an etwas Gefallen finden (hat) 或ものを愛する(或ものに於て氣に入りを見出す) — das Nege-Kind 黒奴の小兒 — eine, wenn auch unvollkommene Erziehung, 假令不十分ながらも一つの教育 — der Baumwollen-pflanzer 綿の栽培者 — Central-Alabama 中部 Alabama — die Sklaven-emanzipation 奴隸解放 — der Arbeiter 埠頭人足 — die Firma 商會 — beschäftigen 使役する、働かす — die Abfertigung 調理、船の荷役 — das nach New Orleans bestimmte Schiff 「ニュー、オルレアンス」への定期船 — der Konsum 需要 — nord-amerikanisch 北亞米利加の — befördern 運搬する、運送する — der Handelszweig 商業 — nach und nach 漸次 — die Landstrecke 土地 — das lohnendste Produkt 最収益ある産物 — der Plantagenbesitzer (plantabschen.....と發音す) 栽培地所有者 — die Tabak-plantage 煙草の栽培 — die Kaffee-plantage 咖啡の栽培 — der Mahagoniforst 「マハゴニー」樹の森林 — auf über.....schätzen 何々以上と見積る

Die Geschichte der Großkapitalisten ist nicht vollständig ohne die Biographie Juan Knights, des gegenwärtig reichsten Mannes des mittelamerikanischen Staates Guatemala, der sich vom ehemaligen Sklaven zu einem der Goldkönige der Erde aufgeschwungen hat. Vor wenig mehr als fünfzig Jahren wurde Juan Knight als Sohn der Sklavin Daniel Uptons, eines Tabakpflanzers im Staate Alabama, geboren. Juans Mutter war dort schon seit mehreren Jahren im Hause; die Frau des Farmers fand Gefallen an dem kleinen Negerkinde und ließ ihm eine, wenn auch unvollkommene Erziehung angedeihen.¹⁾ Als Juan sechzehn Jahre alt war, starb sein Herr. Die Sklaven wurden verkauft, und Juan kam zu einem Baumwollpflanzler in Zentral-Alabama. Dann kam die Sklavenemanzipation. Juan wurde frei und fand eine Stellung als Arbeiter in New Orleans. Im Jahre 1866 wurde Juan mit mehreren andern Leuten von seiner Firmä nach Yucatan geschickt. Man beschäftigte ihn hier bei der Abfertigung der nach New Orleans bestimmten Schiffe, die hauptsächlich die für den Konsum der nordamerikanischen Großstädte bestimmten Früchte, Tabak u. s. w. beförderten. Juan erkannte bald, daß dieser Handelszweig eine große Zukunft habe. Nach und nach gelang es ihm, erst kleinere, dann größere Landstrecken zu erwerben und selbst den Anbau der lohnendsten Produkte vorzunehmen. — Er ist heute der größte Plantagenbesitzer Guatemalas; seine Tabak- und Kaffeeplantagen und Mahagoniforsten umfassen Hunderte von Quadratmeilen. Sein Vermögen wird auf über sieben Millionen Dollars geschätzt.

Zeitung (新聞)

1. Der Japanische Kaiser hat den zum Präsidenten seines Geheimen Rates bestellten Marquis Ito alsbald auch zu einem Finanzrat und zum Ratgeber des Kronprinzen in Erziehungsfragen ernannt. Die beiden letzteren Ämter hatte Ito inne bis er die Seiyukwai gründete.

der Präsident 議長 — der Geheime Rat 樞密議官、樞密院 — bestellt (bestellen) 任命せられたる — der Marquis (佛語 marquis と發音す) 公爵 — der Finanzrat 財政顧問 — die Erziehungsfrage 教育問題 — inne haben 掌握する

2. Der König und die Königin von England sind in Irland eingetroffen, wo ihnen ein herzlichster Empfang bereitet wurde.

eintreffen (eingetroffen) 到着する — der herzlichste Empfang 誠意より出でたる歓迎

3. Die Schlafzimmer des Sultans der Türkei sind mit kugelsicheren Stahlwänden umgeben. Der Sultan lebt in beständiger Attentatsfurcht, er hat darum mehrere solcher Schlafzimmer anlegen lassen und bestimmt selbst erst kurz vor dem Schlafengehen, welches er zu benutzen gedenkt.

der Sultan 土耳其皇帝 — kugelsicher 彈丸に堪ゆる、彈丸の危険なき — die Stahlwand 剛鐵の壁 — die Attentatsfurcht 兇行の恐れ、弑虐の恐れ — anlegen 設ける、築造する

4. Zahl der weiblichen Ärzte. Einer Berechnung nach giebt es jetzt deren 8000; hiervon entfallen auf Amerika allein 6000, auf Rußland 700, England 400, Frankreich 85 und

Stätten 20. In Indien sind 133 Krankenhäusern weibliche Ärzte in größerer Zahl angestellt als männliche.

die Berechnung 計算、統計 — entfallen 離れ落ちる、配當せらる — angestellt (angestellt) 任命せられて

5. Mit Eintritt der heißen Witterung hat die Cholera in verschiedenen Distrikten Japans ihren Einzug gehalten. Telegramme, welche das Ministerium der Innern erhalten hat, zählen vom 1ten bis zum 3ten vorigen Monats folgende Zahlen auf: 1 Fall in Hakodate, 2 in Kobe und Umgegend, 1 in der Ibaraki-Präfektur, 1 in Ehime und 4 in der Kagoshima-Präfektur.

der Eintritt 進み入ること — die Witterung 天候 — der Distrikt 地方、郡 — Einzug halten 入り込む — das Ministerium der Innern 内務省 — aufzählen (zählen auf) 数へ上げる — 1ten ist ersten, 3ten ist dritten と讀むべし — der Fall 一件、一名 — die Umgegend 周囲の地方 — die Präfektur 縣

6. Den ältesten Diamant besitzt der Sultan der Türkei. Dieser Diamant schmückte einst die Krone des Kaisers Justinian, der ihn im Jahre 549 verlor. Von einem Schäfer wurde der Stein in den Trümmern einer Palastruine um Mitte des 15. Jahrhunderts gefunden. Der Herr des Schäfers erkannte den Wert des Steines und überreichte ihn dem damals regierenden Sultan Mohammed II. Seit dieser Zeit befindet sich der „Schäferstein“ genannte Diamant im Kronschatz der türkischen Herrscher.

der Schäfer 羊牧者 — die Trümmer (複数) 破砕物の堆積、瓦礫 — die Palastruine 宮殿の残址 — erkennen (erkannte) 認識する — überreichen 捧呈する — regierend 支配する所の — der Kronschatz 王の寶、神器 — der Herrscher 支配者、統治者

7. Die Zahl 14 hat in der Feldherrnlaufbahn Napoleons I. eine ganz eigentümliche Rolle gespielt. Er hielt sie daher auch schließlich für glücklichbringend. So siegte er am 14. April 1796 bei Dego, am 14. Juni 1800 bei Marengo, am 14. Oktober 1806 bei Jena und Auerstädt und am 14. Juni 1807 bei Friedland. Ferner beendigte er am 14. Oktober 1809 mit dem Frieden von Wien seinen siegreichen Feldzug gegen Österreich; am 14. September 1812 zog Napoleon in Moskau ein und am 14. Februar 1814 siegte er im Gefechte bei Vauchamp.

die Feldherrnlaufbahn 將軍としての履歷 — die Rolle spielen 役を務める(芝居の)、劇を演ずる — schließlich 結局 — glücklichbringend 幸福を齎らす所の — der siegreiche Feldzug 勝利多き征役 — das Gefecht 戦闘、接戦

8. Der Berg Ararat, auf dessen Gipfel sich Noahs Arche niederließ, galt, besonders bei den Bewohnern der Gegend, für unbesteigbar. Soweit heute bekannt, wurde er indessen zuerst von Parrot von Dorpat 1829 erstiegen, dann 1834 von Mitonswoff. Auch Gordon, der Held von Khartum, stand 1858 auf seinem Gipfel. Der Ararat ist übrigens niedriger, als man früher annahm, nämlich nur 16,000 Fuß hoch.

der Ararat 土耳其、波斯、露西亞の境にある Armenia の高山 — Noah's Arche 「ノア」の方船 — niederlassen (niederließ) 止まる、すわる — für etwas gelten (galt) 何々とせられる、何々として値する — unbesteigbar 登るべからざる — Parrot von Dorpat 人名 — Mitonswoff 人名 — Gordon ist Khartum (埃及の都名)を征服した英國の勇將 — annahm (annahm) 推測する、假定する

9. Der dichtbevölkertste Ort Deutschlands ist Berlins Nachbarstadt Charlottenburg. Auf jedes Haus kommen hier durchschnittlich 52 Bewohner. In Berlin kommen auf jedes Haus

50 Bewohner. In Nürnberg und Danzig hat jedes Haus im Durchschnitt nur 20 Bewohner, in München und Dresden 29, in Breslau 41, in Hamburg 23, in Elberfeld, Frankfurt a. M.¹⁾ und Aachen 18, in Stuttgart 21. Bremen macht eine Ausnahme: hier hat jedes Haus durchschnittlich nur 8 Bewohner.

der dicht-bevölkertste Ort 人口最も稠密なる場所 — durchschnittlich 平均 — im Durchschnitt 平均 — eine Ausnahme machen 例外を爲す、例外である

10. Herr J. Omura, Professor an der Adelschule, und Herr K. Yamaguchi, Professor an der Schule für Fremde Sprachen, sind nach mehrjährigen Studien in Deutschland am 14. Juni glücklich nach Japan zurückgekommen.

Sechs Tage nach ihrer Rückkehr folgten beide Herren einer Einladung seitens der Lehrer und Angestellten der Deutschen Vereinschule zu einer Empfangsfeier in Fujimiten. Außer dem Direktor dieser Schule, Herrn Baron Kato, Hauptlehrer Yamawaki Gen, sowie von Ausländern Herrn Riegelsberger, Lehrer der Anstalt im Nebenamt, waren noch über fünfzig Herren erschienen. Als alle Platz genommen hatten, begrüßte Herr Taniguchi die Zurückgekehrten, auch Herr Baron Kato gratulierte ihnen kurz, auch Herr Omura dankte mit einigen passenden Worten.

Nach dem Essen trat man in einen andern Saal, um zu plaudern. Herr Omura gebeten über seine in Deutschland gesammelten pädagogischen Beobachtungen zu sprechen. Seine ernste Rede wurde mit lebhaftem Interesse gehört und wird bei den Erziehern reiche Früchte tragen. Nach Herrn Omura teilte auch Herr Yamaguchi, von den Anwesenden aufgefordert, seine Reiseerfahrungen mit, allein nicht auf demselben Gebiete. Seine Be-

obachtungen über Unterricht und Erziehung seien¹⁾ denen des Herrn Prof. Omura fast gleich, daher wolle²⁾ er ein anderes Thema behandeln: allerhand kleines Mißgeschick, das ihm im Auslande zugestossen. Unter anderm erzählte er: „Als ich einmal in Leipzig auf der Straße spazieren ging, hörte ich hinter mir leise sprechen: „Ist das ein Zwerg? — Woher stammt wohl der schwarze Mann? — Ein armer Krüppel“. Mich umwendend, gewahrte ich ein stattliches Ehepaar, das sich so grausam über mein Äußeres ausgesprochen hatte.“ Alle Anwesenden brachen hier in schallendes Gelächter aus. Jenes Ehepaar wird vielleicht für seinen Spott ein wenig durch den Unstand entschuldigt, daß Herr Yamaguchi eine sehr dunkle Gesichtsfarbe mit einer selbst für einen Japaner ungewöhnlich kleinen Statur vereinigt, da uns doch ohnehin die Europäer an Körpergröße übertreffen. Das Sprichwort sagt aber: „Ein großer Spär'gel taugt nichts.“ Und Herr Yamaguchi erfest reichlich an Geist, was ihm am Äußern gebricht; wir setzen daher große Hoffnungen in ihn.

Nach seiner Rede blieb man noch bis gegen zehn Uhr unter heiteren und ernsten Gesprächen beisammen.

die Schule für Fremde Sprache 外國語學校 — mehrjährig 數年の — das Studium (Studien) 研究、修學 — die Rückkehr 歸來、歸朝 — seitens 側より — der Angestellte 任命せられたる者、職員 — die Deutsche Vereinschule 獨逸學協會學校 — die Empfangsfeier 歡迎會 — der Direktor 管理者、長官、校長 — der Hauptlehrer 教頭 — die Anstalt 建設、校舍 — das Nebenamt 兼勤、副職 — erscheinen (erschieden) 現はれる、出席する — Platz nehmen 着席する — der Zurückgekehrte 歸來者、歸朝者 — gratulieren 祝する — passend 適切なる — plaudern しゃべる、放談する — pädagogische Betrachtung 教育上の觀察 — mit lebhaftem Interesse 大なる興味を以て、盛なる興味を以て — der Erzieher 教育家 — Früchte tragen 實を結ぶ、利益を獲す — mitteilen (teilte.....mit) 告げる、報告する — die Anwesenden (複数) 居合せたる者、來會者 — aufgefordert (auffordern) 請求せられて — die Reiseerfahrung 旅行中の経

歴 — auf demselben Gebiete 同じき範圍にて、同じ事情に就いて — das Thema 演題 — das Mißgeschick 失敗、非運 — zustossen 突きあたる — unter andern 殊に (多くある物の中にて) — der Zwerg 一寸法師、矮人 — woher stammt 何處から發生するか、何處から由來するか、何處生れか — der Krüppel 不具者 — sich (mich) umwendend 振り向いて — das Ehepaar 夫婦 — das Äußere 外形 — sich aussprechen 論議する、意見を述べる — in schallender Gelächter ausbrechen 哄笑する、鳴り響く大笑に於て破裂する — der Spott 嘲弄 — der Unstand 無格構 — für etwas entschuldigen 或事を辯護する — die Statur 身長、體容 — übertreffen 超過する、優る — der Evangel 'アスマラガス' (キシカクシの屬) — ersehen 補ふ — gebrochen (gebrocht) 缺ける

11. Das Resultat der Abiturienten der Vereinschule für deutsche Wissenschaften. Von den 44 Deutsch sprechenden Examinanden, die heuer das Eintrittsexamen für die dritte (medizinische) Abteilung der ersten Hochschule bestanden haben, sind 35 Abiturienten der Vereinschule. Noch 3 andere Abiturienten wurden in die erste (juristische) Abteilung derselben Hochschule aufgenommen. In die medizinische Fachschule zu Chiba sind 20 andere eingetreten. Es giebt außerdem noch etliche Absolvierte, die in andere medizinische Fachschulen zu Sendai, Kanazawa etc. eingelassen sind. Zu bemerken sei hier, daß die Vereinschule beim Beginn dieses Trimesters neue Schüler in alle Klassen und auch in den Repetitionskursus aufnimmt.

das Resultat 成績 — der Abiturient 卒業生 — sprechend 話す所の — der Examinand 受験者 — heuer 今年 — das Eintrittsexamen 入学試験 — die Abteilung 部 — die Hochschule 高等學校 — bestehen 成り立つ、及第する — juristisch 法科の — aufnehmen (aufgenommen) 收容する、採用する — die Fachschule 専門學校 — der Absolvierte 卒業生 — etc. (etetera の略) 等 — einlassen 入学を許す、入学する — der Beginn 開始 — das Trimester 三分の一箇年、學期 — der Repetitionskursus 補習科

12. Klassenvermehrung in der Doitongo-Senshūgakkō.

In dieser Privat'schule für deutsche Sprache, die zur Vereinschule für deutsche Wissenschaften gehört, wird von diesem Trimester an eine bedeutende Erweiterung vorgenommen. Zu den bisherigen 4 Nachmittagsklassen wird noch eine höhere Klasse für Vorgezeichnete vermehrt, wo heuer Kleist's und Freitag's Werke zur Lektüre benutzt werden. Auch in der Abendsabteilung wird die vierte Klassen neu eingerichtet. Außer diesen Nachmittags- und Abendskursen wird man einige Vorlesungsreihen zur Einführung der neuesten deutschen Litteratur veranstalten. In diesen Klassen werden außer den bisherigen Lektoren Taniguchi, Yoshida, und Takeuchi sowie die vor kurzem von Europa zurückgekommenen Herren Omura und Yamaguchi tätig wirken.

die Klassenvermehrung 組を増すこと、擴張 — die Privat'schule 私立學校 — bedeutend 著しき — die Erweiterung 擴張 — vornehmen (vorgenommen) 計畫する — bisherig 此迄の — die Nachmittagsklasse 午後の組 — das Werk 著作 — die Lektüre 講義 — die Abendsabteilung 夜の組 — einrichten 設立する — der Nachmittags- und Abendkursus 午後及び夜學科 — die Vorlesungsreihe 講義科 — zur Einführung 入れ行はんが爲に、紹介せんが爲に — die Litteratur 文學 — veranstalten 開始する — der Lektor 講師 — tätig wirken 働く、出席する

13. Eine Rettungskugel für Schiffbrüchige. Einen interessanten neuen Rettungsapparat für Schiffbrüchige hat der norwegische Kapitän Dornig erfunden. Er besteht aus einer großen hohlen Metallkugel von 7 Fuß Durchmesser. Diese Kugel wird durch Ballast bis zur Hälfte ins Wasser eingetaucht und im Gleichgewicht gehalten. Der Innenraum mit einem verschließbaren Ventilator, in den man durch eine wasserdicht verschließbare Öffnung hinabsteigen kann, bietet 16 Personen Platz, während weitere 20 Personen sich an den Leinen und auf einem Stehbankett, das außen

rings um den Äqua'tör der Kugel herumläuft, bergen können. Diese Rettungs-kugel ist nun auch noch mit einem kleinen Mast, Notsegel und Steuer ausgerüstet, so daß die Schiffbrüchigen also nach dem nächsten Hafen sich hintreiben lassen können, und gestattet ferner 800 Pfund Lebensmittel mitzuführen. Der Vor'teil dieser Kugel gegenüber einem Rettungsboot ist der, daß dieses Fahrzeug niemals durch hereinschlagende Wellen kentern kann und die Ins-fassen vor dem Überspülen der Wogen schützt. Die in Norwegen und neuerdings in Havre in Frankreich mit dem Apparat gemachten Versuche haben günstige Ergebnisse geliefert.

die Rettungs-kugel 救助球 — der Schiffbrüchige 難船者 — interessant 面白い、利益ある — der Rettungsapparat 救助器械 — die Metallkugel 金属球 — das Durch-messer 直径 — der Ballast 船艙の坐りをよくする爲に船底に入る土沙、底重り — die Hälfte 半分 — im Gleichgewicht halten 平均を保たす — der Innenraum 内部、内部の空間 — verschließbar 閉ちることの出来る — der Ventilator 扇 — wasserdicht 水の浸入せざる程密に — die Öffnung 口(出入口) — hinabsteigen 降り入る — Platz bieten 場所を呈す、内積を有す — weiter 其他の — die Leine 麻繩 — das Steh-bankett 棚、踏臺として出張りたる縁 — der Äqua'tor 赤道、外環 — herumlaufen (herumläuft) 圍繞する — sich.....bergen 避難する — das Notsegel 急場の用に供す帆、救急帆 — das Steuer 操 — ausgerüstet (ausrücken) 装備せられて — sich hin-treiben lassen 自分を追ひ遣らしむ、航行する — das Lebensmittel 食料 — mitführen 携帯する、積む — der Vorteil 利益 — das Rettungsboot 救助船 — hereinschlagend 打ちこみ来る所の — kentern 轉回する、轉覆する — das Überspülen der Wogen 波浪の打ち越すこと — neuerdings 近頃 — der Apparat 器械、装置 — günstige Er-gebnisse (複數) 良好なる成績、好成绩

名詞に冠詞を附する場合と然らざる場合

冠詞は名詞の種類によつて之を附する場合と然らざる場合とある、其規則は大畧次の如し

I. 固有名詞は概して冠詞を取らないのが原則であるが其内で山川湖沼等の名稱と男性及び女性の國名とは例外で常に定冠詞を取るものである

〔注意〕 國民の名は固有名詞ではあるが第二頁に於て述べた如く同國內に住する人民なれば一箇人でも之を冒すことの出来るもので殆ど種族名詞と異なる所がないから冠詞の用法も全く之と同一である

例へば

der Harz (山名), der Rhein (河名), der Bodensee (湖水の名), die Schweiz (國名) etc.

Ich bin ein Japan'ner 私は一日本人です

Ich kenne den Deutschen nicht 私は其の獨逸人を知りません
冠詞を取らぬのが本來である固有名詞(即ち總ての人名と中性の地名及び國名)でも次の如き場合には亦冠詞を附する

1) 固有名詞の前に形容詞を附したるとき

例へば

der gehorsame Wilhelm 従順な「ウイルヘルム」

der berühmte Cicero 有名なる「チーツェロー」

die treue Penelope 貞節なる「ペネローペ」

das heiße Indien 熱き印度

das zerstörte KARTHAGO 破壊せられたる「カルターゴ」

das schöne Berlin 美なる伯林

2) 作家又は美術家杯の名が其作品を表はすに用ゐらるゝとき

例へば

Er liest den Schiller 彼は「シルレル」(「シルレル」の著作物)を讀むで居ります

Der Raphaël ist nicht echt この「ラファエル」(「ラファエル」の繪畫)は眞物でない

Ich habe einen Masamune gekauft 私は正宗を一振買ひました

3) 多くの人が一の名を有するときは亦之を種族名詞として冠詞を附す

例へば

Die Ludwige sind beide sehr reich その「ルートウイヒ」と云ふ人は二人共に金満家です

Heute hat mich ein Meyer besucht 今日私を一人の「マイエル」と云ふ人が訪問しました

4) 人名が人物の相類似して居る點よりして人の性質才能杯を表はす種族名詞として用ゐらるゝとき

例へば

Er ist ein Demosthenes in unserer Zeit 彼は現時の「デーモステネス」(大辯論家の意)である

der Bismarck im Orient 東洋の「ビスマルク」(大政治家の意)

5) 其人と説話者との關係の親密なるを示し「あの、この、その、例の」杯と殊に指示して云ふ場合

例へば

der Heinrich ist fleißiger als der Fritz あの「ハインリッヒ」はあの「フリッツ」よりは勉強です

6) 格を明瞭ならしめんが爲に有名なる古代の人名には亦冠詞を附する

例へば

der Tod des Sokrates 「ゾークラテス」の死

die Gärten der Semiramis 「ズエーミーラミス」の庭園

II. 種族名詞は冠詞を採るのが原則である、然るに我邦人は冠詞に對する觀念が薄いので兎角之を脱する弊があるから大に注意せねばならぬ、但し種族名詞と雖も次の如き特別の場合には亦冠詞を省くものである

1) 單數で不定冠詞を有すべき名詞を複數に用ゐたる時(第23頁参照)

例へば

Ich bin ein Schüler 我は一書生なり

Wir sind Schüler 我等は書生どもなり

2) 種族名詞は稱號として固有名詞の前に結合せらるるとき若くは書籍、文章杯の題號となる時

例へば

Herr Becker 「ベッケル」君, Doktor Luther 「ルツテル」學士, Kaiser Joseph 「ヨーゼーフ」帝, Geheimrat N. 某極密顧問官; deutsche Sprachlehre 獨逸文法書, Vorrede 緒言.

3) 種族名詞が一定の限界を加へずして一般に事物の何たるを示す爲に用ゐらるゝとき

例へば

Er ist Kaufmann 彼は商人です

Sie ist Schauspielerin 彼女は女優です

Er starb als Held 彼は勇士として死せり

上例 Kaufmann, Schauspielerin, Held は單に他の身分職業にあるものと區別して其人の何たるを示したるものである、故に Kaufmann に就いて言は、官吏でも工業家でも農民でもない商人であるとの意である若し之を er ist ein Kaufmann 又は der Kaufmann とするときには他の身分職業のものと區別するのみならず商人中にて一人を摘出する意味を有す即ち ein Kaufmann は一箇の商人 der Kaufmann は其商人の意である尙之を換言せば種族名詞に冠詞なきときは定限を加へずに廣く其意味を表はしたもので物質名詞に類似し之に冠詞を附したるときは一人若くは數人に其意味を制限して之を表したるものである

4) 種族名詞は前置詞を以て副詞的の語となるときは往々冠詞を取らないとがある但し是等の語は皆慣用より來りたるものであるから猥りに之を作るとは出來ない故に平常讀書の際特に之に注意するところが肝要である

例へば

Ich gehe nach Hause (nach dem Hause とは言はず)私は歸宅する
 Ich bleibe zu Hause (zu dem Hause とは言はず)私は在宅する
 Er geht zu Fuß (zu dem Fuße とは言はず)彼は徒歩する

5) 二箇以上の種族名詞を合して一團の意味とするとき
 例へば

Er ist mit **Weib und Kind** fortgegangen 彼は妻子と共に去つた

Du sollst **Vater und Mutter** ehren 汝は父母を敬すべし

Berg und Tal 山野

Haus und Hof 家屋敷

III. 物質名詞及び抽象(無形)名詞は共に其意味に定限なく随つて簡體として表されざる名詞であるから冠詞を附するものでない(冠詞は名詞を定限ある簡體として表はす性質を有す)

例へば

Brot backen 麵麩を焼く

Wein trinken 葡萄酒を飲む

Fleisch kaufen 肉を買ふ(以上物質名)

Geduld haben 忍耐する

Not bricht Eisen 困窮は鐵を折る

Tugend belohnt sich selbst 徳は自己に報ゆ(積善の家に餘慶ありとの意)

然れども其意味に定限を加へるときは亦冠詞を取る

例へば

Gieb mir ein Brot 私に一箇(若くは一種)の麵麩を與へよ
 das Wasser der Rheins 「ライン」河の水

ein guter Wein 一種の良き葡萄酒(以上物質名)

die Geduld des Kranken 病人の忍耐

die Tugend dieses Mannes 此男の徳

IV. 集合名詞は定限ある意味を有するものにあつては全く種族名詞に於けるが如く冠詞を取捨し、定限なき意味を有するものは物質名詞と同様に取扱ふものである

例へば

das Volk 又は ein Volk 一國民, der Wald 又は ein Wald 一森林; er hält Vieh 彼は群畜を有す

問題第一

次の問題中活字に大小の別あるは其輕重を示し又括弧内の數字は問題に應すべき事項を記述したる本文法書の頁數なり

1. 獨逸の詞の種類に幾種あるか原語にて之を挙げよ (1)
2. 名詞を大別して幾種となすか其原名を挙げよ (2)
3. 具體名詞を區別して其原名を挙げよ (2)
4. 固有名とは如何なるものか且つ其例二三を挙げよ (2)
5. 種族名とは如何なるものか且つ其例二三を挙げよ (2)
6. 集合名とは如何なるものか且つ其例二三を挙げよ (3)
7. 物質名とは如何なるものか且つ其例二三を挙げよ (4)
8. 抽象名詞を區別して其例二三を挙げよ (5)
9. 名詞に幾性あるか其原名を問ふ (6)
10. 人類及び動物の名は何によつて其性を定むるか (6)
11. 人類及び動物の名にして天然の性に依らざるものを挙げよ (7)
12. 男女の別を立てざる人類及び動物の名は何性に屬するか (7)
13. 人類及び禽獸の幼兒の名は何性に屬するか (7)
14. 男に對する名稱を女に適用するときは如何に之を變ずるか且つ其例二三を挙げよ (8)
15. 物名は何によつて其性を定むるか (9)
16. 意義に因つて男性に屬するものを定め且つ其例を示せ (9)
17. 十二ヶ月の名稱を問ふ (10)

18. 七曜の名稱を問ふ (10)
19. 意義に因つて女性に屬するものを定め且つ其例を挙げよ (10)
20. 意義に因つて中性に屬するものを定め且つ其例を挙げよ (11)
21. 金屬名の中にて中性に屬せざるもの二三を挙げよ (11)
22. 國名及び地名にして中性に屬せざるもの二三を挙げよ (11—12)
23. 他の詞を名詞に用ゐるときは何性を取るか (12)
24. 動詞の不定法を名詞に用ゐるときは何性となすか (12)
25. 外形によれば男性に屬するものは如何且つ其例各一二を挙げよ (12—14)
26. 外形によつて女性に屬するものを定め且つ其例各一二を示せ (14—15)
27. 外形によつて中性に屬するものを定め且つ其例各一二を示せ (15—16)
28. 縮小詞とは何ぞ且つ例を舉げて其意味を説明せよ (15—16)
29. nis, fal に終る名詞にして中性に屬せざるもの二三を挙げよ (16)
30. 二箇以上の詞を結合して作りたる名詞は孰れの性を取るか (17—18)
31. 二箇以上の詞を結合して作りたる名詞にして其性の基原詞に因らざるものあらば挙げよ (18)

32. 意義を異にするに随つて亦其性を異にする名詞二三を挙げよ (18—19)
33. 名詞の數に二あり其原名を問ふ (19)
34. 名詞の格に幾つあるか其原名を問ふ (20)
35. 例を舉げて各格の意味を説明せよ (20—21)
36. 呼格は如何なる場合に用ゐる如何なる形を有するか (21)
37. 冠詞とは如何なるものか (22)
38. 冠詞に幾種あるか之を名づけよ (22)
39. 定冠詞を變化せよ (22)
40. 不定冠詞を變化せよ (23)
41. 定冠詞と不定冠詞との異同を問ふ (22)
42. 不定冠詞に複數なき理由如何 (23)
43. 單數に於て不定冠詞を有する名詞を複數となすときは冠詞の關係は如何 (23)
44. 定冠詞は如何なる意味を有するか例を舉げて之を説明せよ (24—26)
45. 不定冠詞は如何なる意味を有するか例を舉げて之を説明せよ (24—26)
46. 名詞の變化に幾種あるか其名稱を問ふ (26)
47. 名詞の強變化に於ける單數の語尾を問ふ (27)
48. 強變化第一式第二式第三式に従ふ名詞各二箇を挙げ且つ之を變化せよ (27)
49. 強變化に従ふものは主として何性の名詞なるか (28)
50. 強變化第二式に従ふ名詞は如何なる後綴を有するものか (28)

51. en, chen, lein に終るものは複數に於て如何に變化するか (28)
52. 女性名詞は單複共に變化するか (28)
53. 複數に於て如何なる名詞は濁音に變化するか之に關する規則を述べよ (29—30)
54. tum に終る名詞は如何に變化するか (30)
55. 強變化第三式に従ふ中性名詞五つと男性名詞五つとを挙げよ (31—32)
56. 強變化に従ふ女性名詞五個を挙げよ (32)
57. 強變化第二式に従ふ名詞の外に單數二格に於て通常 s のみの語尾を取るものは如何なる名詞か (33)
58. 強變化第三格の e の語尾は之を省くことを得るか (33)
59. Gott の變化は如何 (33)
60. 慣用に依つて強變化の三格に於て e の語尾を取らざる一二の例を挙げよ (34)
61. nis に終る名詞二三を舉げて之を變化せよ (34)
62. ß に終る名詞は如何なる場合に於て之を ñ に改むるか (34)
63. 同一の男性名詞にして e と en とに終る二様の形を備へたるもの數個を舉げて之を變化せよ
64. 何性の名詞が弱變化に従ひ何性の名詞が之に従はざるか (36)
65. 女性名詞にして弱變化に従ふものは如何なる形を有するか (36)
66. 女性名詞の單數は往古に於て變化せしことあり、之を今日に於ても襲用するものあらば挙げよ (36—37)
67. 如何なる男性名詞は弱變化に従ふか (37)
68. 弱變化に従ふ男性名詞數個を挙げよ (37—38)

69. 弱變化の複數に於て濁音に變ずるものあるか(38)
70. der Herr の普通の變化は如何(39)
71. in に終る女性名詞は如何に變化するか(39)
72. 形容詞を名詞に用ゐたるもの、變化如何(39—40)
73. 混合變化とは如何なるものを云ふか(40)
74. 何性の名詞は混合變化に従ふか(41)
75. 混合變化は其複數に於て濁音を取るか(41)
76. 混合變化に従ふ名詞若干を挙げよ(41)
77. das Herz を變化せよ(41)
78. 固有名詞中にて如何なるものは冠詞を取り且つ之を如何に變化するか(42)
79. 冠詞を取らざる固有名詞は如何なるものにして且つ如何に之を變化するか(42—43)
80. 如何なる人名は二格に於て ens の語尾を取るか(43)
81. s に終る他國の人名は如何にして其二格を作るか(43)
82. s 及び之に近き音に終る地名は如何にして二格の意味となすか(44)
83. 人名に冠詞を附する時は其變化如何(44)
84. 人名の上に稱號を附する時は其變化如何(44)
85. Herr を人名の前に置く時は其變化如何(45)
86. 已婚又は未婚の婦女に對する稱號を問ふ(45)
87. 一人に屬する多くの名及び其性を連れたる場合には如何に變化するか(45)
88. 人名に von を附する時は其變化如何(46)
89. Jesus Christus を變化せよ
90. 人名は複數に於て如何に變化するか

91. s を以て複數を作る人名は如何なるものか(47—48)
92. 複數に於て er に變ずるもの又は濁音を取る人名ありや(48)
93. 地名に er を附して他の名詞と結合することあり之に其説明を與へよ(48—49)
94. 人を表はす他國名詞中如何なる者が強變化第一式に従ふか(49—50)
95. at, et, tiv に終る物名及び動物名の變化は如何(50)
96. el, er, aner, iner に終る男性及び中性名詞の變化は如何(50)
97. 強變化第三式に従ふ他國名詞一二を挙げよ(50—51)
98. 弱變化に従ふ他國の男性名詞二三を挙げ且つ之を變化せよ(51)
99. 弱變化に従ふ他國の女性名詞若干を挙げ且つ之を變化せよ(51—52)
100. der Doktor, der Professor を變化せよ(52)
101. das Kapital, das Gymnasium, das Verbum, das Seminar を變化せよ(53)
102. s の語尾を以て複數を作る他國名詞若干を挙げよ
103. das Thema, das Komma, das Drama, der Medicus, das Rafus を變化せよ(54)
104. 固有名詞は如何なる場合に複數に用ゐらるゝか(55)
105. 物質名詞は如何なる場合に複數に用ゐらるゝか(56)
106. 抽象名詞中如何なるものは複數に用ゐられ、如何なるものは複數に用ゐられざるか(56)
107. 形容詞を中性の名詞に用ゐたるものは複數に用ゐるとあるか(57)
108. 動詞の不定法を名詞としたるものは單複共に用ゐらるゝことありや(57)
109. 集合名詞は皆單複兩方に用ゐらるゝことを得るか(57—58)
110. 複數のみに用ゐらるゝ名詞數個を挙げよ(58)

111. 數量を定むる名詞は通常單數に用ゐらるゝものなり其例數個を挙げよ (59)
112. drei Buch と drei Bücher とは其意味に於て如何なる相違ありや (59)
113. 如何なる名詞が數量を表はす場合に於てし之を變化するか (59—60)
114. 固有名詞は如何なる場合に冠詞を取るか (61—63)
115. 種族名詞は如何なる場合に冠詞を省くか (63—64)
116. 物質名詞及び抽象名詞は如何なる場合に冠詞を取るか (65)
117. 集合名詞中如何なるものが冠詞を取り如何なるものが之を取らざるか (65)

15/12/39

獨逸語學雜誌社出版圖書目錄

大村仁太郎 山口小太郎 谷口秀太郎共編
獨逸語入門
 正價金拾五錢 郵税金貳錢

大村仁太郎 山口小太郎 谷口秀太郎共著
獨逸文法教科書
 前編 (改訂増補) 後編
 正價各金五拾錢 郵稅前編金六錢後編金四錢

大村仁太郎 山口小太郎 谷口秀太郎共編
獨文讀本
 第一卷 正價金參拾五錢 第二卷 正價金四拾錢
 第三卷 正價金四拾五錢 郵稅各金四錢
 以上文部省檢定濟

大村仁太郎 山口小太郎 谷口秀太郎合編
獨逸新讀本
 正價金五拾五錢 郵税金六錢

大村仁太郎 山口小太郎 谷口秀太郎合編
獨逸名家詩文抄
 正價金六拾錢 郵税金六錢

大村仁太郎 山口小太郎 谷口秀太郎合編
高等獨文讀本
 上、下 正價各金五拾錢 郵稅各金四錢

清水戴四郎 三並良合著
獨逸作文教科書
 正價金參拾五錢 郵税金貳錢

辻高衛 高田善次郎合著
獨逸詩文詳解
 一、二 正價各金參拾錢 郵稅各金貳錢

獨逸語學雜誌社編
獨文階梯
 正價金參拾錢 郵税金貳錢